



WOLFENBÜTTEL *



Verwaltungsbericht 2012

Zahlen | Daten | Fakten

www.wolfenbuettel.de



Verwaltungsbericht 2012 der Stadt Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, im Januar 2013

Verwaltungsbericht 2012

Herausgeberin:
Stadt Wolfenbüttel
Hauptamt

Zusammengestellt nach den Meldungen der Ämter.

Redaktion:
Meike Ziegert
Silvano Varisco (Chronik)

Berichtsjahr

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum 1. November 2011 bis 31. Oktober 2012, Zahlen in Klammern sind Werte des Vorjahres.

Vorwort

Als fester Bestandteil des Berichtswesens der Stadt Wolfenbüttel zeigt der Verwaltungsbericht für den Berichtszeitraum vom 01.11.2011 bis 31.10.2012 Entwicklungen und Ereignisse auf, die bedeutsam für unser Gemeinwesen sind. Somit bildet er für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, aber auch für die Mitglieder des Rates und der Fachausschüsse alljährlich ein nützliches Nachschlagewerk. Mir liegt sehr viel daran, die Verwaltung der Stadt Wolfenbüttel weiter zu einem serviceorientierten Dienstleister auszubauen und zu optimieren. Aus diesem Grunde zähle ich die Bereiche Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bildung, Kultur, Sport und Soziales zu den Schwerpunkten meiner Arbeit als Bürgermeister. Auch in der Zukunft steht die Stadt Wolfenbüttel vor neuen Herausforderungen und Veränderungen. Diese Aufgaben anzugehen und zu meistern, wird daher auch weiterhin besonders im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung stehen. Verwaltungshandeln soll transparent und nachvollziehbar sein. Es ist daher von unabdingbarer Bedeutung, diesem Anspruch Genüge zu tun. Rückblickend auf die letzten Jahre kann ich nur bekräftigen, dass die Zusammenarbeit mit allen Damen und Herren des Rates stets konstruktiv, sachlich und fair erfolgt ist. Hierfür möchte ich mich ebenso bedanken, wie für die mit hohem Engagement erfüllten Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit für ihre Mitmenschen einsetzen. Uns allen wünsche ich eine friedvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und für das Jahr 2013 viel Glück und Gesundheit.

Thomas Pink
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS	5
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	5
INTERNATIONALE STÄDTEPARTNERSCHAFTEN	6
HAUPTAMT	7
ORGANISATION	7
ZENTRALE DIENSTE	10
PERSONALABTEILUNG	11
EDV	12
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND INNENSTADTENTWICKLUNG.....	12
STADTENTWICKLUNG UND DEMOGRAFIE / PERSONALENTWICKLUNGSBERATUNG & PROZESSBEGLEITUNG.....	13
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE	14
STABSSTELLE FÜR RECHTSANGELEGENHEITEN	15
RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT	15
KULTURBÜRO	16
SCHLOSS WOLFENBÜTTEL - MUSEUM.....	18
AMT FÜR STADTENTWICKLUNG, PLANEN UND BAUEN	21
STADTPLANUNG.....	21
BAUAUFSICHT UND VERWALTUNG	28
TIEFBAU	29
AMT FÜR FINANZWESEN	34
FINANZEN UND CONTROLLING.....	34
STEUERN UND VOLLSTRECKUNG.....	39
LIEGENSCHAFTEN UND ERSCHLIEßUNG	40
ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT	42
KAUFMÄNNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT	43
TECHNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT	44
INFRASTRUKTURELLES GEBÄUDEMANAGEMENT	45
BÜRGERAMT	46
BÜRGERDIENSTE.....	46
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT.....	49
STANDESAMT	54
SCHULAMT	57
SCHULABTEILUNG.....	57
KINDERTAGESSTÄTTEN.....	59
STADTJUGENDPFLEGE (Jugend und Sport)	60
SPORTABTEILUNG (Jugend und Sport)	63
ABWASSERBESEITIGUNGSBETRIEB (ABW)	64
AWA – ABWASSERENTSORGUNG WOLFENBÜTTEL AöR	67
STÄDTISCHE BETRIEBE WOLFENBÜTTEL (SBW)	67
STRAßENBAUUNTERHALTUNG	68
GRÜNFLÄCHEN	70
FRIEDHÖFE.....	71
CHRONIK	72

Büro des Bürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kommunale Gebietskörperschaften sind gesetzlich zu objektiver Information der Öffentlichkeit verpflichtet. Durch die städtische Pressearbeit wurden im Berichtszeitraum zahlreiche Pressemitteilungen und Grußworte erstellt. Wichtigste Partner sind die Lokalredaktion der Braunschweiger Zeitung und das Wolfenbütteler Schaufenster sowie das innovative Online-medium wolfenbuettelheute.de.

Die Mitarbeiterzeitung „Herzog-Postille“ erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, nicht nur unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus. Die Auflage liegt bei 1000 Exemplaren, die Zeitung wird vollständig durch Werbeeinnahmen refinanziert.

Fest etabliert ist unsere Konzernzeitung „BlickPunkt Wolfenbüttel“, über die wir kreisweit regelmäßig aus der Stadtverwaltung und aus den Konzerntöchtern Städtisches Klinikum Wolfenbüttel gGmbH und Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH berichten. Unser bewährter Kooperationspartner ist hierbei die Schaufenster Verlagsgesellschaft, der auch hierbei unser besonderer Dank für die direkte und effektive Zusammenarbeit gilt.

Ideen- und Beschwerdemanagement

Im Berichtszeitraum wurden 401 (Vorjahr 469) Ideen, Anregungen, Anfragen und Beschwerden in persönlicher, schriftlicher und telefonischer Form vorgetragen. Darin eingeschlossen sind die Besuche von 14 Bürgerinnen und Bürgern (Vorjahr 41), die an den monatlichen Sprechstunden des Bürgermeisters teilgenommen haben.

Der Schwerpunkt aus dem Aufgabengebiet „Ideen- und Beschwerdemanagement“ lag im Bereich „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“.

Nachstehend sind die Themenbereiche aufgelistet:

Art	Anzahl
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	108
Sonstiges	87
Allgemeine Anfragen	74
Mangelnde Grünpflege	43
Schlechte Straßenzustände	28
Mangelnde Straßenreinigung	18
Lärm	16
Ideen, Anregungen, Vorschläge	15
Hundekot	6
Rechtsfragen	5
Randalierende Jugendliche	1

Integrationsbeauftragter

Seit dem 1.6.2011 ist die neu geschaffene Stelle des Integrationsbeauftragten der Stadt Wolfenbüttel mit Herrn Ulrich Mittmann besetzt.

Langfristiges Ziel der Integrationsarbeit in Wolfenbüttel ist die Erstellung, Umsetzung und Weiterentwicklung eines tragfähigen Integrationskonzeptes für die Stadt Wolfenbüttel, unter Beteiligung aller relevanten Personen und Gruppen in Wolfenbüttel.

Feste Bestandteile der Integrationsarbeit in Wolfenbüttel sind der „Tag der Begegnung“, der am 13.7.2012 zum bereits 10. Mal im Schlossinnenhof stattfand, und eine Feierstunde aus Anlass der Einbürgerung für neu eingebürgerte Wolfenbüttelerinnen und Wolfenbütteler. Die-

se Feierstunde findet bereits seit 2008 jährlich einmal statt. Hierzu hatte der Bürgermeister, Herr Pink, am 19.10.2012 in den Ratssaal eingeladen. Von den 55 Neubürgerinnen und Neubürgern folgten 27 Personen der Einladung.

Schwerpunkt der Integrationsarbeit innerhalb der Verwaltung wird in 2013 das Thema „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ sein. In diesem Kontext ist die Initiierung eines „Netzwerkes Integration“ innerhalb der Verwaltung geplant.

Internet/E-Government

Ein wesentliches Instrument der Öffentlichkeitsarbeit/Öffentlichkeitsdarstellung ist unser Internetauftritt. Täglich werden dort Informationen zu aktuellen Ereignissen/Veranstaltungen in Wolfenbüttel eingepflegt und aktualisiert. Der Internetauftritt ist die zentrale Informationsplattform für das Ratsinformationssystem, das Ideen- und Beschwerdemanagement, die Vermarktung von Baugebieten, für das Online-Fundbüro und für Standesamt-Dienstleistungen. Zahlreiche elektronische Formulare und Vordrucke stehen dort zum Abruf bereit, um die Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Bürger und Verwaltung zu vereinfachen.

Internationale Städtepartnerschaften

Sèvres/Frankreich:

Über Himmelfahrt in der Zeit von 16. bis 20. Mai 2012 erwartete die Stadt Wolfenbüttel eine 86 köpfige Delegation aus der Partnerstadt Sèvres. Neben einer Delegation von 20 Personen aus Rat und Verwaltung nahmen aus Sèvres 9 Vereine und Gruppen (Tennis, Schach, Judo, Archäologen, Rockgruppen, Theater, Französische-Deutsche Gesellschaft, Jugendparlament und Bogenschützen) teil und trafen auf ebensolche in Wolfenbüttel. Bei verschiedenen Unternehmungen aller Reiseteilnehmer wurden viele neue Freundschaften geknüpft und alte Freundschaften intensiviert.

Satu Mare/Rumänien:

In der Zeit vom 05. bis 08. Juli 2012 reiste eine kleine Delegation der Stadt Wolfenbüttel zusammen mit 2 Kollegen aus dem Städtischen Klinikum Wolfenbüttel auf Einladung des Bürgermeisters Iuliu Ilyes nach Satu Mare zu einem Arbeitstreffen mit dem Thema „Krankenhausmanagement“. In Satu Mare traf die Delegation auf den im Juni 2012 neu gewählten Bürgermeister Dr. Coica Costel Dorel und stellten erste Überlegungen zum 40 jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen Wolfenbüttel und Satu Mare an. Weiterhin konnten sich die Reiseteilnehmer einen Überblick über die Situation in den Krankenhäusern in Satu Mare verschaffen. Bei einem treffen mit der Caritasdirektorin Tünde Löchli wurde sehr deutlich, dass die Menschen in Satu Mare weiterhin auf Hilfen durch Spenden der Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger angewiesen sind.

Kenosha/USA:

Der Freundeskreis Kenosha besuchte mit einer Gruppe die Partnerstadt während einer privat organisierten USA-Rundreise im September.

Zur gleichen Zeit im September war eine Reisegruppe aus Kenosha zusammen mit dem Bürgermeister Keith Bosman für einen 10 tägigen Besuch in Wolfenbüttel. Alle 17 Gäste waren in Gastfamilien untergebracht, um den Alltag einer deutschen Familie kennenzulernen. Neben den vielen Aktivitäten am Wochenende mit den Gastfamilien gab es auch unter der Woche ein umfangreiches und sehr interessantes Programm für die Gäste. So lernten die Gäste den Deutschen Bundestag, MKN, die Justizvollzugsanstalt, die Autostadt in Wolfsburg, Jägermeister sowie zum Abschluss das Zonengrenz-Museum in Helmstedt kennen.

Kamienna Góra/Polen:

Am 25. und 26. August fand das 38. Kreisheimattreffen der Vertriebenen aus Landeshut in Wolfenbüttel statt.

Briouze/Frankreich:

Großer Austausch vom 20.10.2012 – 28.10.2012, Fahrt nach Paris, Briouze mit einem ganztägigen Aufenthalt in Rennes, der Hauptstadt der Bretagne, die Unterkunft in Briouze erfolgt ausschließlich in Gastfamilien.

Enkelgeneration beteiligt sich am Austausch

Neben Hroswitha von Alten-Weddelmann, die schon seit dem ersten Besuch vor fast fünfzig Jahren in der Normandie regelmäßig am Austausch teilnahm und dafür von Jean Pierre Salles mit der Ehrenmedaille der Stadt Briouze geehrt wurde, waren mit Julia Wasmus, Johanna Bär und Jonas Hoppe erstmals drei Jugendliche aus der Enkelgeneration am Austausch beteiligt.

Brasilianische Gastschüler lernen in Frankreich den Alltag kennen

Mit Marcela Burian und Joao Müller nehmen zwei brasilianische Austauschschüler des Gymnasiums im Schoss an diesem Austausch teil.

Friedensnobelpreis als Ansporn und Dank

Für den Bürgermeister von Briouze, Jean Pierre Salles bedeutet die Verleihung des Friedensnobelpreises an die EU auch eine Auszeichnung für die fast 50-jährige familiäre Partnerschaft zwischen Briouze und Salzdahlum.

Präsidialer Aufbau der Demokratie in Frankreich

Im Conseil Général von Alençon, der Hauptstadt des Départements Orne lernten die Salzdahlumer den präsidialen Aufbau der französischen Demokratie kennen. Mitglied des Conseil Général ist auch der Bürgermeister von Briouze, Jean Pierre Salles.

Ehrenmedaille der Stadt Briouze für Wolfgang Bothe

Für seine Verdienste im Rahmen der Partnerschaft wurde der Präsident des Partnerschaftskomitees Salzdahlum-Briouze, Wolfgang Bothe, mit der Ehrenmedaille der Stadt Briouze ausgezeichnet.

Umfangreiches Besuchsprogramm

Teure Spitzen beim Besuch des Musée Beaux arts et Dentelle in Alençon, sportliche Aktivitäten, die Verleihung von Sportabzeichen an Sportler aus Briouze, der Besuch des ehemaligen Parlaments in Rennes rundeten den familiären Besuch ab.

Hauptamt

Organisation

Die Bewertungskommissionen für Beschäftigte und Beamte haben sich neu konstituiert. Im Rahmen der laufenden Organisationsarbeit wurden erforderliche Arbeitsplatzüberprüfungen durchgeführt und entsprechende Stellenbeschreibungen angefertigt. Die Bewertungskommissionen haben daraufhin im Berichtszeitraum mehrfach zu diversen Stellenbewertungsanträgen getagt.

Weiterhin wurden Organisationsuntersuchungen in Bereichen der Verwaltung zur Optimierung der Verwaltungsstruktur sowie zur Anpassung von Arbeitsprozessen durchgeführt.

Mobiliar

Anlässlich der 2012 stattgefundenen Begehungen wurden 2.600,- € in neue Beleuchtung investiert. Ersatzbeschaffungen für Mobiliar und Drehstühle wurde in Höhe von rund 35.000,- € getätigt. Darüber hinaus wurden Teile des restlichen Mobiliars der Villa Seeliger für 1.700,- € an ein Antiquitätengeschäft veräußert.

PKW-Beschaffung

Für den städtischen Ordnungsdienst (SOD) der Stadt Wolfenbüttel wurde ein im Jahre 2008 zusätzlich angeschaffter Dienstwagen nach Ablauf der Leasingdauer durch ein neues Fahrzeug, Modell VW Polo ersetzt. Dieses Dienstfahrzeug steht dem SOD nun weitere 48 Monate zur Verfügung.

Beschaffung

Weiterhin wurde die Ersatzbeschaffung eines neuen Großformat-Farbkopierers für die Bereiche 610, 660 sowie 642 durchgeführt. Das Gerät kann u.a. per USB-Stick bedient werden und gleichzeitig großformatige Dokumente drucken, scannen, kopieren und rippen. Als Standort wurde das Dienstgebäude „Kanzleistraße 2“ gewählt.

Telefon

2012 erfolgte die bereits 2011 beauftragte Umstellung von rund 40 städtischen Telefonanschlüssen auf den neuen Anbieter. Die im vergangenen Jahr aufgrund von Einsparungsmöglichkeiten begonnene Umstellung sämtlicher Anschlüsse der Stadtverwaltung wurde erfolgreich abgeschlossen.

Wahlen

Am 09.09.2012 fand zum ersten Mal eine Bürgerbefragung zum Thema Windenergie statt.

Die Bürgerbefragung wurde analog einer Kommunalwahl unter Anwendung der rechtlichen Vorschriften und Fristen des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz (NKWG) und der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung (NKWO) durchgeführt. Es wurden im Gegensatz zu den sonstigen Wahlen 12 Wahllokale durch Zusammenlegung von Wahllokalen eingespart. Erstmals wurde die Deutsche Post Geschäftsprozesse GmbH in Einbeck (Geschäftsfeld Lettershop) mit der Erstellung eines Wahlinfobriefes beauftragt. Folgende Frage war Thema der Bürgerbefragung: Sind Sie für die Errichtung eines Windparks im Gebiet zwischen Ahlum und der Gemeinde Dettum?

Wahlergebnisse

Von den 40.931 Wahlberechtigten nahmen 6.753 Bürger Ihr Wahlrecht wahr. 4.685 stimmten mit JA, 2.033 mit NEIN. Von den 1.000 Wahlberechtigten in Ahlum beteiligten sich 327 Einwohner an der Bürgerbefragung, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 32,70 %. Von diesen 327 Wählern stimmten 89 für und 238 gegen die Errichtung des Windparks.

Zur Erleichterung wurde im Briefwahlbüro auch dieses Jahr ein Barcodelesegerät eingesetzt. 175 Wahlhelfer – darunter viele städtische Kollegen – sorgten für den reibungslosen Ablauf der Befragung.

Am 06.03.2012 fanden außerdem die Personalratswahlen statt.

Ausblick

Am 20.01.2013 findet die Landtagswahl statt, im September 2013 die Bundestagswahl.

Büro des Rates

Rats- und Ausschussarbeit

Vom Büro des Rates wurden 121 (107) Sitzungen geschäftsmäßig abgewickelt, darunter 7 (6) Ratssitzungen und 21 (23) Sitzungen des Verwaltungsausschusses. Hierfür wurden insgesamt 410 (314) Beratungsvorlagen erstellt.

Zu den Sitzungen des Rates kamen 55 Zuhörerinnen und Zuhörer und 3 Vertreter der örtlichen Presse; im Vorjahr kamen zu den Ratssitzungen 53 Zuhörerinnen und Zuhörer und 3 Pressevertreter.

Die 50 (39) Sitzungen der Fachausschüsse besuchten insgesamt 149 (141) Zuhörerinnen und Zuhörer.

In den Ortschaften trafen die zehn Ortsräte zu 43 (39) Sitzungen zusammen. Hierbei waren 701 (462) Zuhörerinnen und Zuhörer zugegen.

Spenden

In 7 Ratssitzungen und in 21 VA-Sitzungen wurden Spenden in Höhe von rund 201.046,29 € angenommen.

125 Spender haben somit der Stadt Wolfenbüttel, ihren städtischen Einrichtungen (Schulen und Kindertagesstätten) und den Eigenbetrieben etwas Gutes getan.

Jubiläen und Ehrungen

Im Berichtszeitraum gab es 819 (Vorjahr = 746) Jubiläen. Da 508 (Vorjahr = 434) Jubilare keine Ehrung wünschten, wurden letztlich 311 (Vorjahr = 312) Ehrungen vorgenommen. Hiervon fielen 61 (Vorjahr 68) Ehrungen auf ein Wochenende oder einen Feiertag.

Es entfielen auf:

	2012	2011
• 80-jährige Geburtstage	118	115
• 90-jährige Geburtstage	105	76
• 100-jährige Geburtstage	3	4
• 101-jährige Geburtstage	3	0
• 102-jähriger Geburtstag	0	1
• 103-jähriger Geburtstag	0	0
• Goldene Hochzeiten	59	74
• Diamantene Hochzeiten	18	36
• Eiserne Hochzeiten	5	4
• Gnadenhochzeit	0	2

Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA) sind im Berichtszeitraum 45 (38) Schadenfälle in den nachgenannten Bereichen abgewickelt worden:

• Autohaftpflicht	11	(9)
• Kaskoschäden	20	(18)
• Billigkeitsentschädigungen	14	(11)

Begrüßungsgeld

Im Laufe der Berichtsperiode wurde an insgesamt 203 Studierende das städtische Begrüßungsgeld ausgezahlt. Dies stellt eine Steigerung zum Vorjahr um 7 % dar.

Statistik

Es wurden die gesetzlich vorgeschriebenen statistischen Erhebungen vorbereitet und durchgeführt. Weiterhin wurden Anfragen nach statistischen Daten der Stadt beantwortet sowie Beiträge zur überregionalen Publikationen erstellt. Hausintern wurden u. a. für die Kindergartenbedarfsplanung oder für den Schulbericht Statistiken erstellt.

Aufgrund der amtlichen Fortschreibung der Einwohnerzahlen durch das Nds. Landesamt für Statistik betrug zum Stichtag 31.12.2011 die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz in Wolfenbüttel = 53.353 (31.12.2010 = 53.427). Diese Einwohnerzahl weicht im Gegensatz zur eigenen Fortschreibung ab. Grund für diese Abweichung ist die Tatsache, dass seit der letzten Volkszählung im Jahr 1987 die amtliche Fortschreibung mit einer gewissen Fehlerquote behaftet ist.

Die Einwohnerzahl aufgrund eigener Fortschreibung stellt sich im Einzelnen mit Stand vom 30.06.2012 wie folgt dar (in Klammern = Vorjahreszahl per 30.06.2011):

	Einwohner mit Hauptwohnsitz	Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz
• Stadtgebiet	38.312 (38.382)	40.769 (40.810)
• Ortsteile	14.332 (14.340)	15.065 (15.054)
• Insgesamt	52.644 (52.722)	55.834 (55.864)

Die Einwohnerbewegung (u. a. Zu- und Wegzüge) im Berichtszeitraum und die Struktur der Einwohner bzgl. Geschlecht und Geburtsjahrgang sind in der Anlage zum Verwaltungsbericht ersichtlich (jeweils Hauptwohnsitz).

Publikationen

Das „Wolfenbütteler Adressbuch“, das „Wolfenbütteler Bürgerbuch“ und die Neubürgerbroschüre „Wolfenbüttel ...viel mehr als Sie denken!“ erscheinen weiterhin im Jahresrhythmus.

Zentrale Dienste

Postversand

Im Berichtszeitraum wurden 109.846 Briefe versandt, die Portoentgelte beliefen sich auf 69.600 €. Davon entfielen 626,- € auf Paketsendungen.

Postversand im Berichtszeitraum	109.846	(Vorjahr 114.900)
Portoentgelte	69.600 €	(Vorjahr 70.500 €)
davon Paketsendungen	626 €	(Vorjahr 1.200 €)

Hausdruckerei

Auf dem digitalen Drucker und Kopierer wurden 988.000 (Vorjahr 887.000) Vervielfältigungen erstellt. Der Farbdrucker schlägt mit 67.000 (Vorjahr 59.700) Kopien zu buche. Außerdem befinden sich im Rathaus neun dezentrale Kopiergeräte, auf denen 325.000 Kopien in den letzten 12 Monaten gefertigt wurden.

Der Großformat-Kopierer Xerox 3050 im Baubereich wurde im Oktober 2012 durch ein neues Gerät ersetzt.

Personalabteilung

Einstellungen/Veränderungen

Im Berichtszeitraum wurden – einschließlich Krankheitsvertretungen – im Bereich der allgemeinen Verwaltung (ohne Nachwuchskräfte) einschließlich der städt. Kindertagesstätten 25 (Vorjahr: 28) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befristet eingestellt. 28 (24) Arbeitsverhältnisse wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen („Festverträge“).

Des Weiteren begannen fünf Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zum 01.08.2012. Drei absolvieren die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten sowie zwei das duale Studium als Stadtinspektor-Anwärter/in im Beamtenverhältnis auf Widerruf.

Von den vier Nachwuchskräften, die ihre Ausbildung 2012 erfolgreich abgeschlossen hatten, wurde die Absolventin der Laufbahnprüfung der Fachrichtung Allgemeine Dienste in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen, während drei Verwaltungsfachangestellte Arbeitsverträge mit voller Stundenzahl erhielten.

Drei Mitarbeiterinnen wurden vom Kulturbund zur Stadt übergeleitet.

22 (24) Beschäftigte schieden im Berichtszeitraum aus, sowohl auf eigenen Wunsch bzw. wegen Erreichen des Rentenalters als auch wegen des Ablaufs des befristeten Arbeitsverhältnisses.

Neue Altersteilzeit-Arbeitsverhältnisse wurden aufgrund Auslaufens der Förderung nicht vereinbart.

Im Verwaltungsentwurf des Haushalts für 2013 ist das zahlungswirksame Gesamtpersonalbudget auf 25,626 Mio. € erhöht. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf einen Personalmehrbedarf im Bereich der Kindertagesstätten und aufgrund von Aufgabenzuwächsen in der Kernverwaltung zurückzuführen. Zudem wirkt sich der Tarifabschluss 2012/2013 mit weiteren Mehrkosten aus.

Stellenplan

Der Stellenplan 2012 für die Beamten/Beamtinnen und die Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurde gegenüber dem Vorjahr 2011 ausgeweitet (von 468,28 Stellen auf 490,70 Stellen = 22,42 Stellen mehr). Der Stellenzuwachs wurde insbesondere durch eine Angebotsausweitung im Bereich der Krippenbetreuung in den städtischen Kindertagesstätten und die Ausweitung der sozialpädagogischen Betreuung und Organisation von Ganztagsangeboten im Grundschulbereich, die Wiedereröffnung des Theaters und einen erhöhten Personalbedarf in verschiedenen Bereichen des Rathauses erforderlich.

Aus- und Fortbildung

Der Gesamtansatz für 2012 für die Allgemeinverwaltung ist zum Berichtszeitpunkt zu etwa 78 % kassenwirksam ausgezahlt. Weitere 20 % der Mittel sind durch entsprechende Dienstreisegenehmigungen gebunden. Es ist davon auszugehen, dass der Gesamtansatz in Höhe von 134.000 € ausgeschöpft wird.

Im Bereich der Kindertagesstätten zeichnet sich ab, dass der Fortbildungsetat von 39.100 € nicht ausreichen wird. Die entsprechenden Mehrkosten sind jedoch durch deckungsfähige Einsparungen im Bereich der Allgemeinverwaltung abgedeckt.

Leistungsorientierte Bezahlung („L.O.B.“)

Im Zuge der letzten Tarifverhandlungsergebnisse errechnet sich das zur Verfügung stehende Gesamtvolumen derzeit aus 1,75 v. H. der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres aller unter

den Geltungsbereich des TVöD fallenden Beschäftigten des Arbeitgebers Stadt Wolfenbüttel. Im nächsten Jahr steigt das Volumen auf 2,00 %.

Die Dienstvereinbarung bei der Stadt Wolfenbüttel wurde in der Anwendung ohne Besonderheiten fortgeführt.

Ausblick 2013

Durch das Wirksamwerden des höheren Renteneintrittsalters der sozialversicherten Beschäftigten wie auch des Ruhestandsalters der Beamtinnen und Beamten gilt es, durch vorausschauende Personalpolitik altersgemischte Teams zu erhalten und Arbeitsplätze einzurichten, die den Anforderungen der älter werdenden Beschäftigten entsprechen. Außerdem ist ein verstärktes Augenmerk auf die Gewinnung qualifizierter Nachwuchskräfte sowie die Förderung des Ausbaus und des Erhalts der Kompetenzen der vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu legen.

EDV

Die geänderte Organisationsstruktur des Hauptamtes hat die Zuständigkeiten der bisherigen Informationsverarbeitung neu geregelt. Die künftige Ausrichtung setzt auf eine noch engere Zusammenarbeit mit der Organisation im Hinblick auf den Einsatz von Anwendungen und Netzwerknutzungen. Gleichzeitig obliegt der EDV die Zuständigkeit für den Internet- und Intranet Auftritt der Stadt Wolfenbüttel, sowie der Bereich E-Government. Die Neugestaltung des Internetauftritts der Stadt ist erfolgreich abgeschlossen worden. Für eine neue Kommunikation mit dem Bürgermeister der Stadt wurde die Internetplattform „direktzu“ implementiert.

Im Berichtszeitraum haben 8 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die gesamte Bandbreite der EDV abgedeckt. Zwei Mitarbeitern obliegt die System- und Anwendungsbetreuung der Netzwerke, Hard- und Software (ca. 1.400 PCs) in den städtischen Schulen und Kindertagesstätten. Diese Komponenten werden in den Schulen und Kitas sukzessive fortgeführt und der Ausbau der Netzwerkinfrastruktur vorangetrieben. Hierzu zählen bspw. die Computerräume in der Grundschule am Geitelplatz und der Wilhelm-Busch Grundschule. In der Erich-Kästner-Hauptschule wurde ein 2. PC-Raum neu eingerichtet.

Neben der ständigen Pflege des Netzwerkes, der Hardware der Stadt Wolfenbüttel und der Fachanwendungen wurde die Telefonanlage erfolgreich auf eine zeitgemäße Plattform gestellt. In diesem Zuge ist der Vermittlungsplatz der Telefonanlage bedarfsgerecht auf die notwendigen Neuerungen umgestellt worden. Die Aufrüstung der Anlage beinhaltet ebenfalls die Möglichkeit der Netzwerktelefonie (Voice Over IP).

Eine der wichtigsten Aufgaben war die Einführung des Nationalen Waffenregisters (NWR). Die örtlichen Waffenverwaltungssysteme der Waffenbehörde Stadt Wolfenbüttel müssen mit dem Nationalen Waffenregister, das im Registerportal des Bundesverwaltungsamtes bereitgestellt wird, kommunizieren. Hier hat sich die Stadt Wolfenbüttel für den Einsatz des Waffenverwaltungssystems in einem Rechenzentrum entschieden. Das notwendige Sicherheitskonzept wurde rechtzeitig erstellt und weitergeleitet.

Wirtschaftsförderung

Von den im Gewerbepark West zur Verfügung stehenden Gewerbegrundstücken konnte wieder eine Fläche an einen Gewerbebetrieb verkauft werden.

Das informelle Arbeitsfrühstück für Wolfenbütteler Jungunternehmer und Existenzgründer, findet seit September 2010 jeweils von 08.00 – 09.00 Uhr am 2. Freitag jeden Monats statt und wird durchweg gut angenommen.

Auch der 2. Wolfenbütteler Jungunternehmer-Abend, der in Kooperation mit dem T I W e. V. und der Agentur Regio-Press GmbH organisiert und durchgeführt werden konnte, wird im

nächsten Jahr aufgrund des positiven Feedbacks wiederholt werden. 10 Jungunternehmen wurde die Gelegenheit gegeben sich in kurzen Firmenpräsentationen vorzustellen. Beim anschließenden Visitenkartentausch - Plausch“ hatten alle Gäste die Gelegenheit sich persönlich untereinander kennenzulernen.

Zu 5 Vortragsveranstaltungen wurden Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Wirtschaftsregion Wolfenbüttel in den historischen Ratssaal eingeladen.

Das Citymanagement wurde im 2. Quartal 2012 direkt dem Bürgermeister zugeordnet. Die in Zusammenarbeit mit den Geschäftsleuten im Bereich Krambuden in den Sommermonaten angebotenen Musikveranstaltungen hat die Wolfenbütteler Bevölkerung gut angenommen.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Entwicklung der Wolfenbütteler Innenstadt. Vor dem Hintergrund insbesondere des Leerstandes der ehemaligen Hertie-Immobilie und der damit einhergehenden Kaufkraftabwanderung wird hier von allen Akteuren dringender Handlungsbedarf gesehen. Seit Mitte Oktober läuft ein umfangreicher und aufwendiger Prozess einer Bürgerbeteiligung, mit dem im ersten Projektschritt ein Bürgergutachten erstellt werden soll, das konkrete Handlungsfelder und Bewertungen aus ungefilterter Bürgersicht beinhalten wird.

Stadtentwicklung und Demografie / Personalentwicklungsberatung & Prozessbegleitung

Der demografische Wandel und dessen Folgen ist ein dauerhaftes Aufgabengebiet in Abteilung 104. Konkreter Handlungsbedarf besteht auf *2 Ebenen*:

- 1. Die demographische Entwicklung der Bevölkerung.**
- 2. Die demographische Entwicklung der Verwaltung.**

Diesen Aufgabenfeldern entsprechend, organisiert und begleitet die Abteilung 104 Veränderungsprozesse und Personalentwicklung wie folgt:

Zu 1.

Strategie Wolfenbüttel

Das seit 2007 bestehende und laufend aktualisierte Strategiekonzept zu den Folgen der demografischen Entwicklung beinhaltet kurz- und mittelfristige Handlungsziele und Maßnahmen. Die verantwortlich zeichnenden Mitarbeiter/innen unserer Verwaltung sorgen für kontinuierliche Umsetzung und Projektfortschreibung. Die enthaltenen Zielvorgaben sind fester Bestandteil des von Bürgermeister Thomas Pink initiierten Prozesses „Strategie Wolfenbüttel“. Nach Zwischenberichten in den Vorjahren, die dem Rat der Stadt vorgestellt worden sind (s. Dokumentation, auf Anfrage erhältlich bei: anita.sieber-wolters@wolfenbuettel.de / Tel. 86-290), haben im November 2012 die Führungskräfte der Stadt Wolfenbüttel im Rahmen ihrer halbjährlichen Konferenz erneut Zwischenbilanz gezogen und verbindliche Vorhaben für das kommende Jahr festgelegt.

Zu 2.

Personalentwicklung

Ziel ist, den Prozess der Strategie Wolfenbüttel auf der Ebene von Personalentwicklung zu unterstützen und dabei den Anforderungen des Demografischen Wandels gerecht zu werden. Im Vordergrund standen dabei im Berichtszeitraum 1.11.2011 – 31.10.2012 eine Mitarbeiterbefragung zur Arbeitszufriedenheit, die Umsetzung des Programms zur Führungskräfteentwicklung, einschließlich Durchführung von Seminaren, und die Förderung des PE- Instruments *Mitarbeitergespräch* (MAG).

- Im Januar 2012 wurde eine Mitarbeiterbefragung zur Arbeitszufriedenheit durchgeführt. Von 717 ausgegebenen Fragebögen wurden 474 Bögen beantwortet (ca. 66 %). Aus den

Ergebnissen der Befragung wurden verschiedene Maßnahmen abgeleitet, die sich zum Teil noch in der Umsetzung befinden.

- Im Bereich der Führungskräfteentwicklung haben 9 Basisseminare (Kommunikations- und Konflikttraining), 8 Aufbau-seminare und 4 freiwillige Zusatzseminare stattgefunden.
- Zur Unterstützung von Führungskräften und Mitarbeiter/innen wurden 7 MAG - Schulungen für insgesamt 62 neu eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der allgemeinen Verwaltung und den Kindertagesstätten durchgeführt.

Die Arbeit in sämtlichen Bereichen wird auch im nächsten Jahr fortgeschrieben, begonnene Projekte und Aktivitäten werden fortgesetzt und weiter ausgebaut.

Gleichstellungsbeauftragte

In jedem November beteiligt sich die Stadt Wolfenbüttel an der Fahnenaktion „Nein zu Gewalt an Frauen“.

Die Fahne weht seit einigen Jahren an unterschiedlichen Stellen der Stadt Wolfenbüttel, gehisst von Frauen aus Institutionen, um darauf aufmerksam zu machen, dass Gewalt an Frauen nach wie vor ein Thema ist.

Ende 2011 gab es eine Novellierung des Gleichstellungsgesetzes, dass zu Beginn 2012 in Kraft trat. Mit dem NKomVG wurde unter anderem die Satzung der Gleichstellungsbeauftragten verändert.

Durch Ratsbeschluss vom 04. Juli des Jahres konnte die Arbeit auch außerhalb des Rathauses stattfinden. Bisher richtete sich die Tätigkeit überwiegend auf die Beteiligung an Prozessen innerhalb der Verwaltung, Anliegen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, außerdem Bewerbergespräche.

Im August 2012 fand ein räumlicher Wechsel statt. Aufzufinden ist die Gleichstellungsbeauftragte nun in einem kleineren, auch gemütlichen Raum S1-309.

Für September waren die Kolleginnen der Gleichstellungsarbeit aus den unterschiedlichen Institutionen zu einem Treffen eingeladen. Hierbei fand ein reger Austausch statt, alle anwesenden Kolleginnen befanden eine Netzwerkarbeit für sinnvoll.

Eine Psychologin, die sich für die Gleichstellungsarbeit in Wolfenbüttel interessiert, wird Angebote für Frauen in Bezug auf Kommunikation durchführen.

Eine erste Veranstaltung zum Thema „tarnen, täuschen, tricksen – wie frau sich gegen unfaire Kommunikation wehrt“ fand im November 2012 statt. Die Nachfrage war so groß, dass wir bereits im Januar 2013 zum Thema eine weitere Veranstaltung anbieten werden.

Die Auswertung der Mitarbeiterbefragung warf in einigen Bereichen Fragen auf, so dass eine weitere, interne und ebenso diskrete Befragung an die zuständigen Abteilungen im November auf den Weg gebracht wurde.

Vorgesehen für das Jahr 2013:

- Im Januar wird es eine weitere Veranstaltung zum Thema „unfaire Kommunikation“ geben
- Im Februar wird die Auswertung der Mitarbeiterbefragung stattfinden,
- wenn notwendig: Erarbeitung von Maßnahmen, die die Gleichstellung in den Bereichen der Befragung fördert.
- Im April ist ein erstes Treffen für 2013 der Gleichstellungsbeauftragten vorgesehen.
- Voraussichtlich wird eine gemeinsame Veranstaltung mit Frauen aus Vereinen und Institutionen der Stadt Wolfenbüttel stattfinden.
- Weiterhin Teilnahme an Einstellungsgesprächen,

- Teilnahme an Sitzungen, die Gleichstellungsrelevante Themen bearbeiten,
- Einladungen folgen, die aufgrund der Gleichstellungsarbeit ausgesprochen werden
- Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitskreisen der Stadt
- Beratung zu Gleichstellungsrelevanten Themen

Stabsstelle Rechtsangelegenheiten

Gerichtsverfahren

Insgesamt sind 42 Rechtsstreitigkeiten bearbeitet worden. Hierzu gehörten:

	Neu anhängig	Erledigt	Laufend
Verwaltungsrechtsverfahren	18	22	13
Zivilrechtssachen	1	2	2
Schadensersatzklagen	3	0	3
Arbeitsrechtssachen	0	0	0

Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Haftpflichtdeckungsverband der Stadt, dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA), sind im Berichtszeitraum 12 Schadenfälle im Bereich der allgemeinen Haftpflicht bearbeitet worden. Hiervon ist 1 Fall noch nicht abgeschlossen.

Strafanträge

Im Berichtszeitraum sind 40 Strafanträge - überwiegend gegen „Unbekannt“ – gestellt worden, hauptsächlich wegen Sachbeschädigung an und in öffentlichen Gebäuden, Einbrüchen u. ä. Insgesamt wurden hiervon bereits 31 Verfahren eingestellt, da der oder die jeweiligen Täter nicht ermittelt werden konnten.

Sonstiges

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeiten der Stabsstelle Rechtsangelegenheiten umfasste die Beratung der Fachämter bei schwierigen Rechts- und Vertragsangelegenheiten einschließlich der Vergabeverfahren sowie die Mitwirkung beim Erlass örtlicher und interner Rechtsvorschriften.

Im Berichtszeitraum wurden bei der Erstellung der 33. Ergänzungslieferung zur Ortsrechtssammlung insgesamt 17 Änderungen/Neufassungen eingearbeitet.

Rechnungsprüfungsamt

Neben den laufenden Prüfungen (z.B. Vergaben, Kassenprüfungen, Visa-Kontrolle bei Zahlungsanordnungen, Verwendungsnachweise) stand die Vorstellung des Prüfberichts für das Jahr 2010 im Finanzausschuss im Mittelpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes.

Zusätzlich wurden Einzelprüfungen sowie die Prüfung der Jahresrechnungen der Samtgemeinde Sickte und der Gemeinde Cremlingen durchgeführt.

Für aktuelle Fragen u.a. aus den Bereichen des Vergabewesens, der technischen Prüfung, des Neuen Kommunalen Rechnungswesens steht das RPA den Ämtern beratend zur Seite.

Im Hinblick auf die am 01.01.2011 eingeführte Doppik wurde weiterhin ein besonderes Augenmerk auf die Buchung der Anordnungen gelegt und die Erstellung der noch vorzulegenden Eröffnungsbilanz begleitet.

Bedingt durch das Konjunkturpaket II und zahlreicher großer Baumaßnahmen aber auch durch die verschärften Anforderungen beim Brandschutz, war der Prüfaufwand insbesondere im technischen Bereich sehr hoch.

Durch die sich verändernde Schullandschaft und Erweiterungen des Krippenangebots in den städtischen Kindertagesstätten, ergibt sich auch in diesem Bereich ein erhöhter Prüfungsaufwand.

Durch eine mittelfristige Prüfplanung wird dafür Sorge getragen, dass alle Verwaltungsbereiche in bestimmten Intervallen einer Prüfung unterzogen werden.

Im folgenden Jahr wird die Prüfung der Eröffnungsbilanz sowie des ersten doppischen Jahresabschlusses einen Schwerpunkt der Arbeit bilden.

Kulturbüro

Der Aufgabenbereich umfasst die Förderung kultureller Aktivitäten in Wolfenbüttel, die Entwicklung und Durchführung eigener Veranstaltungen und Projekten, die Organisation des Lessingtheaters, die Einwerbung von Drittmitteln sowie die Heimatpflege.

Verwaltungsaufgaben werden insbesondere für den Kulturausschuss und die Lessingtheater-Stiftung wahrgenommen sowie auch bis zum 30. Juni 2012 geschäftsführende Tätigkeiten für den Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V. Dem Kulturbüro obliegt darüber hinaus die Umsetzung des städtischen Kulturentwicklungskonzeptes. Zu den dem Kulturbüro angegliederten Bereichen gehören die Stadtbücherei und das Lessingtheater sowie die Haushaltsführung für das Museum Schloss Wolfenbüttel.

Kulturförderung

Neben der Realisierung einzelner kultureller Projekte (s.u.) wurde vorrangig der Bereich der Kulturförderung nach den Maßgaben des städtischen Kulturentwicklungskonzeptes umgesetzt. Die Ermöglichung neuer, das Kulturleben belebender Vorhaben und der Anspruch ein verlässlicher Partner für die Kulturschaffenden der Stadt zu sein, sind vordringliche Aufgaben der Kulturverwaltung. Dabei besteht das Ziel, die Kulturförderung durch die Stadt strukturiert, transparent und auch für Antragsteller planbar zu gestalten.

Die Förderung örtlicher Kulturträger und -projekte besteht im Wesentlichen aus drei Säulen

1. Institutionelle Förderung ab 10.000 €

Mit sechs Kulturträgern wurden Zielvereinbarung über eine institutionelle Förderung ab 10.000 € abgeschlossen. Im Rahmen dieser Zielvereinbarungen handeln die kulturellen Akteure eigenverantwortlich. Insgesamt wurden das Forum Kultur e.V., der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ), der Kunstverein Wolfenbüttel, der Kulturstadtverein, die Lessing-Akademie und der Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V. mit 179.300 € gefördert.

2. Kontinuierliche Kleinförderung

Aus diesem Etat wurde die Arbeit von 14 Kulturträger mit insgesamt 34.000 € gefördert.

3. Förderung von Einzelprojekten/neuen Vorhaben

Mit dieser Förderung soll das Kulturleben in Wolfenbüttel neue Impulse erhalten. Der Etat wurde für 2012 auf 30.000 € erhöht. Damit konnten folgende 12 Vorhaben und innovativen Projekte gefördert werden:

Kunstverein Wolfenbüttel „Kunst in den Höfen“; AHA-Erlebnismuseum „Theaterwelten“; Musikforum Niedersachsen „Spuk im Händelhaus“; Klangfarben „Otto Orthello- Der Ohrenseher“; Bildungsinitiative Wolfenbüttel „Stefanie integriert die Öztürks“; Wolfenbütteler Frühjahrssalon; bluenote e.V. „Lesung mit Fritz Rau“; Kammerorchester „Jubiläumss-

zuwendung“; Forum Kultur „Investitionsmaßnahme“; Reservistenkameradschaft Wolfenbüttel „Jubiläumsszuwendung“; Gärtnermuseum „Erntedankfest – Apfeltag“; Ev.-lutherische Propstei „Konzert Rosenmüller-Ensemble“.

Die Stadt Wolfenbüttel ist Mitglied in folgenden kulturellen Institutionen und Vereinen:

- Lessingakademie Wolfenbüttel e. V.
- Gesellschaft der Freunde der Herzog-August-Bibliothek
- Fremdenverkehrsverband Wolfenbütteler Land
- Ritterschaft des ehemaligen Landes Braunschweig

KulturSommer 2012

Der „KulturSommer“ präsentierte sich vom 14. Juli 2012 bis 2. September 2012 mit 21 geplanten Veranstaltungen. In Kooperation mit lokalen Vereinen und Institutionen konnte ein qualitativvolles Programm mit national und international bekannten Künstlern aus verschiedenen Kultursparten im Schlossinnenhof angeboten werden. Eine positive Bilanz konnte aus 71 Presseberichten und steigenden Besucherzahlen gezogen werden.

Lessingtheater

Aufgrund der Sanierung des Lessingtheaters fanden die Theaterveranstaltungen noch in der Lindenhalle statt. Insgesamt 32 Veranstaltungen aus den unterschiedlichen Sparten lockten rund 10.000 Besucher in die Interimsspielstätte.

Zum 1. Juli 2012 übernahm das Kulturbüro der Stadt den gesamten organisatorischen Theaterbetrieb. Das bisher beim Kulturbund angestellte Personal wurde zur Stadt übergeleitet, ein Meister für Veranstaltungstechnik neu eingestellt.

Zur Neuorganisation gehörte die Überleitung von privater zu öffentlich-rechtlicher Organisationsform, die Überarbeitung aller Rechtsgrundlagen und Verträge, die Einführung eines neuen Rechnungswesen, die Datenübernahme sowie die Umstellung auf ein neues Ticketsystem.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das Lessingtheater beteiligte sich das Kulturbüro an der Kulturnacht, initiierte Fotoaktionen unter dem Motto „Theater ist für mich....“ und beteiligte sich an weiteren Kampagnen und Aktionen, wie dem „Tag der Braunschweigischen Landschaft in Wolfsburg“.

Theaterpädagogik

Neben der konzeptionellen Erarbeitung von theaterpädagogischen Angeboten für die erste Spielzeit im Lessingtheater wurden bereits drei Theaterspielclubs ins Leben gerufen. Zudem wurden Workshops für Schulen und Ferienaktionen angeboten. Mit Partnerschulen wurden Kooperationsvereinbarungen erarbeitet und Schultheaterprojekte erhielten bei Bedarf fachliche Beratung.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde neben der umfangreichen Bewerbung der Eigenveranstaltungen des Kulturbüros, der regelmäßigen Informierung lokaler, regionaler und überregionaler Medien, der Pflege und Aktualisierung von Internetseite und Newsletter ein besonderer Schwerpunkt auf die dokumentarische Begleitung der Theatersanierung gelegt („Baustellen-Tagebuch“, etc.).

Heimatpflege

Wolfenbüttels Stadtheimatpflegerin, Frau Dr. Sandra Donner, schloss im vergangenen Verwaltungsjahr die Arbeit an der Ortschronik Salzdahlum ab, die Veröffentlichung erfolgt im November 2012. Sie veröffentlichte Artikel im Heimatbuch und anderen Reihen zur Stadtge-

schichte Wolfenbüttels. Ein neuer Schwerpunkt ihrer Beschäftigung mit der Vergangenheit Wolfenbüttels liegt in der Nachkriegsgeschichte.

Sie war weiterhin tätig in der Stadtführerausbildung und -weiterbildung. Außerdem war sie beteiligt an Forschungen zur Geschichte der Wolfenbütteler Juden. Frau Dr. Donner hielt zahlreiche Lesungen und Vorträge u.a. zum Thema "Bildung in Wolfenbüttel" und nahm häufig an kulturgeschichtlichen Veranstaltungen teil.

Stadtbücherei

Die Zahl der Entleihungen betrug (2010/2011 – 166,962 ME) und im Verwaltungsberichtsyear 2011 / 2012 – 170,383 Medieneinheiten; das sind 2,05 % mehr als im Vorjahr.

Auch im jüngsten Zeitraum konnte die Stadtbücherei Wolfenbüttel Veranstaltungen und Aktionen mit dem Ziel, junge Leser und die „Generation Plus“ – Leser zu erreichen, durchführen. Unterstützt wurde die Stadtbücherei ideell und finanziell durch den Freundeskreis der Stadtbücherei. Regelmäßige Veranstaltungen, wie z.B. die Bücherrunde und der Buchflohmarkt trugen zu dem Angebot bei. Das eigene Angebot von öffentlichen Veranstaltungen wurde durch die regelmäßigen Bilderbuchkinoveranstaltungen ausgebaut. Den Kindergärten und Schulen wurden als ständiges Angebot Themenmedienboxen zur Verfügung gestellt und Klassenführungen angeboten.

Veranstaltungen der Stadtbücherei

2011

Kinder- und Jugendbuchabteilung : 1 Autorenlesung, 1 x Bilderbuchkino, 10 x Weihnachtsbilderbuchkino plus 2 x öffentliches Bilderbuchkino

Erwachsenenbuchabteilung : 1 Vortrag, 1 Autorenlesung

2012

Kinder- und Jugendbuchabteilung : 3 Vorlesewettbewerbe, 2 Autorenlesungen, eine dreitägige Herbstferientheateraktion, 8 x Bilderbuchkino

Erwachsenenbuchabteilung : 8 Vorträge, 6 Autorenlesungen, 2 Ausstellungen

Neu in das ständige Veranstaltungsprogramm aufgenommen wurden das „Erzählcafé interkulturell“ und der „Spielenachmittag“

Am Projekt „Ab in die Mitte : Ankommen und Abfahren“ vom Stadtmarketing (WMTS) initiiert, hat sich die Stadtbücherei am 26.09.2012 mit verschiedenen Aktionen beteiligt.

Schloss Wolfenbüttel - Museum

Im Verwaltungsjahr 2012 konnte das Museum im Schloss Wolfenbüttel durch zahlreiche Angebote und Aktivitäten (siehe unter Ausstellungen und weitere Aktivitäten) seine Besucherzahlen im Verhältnis zum Vergleichsjahr 2010 erhöhen.

Die sehr gute Besucherresonanz im Jahr 2011 war der großen Sonderausstellung „Süße Sünde“ zum Thema Schokolade zu verdanken, die viele Besucher aus der Region angelockt hat. Wir können daher mit den Besucherzahlen 2012 zufrieden sein.

Die Einführung eines Computergestützten Kassensystems vereinfacht die Verbuchung von Eintrittspreisen, Verkaufsobjekten des Museums-Shops und der Besucherstatistik. Mit diesem neuen Kassensystem konnte auch eine anspruchsvolle und werbewirksame Eintrittskarte gestaltet und eingeführt werden.

Einen tiefen Einschnitt in der Geschichte des Museums Schloss Wolfenbüttel stellt die Rückgabe von mehr als 40 Leihgaben des Welfenhauses dar. Diese Leihgaben, u. a. die einzigartigen Lackmöbel, die über 50 Jahre die ursprüngliche Ausstattung der Schlossräume bereicher-

ten, hinterließen herbe Lücken. Durch das außergewöhnliche Engagement des Wolfenbütteler Bürgers Günter Brink konnte aufgrund seiner großzügigen Spende ein barocker Tisch (um 1700) aus dem Berliner Kunsthandel erworben werden, der eine der entstandenen Lücken wieder füllte.

Aus Salzdahlumer Privatbesitz konnte eine aus dem Salzdahlumer Schlossgarten stammende Prunkvase erworben werden, deren Kosten des Erwerbs, der Restaurierung, des Transport und der Aufstellung auf dem Freigelände des Schlosses der Förderverein Museum im Schloss Wolfenbüttel freundlicherweise übernommen hat.

Im Jahr 2014 wird sich der Todestag von Herzog Anton Ulrich sowie der Regierungsantritt des Hannoverschen Kurfürsten Georg Ludwig als englischer König Georg I. zum 300. Mal jähren. Aus diesem Anlass hat die Museumsleitung mehrere Informationsgespräche mit Fachkollegen und bedeutenden Persönlichkeiten, die Schloss Wolfenbüttel besuchten, u. a. Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, Kultusministerin aus Hannover sowie einer fünfköpfigen Delegation der Royal Collection aus London, geführt.

Im Jahr 2012 produzierte der NDR eine Sendung unter dem Titel „Die schönsten Schlösser Norddeutschlands“. Von den 30 ausgewählten Schlössern erlangte das Schloss Wolfenbüttel mit seinen Prunkgemächern, den 4. Platz bei der Zuschauerabstimmung. In der Sendung vom 7.11..2012 wurde das Kurzportrait des Museums im NDR gesendet.

Zahlenspiegel: 01. November 2011 - 31. Oktober 2012 (22.11.2012)

<u>Besucherzahlen</u>	2012	2011	2010
Erwachsene:	13.082	18.071	12.277
Kinder/Jugendliche:	2.540	4.184	2.372
Besucherzahlen :	15.622	22.255	14.649
+ Kinder-Ritterfest	2.300		3.000
+ Tag der Brg. Landschaft			685
Kulturnacht		569	
<u>Besucherzahlen 2012:</u>	17.922	22.824	18.334

	2012	2011
<u>Museumspädagogische Maßnahmen</u>	436	547
1. Führungen/Vorträge für Erwachsene :	248 [47 Ausst.]	291 [123 Ausst.+35 versch.]
2. Erlebnisführungen für Erwachsene :	041	039
3. Abendführungen:	005 [3 Ausst.]	007 [1 Ausst.]
4. Kindergeburtstage/Werkstätten :	060 [2 Ausst.]	071 [34 Ausst.]
5. Schulklassenführungen (inkl. Erlebnisführungen) :	050 [29 Ausst.]	097 [29 Ausst.]
6. Kindergartenführungen :	003	016 [6 Ausst.]
7. Kostümgeburtstag für Kinder :	020	024
8. Kinder führen Kinder :	008	000
9. Ferienpass-Aktionen	001	002
	4.- 9. 142	210

Führungen und Erlebnisführungen machen 67 % der museumspädagogischen Aktivitäten aus. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt bei 33 %.

Ausstellungen

„Zwischen Kunst, Kindern und Kommerz –

20.10.2011 – 11.03.2012

Käthe Kruse und die Reformbewegungen“ [2,3]

(5.939 Besucher)

„Großes Theater auf kleiner Bühne“ [2] 26.10.2012 – 10.03.2013
Marionetten aus Böhmen [2,3]

Weitere Aktivitäten

Workshops zur Käthe Kruse Ausstellung [2] 21.11.2011 + 22.11.2011

Vortrag „Krönung Karls des VI.“ [5] 11.01.2012
(50 Besucher)

Schätzung und Begutachtung..... [2] 15.01.2012 + 01.03.2012
(233+128 Besucher)

Thementag „Preußens Marc Aurel“

Veranstaltung anlässlich des 300. Geburtstag von
Friedrich dem Großen 5 Vorträge [1,4] 29.01.2012
(299 Besucher)

Internationaler Museumstag [2] 20.05.2012

Themenführungen, Kulturhistorische Aktionen
(303 Besucher)

Ferienpassaktion [2] 25.07.2012

Altstadtfest Teilnahme [2] 19.08.2012

Kinder-Ritterfest [2] 01.09.2012 + 02.09.2012

Kooperation mit dem Förderverein Museum im Schloss
(2.300Besucher)

**Vortrag „Die Beziehungen zwischen Braunschweig-Wolfenbüttel
und Hannover zur Zeit Herzog Anton Ulrichs“** 14.10.2012
(70 Besucher)

Ausstellungseröffnung „Großes Theater auf kleiner Bühne“ [3] 24.10.2012
(80 Besucher)

Vorträge (Dr. Grote)

„Den Bürgern zur Zierde – Gartenfiguren aus Schloss Salzdahlum in Braunschweiger Gärten“
[1] (03.04.2012)

Studienfahrt „Das kaiserliche Wien im 18. Jahrhundert“
Förderverein Museum im Schloss Wolfenbüttel [1] (29.09.2012 – 07.10.2012)

Veröffentlichungen (Dr. Grote)

„Franz Finck und das Schlossbrückenensemble in Wolfenbüttel“ [1]
(Hrsg.: Förderverein Museum Schloss Wolfenbüttel)

„Wolfenbüttel vor 100 Jahren“ Bildband mit Beständen aus Fotoarchiv Museum im Schloss
Wolfenbüttel [1,5]

Förderverein Museum im Schloss

Teilnahme an den Vorstandssitzungen des Fördervereins Museum im Schloss Wolfenbüttel
(Dr. Grote, Frau Teichmann)

[1]: Konzept/Organisation: Dr. Grote

[2]: Konzept / Organisation: Frau Teichmann

[3]: Organisation / Umsetzung / Begleitprogramm: Frau Teichmann

[4]: Beteiligung: Frau Dr. Donner

[5]: Konzept/Organisation: Frau Dr. Donner

Amt für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Stadtplanung

Bebauungspläne

B-Plan IV „Nördlich Schinkelstraße“

Das Bauleitplanverfahren wurde abgeschlossen; der Bebauungsplan ist am 23.07.2012 rechtskräftig geworden.

BP IT2 „Schweigerstraße Ost“

Das Bauleitplanverfahren wurde abgeschlossen; der Bebauungsplan ist am 23.07.2012 rechtskräftig geworden. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen baulichen Abschluss des Gebietes sind somit gegeben. Bauanträge für die letzte verbliebene freie Fläche sowie die Erweiterung der ansässigen Märkte (Aldi und E-Center) wurden bereits eingereicht.

BP UF1 „Atzumer Weg/Wolfenbütteler Straße“

Das Planverfahren konnte zum Abschluss gebracht werden. Nach Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs.2 BauGB gemeinsam mit der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs.2 BauGB Anfang des Jahres wurde der Bebauungsplan am 15.05.2012 rechtskräftig. Damit stehen die innerörtlichen Flächen eines ehemaligen Gärtnereibetriebes zur Bebauung mit ca. 5-8 Wohneinheiten zur Verfügung. Außerdem wird innerhalb des Bebauungsplanes die bisherige Festsetzung eines eingeschränkten Dorfgebietes, in dem nur betriebszugehöriges Wohnen zulässig war, aufgehoben und an die tatsächlich vorhandenen Nutzungen angepasst.

BP PB3 „Leipziger Allee“

Nachdem mit Grundstückseigentümer und Investor ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen wurde, konnte für den Bereich der ehemaligen Zuckerfabrik im Ortsteil Wendessen das bereits Ende 2007 eingeleitete Aufstellungsverfahren weitergeführt werden.

Der Bebauungsplanentwurf wurde durch ein externes Planungsbüro erarbeitet.

MB2 „Monplaisir“

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes MB2-„Monplaisir“, 2.Änderung des Bebauungsplanes MB- „Wohngebiet Mancinusweg“ wurde aufgrund der vorliegenden zeitintensiven Probleme aufgeteilt. Der Beschluss erfolgte am 24.01.2012 im Verwaltungsausschuss.

Die Reduzierung des Geltungsbereiches erfolgte, da umfangreiche Beteiligungen, insbesondere durch den nachzuweisenden Hochwasserschutz, zu einer Verzögerung des Verfahrens geführt haben.

Der westliche Planbereich wird nicht vom 100jährigen Hochwasser erfasst. Da bereits Baurecht auf der Fläche besteht, kann grundsätzlich eine Bebauung der Fläche am Saffeweg unabhängig von der Änderung an der Halchterschen Straße erfolgen. Hauptziel der Planung ist die Änderung der Grundflächenzahl von 0,2 auf 0,4, um eine bessere Ausnutzung der Grundstücke zu erreichen.

Die Änderung des Bebauungsplanes erfolgt aufgrund der aktuell gegebenen Mangelsituation an Baugrundstücken für Wohnhäuser in attraktiver Kernstadtnähe. Baureife Grundstücke stehen in den bisherigen Baugebieten nur noch in geringer Anzahl zur Verfügung. Mit der Änderung des Bebauungsplanes MB „Wohngebiet Mancinusweg“ soll kurzfristig Bauland zur Verfügung gestellt werden. Im neuen Baugebiet sollen Grundstücksgrößen von ca.500m² bis 700m² geschaffen werden.

Die übrigen Teile des Wohngebietes werden durch den Bebauungsplan für den Restbereich unter Beachtung der früheren Parkanlage/Grünverbindung mit Ausgleichsfunktionen nach Naturschutzrecht und der Bauflächen an der Halchterschen Straße mit Funktion für den Hochwasserschutz geschaffen.

Der Bebauungsplan ist am 15.05.2012 in Kraft getreten.

MB3 „Monplaisir“

Die vom Bauausschuss am 05.10.2010 beschlossene Aufstellung eines Bebauungsplanes MB2 „Monplaisir“ umfasste die bisher nicht bebauten Flächen südlich des Saffeweges aus dem verbindlichen Bebauungsplanes MB „Wohngebiet Mancinusweg“ sowie das ausgewiesene Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Tierheim“.

Um kurzfristig die mit Baurecht versehene Teilfläche des allgemeinen Wohngebietes am „Saffeweg“ einer Bebauung zuführen zu können, wurde für diesen Bereich Anfang des Jahres 2012 ein Planverfahren mit der Bezeichnung MB2 „Mancinusweg“ durchgeführt und abgeschlossen. Für die verbleibenden Flächen, bestehend aus der öffentlichen Grünfläche und dem Sondergebiet „Tierheim“ soll ein Planverfahren durchgeführt werden, um die Siedlungsentwicklung in diesem Bereich abzurunden. Aufgrund hochwasserschutzrechtlicher Belange wird die Fläche des Regenrückhaltebeckens mit in das Plangebiet einbezogen.

Ziel des Bebauungsplanes für den westlichen Planbereich ist die Umwandlung der öffentlichen Grünfläche in Wohnbaufläche. Die Erschließung soll über die Straße „Monplaisir“ auf die „Halchtersche Straße“ erfolgen. Die mit einem Pflanzgebot belegte Fläche des MB 2 wird Gegenstand des Verfahrens und teilweise aufgehoben um die Grundstücksaufteilungen effizienter zu gestalten. Die Ausweisung des Baulandes ist erforderlich um die Siedlungskonzeption der Stadt Wolfenbüttel umzusetzen. Hierdurch findet eine geordnete städtebauliche Entwicklung, unter Berücksichtigung der bereits im westlichen Teil geschaffenen Baugrundstücke, statt.

Im östlichen Plangebiet war bisher ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Tierheim“ ausgewiesen. Diese Festsetzung ist aufgrund der Ansiedlung des Tierheimes an der Straße „Am Rehmanager“ nicht mehr erforderlich. Für das Sondergebiet wird die Zweckbestimmung „Fläche für soziale und gesundheitliche Einrichtungen“ festgesetzt. Damit wird die begonnene städtebauliche Entwicklung in der Nachbarschaft weitergeführt. Gegenwärtig bestehen bereits eine ärztliche Gemeinschaftspraxis und ein Dialysezentrum. Eine Tagesklinik, eine Zahnarztpraxis und ein Dentallabor befinden sich in der Planungs – und Bauphase. Auf der Fläche des Sondergebietes werden voraussichtlich Einrichtungen der Lebenshilfe und des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) entstehen.

Mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses wurde der Bebauungsplan am 23.07.2012 rechtskräftig.

Sonstige Projekte

Ahlumer Siedlung

In Zusammenarbeit mit der Wohnungsbaugesellschaft WoBau ist Anfang 2010 die Idee zur gemeinsamen Entwicklung der Ahlumer Siedlung entstanden. Dieses rund 30 ha große Wohngebiet bedarf dringend der planerischen Überarbeitung mit den Zielrichtungen Sanierung, Umbau und in Teilen auch Neubau von Wohngebäuden. Insbesondere auch durch die angestrebte Aufwertung im privaten und öffentlichen Umfeld kommt diesem Projekt der Bestandsentwicklung im Rahmen der Siedlungsentwicklung eine große Bedeutung zu.

Rittergut Wendessen

Zum geplanten städtischen Baugebiet im Bereich des ehemaligen Rittergutes Wendessen sind Bebauungskonzept und Gestaltungsvorgaben überarbeitet worden. Die Bebauung erfolgt auf Grundlage von §34 BauGB (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile). Ein rahmengebendes Planverfahren ist nicht vorgesehen. Die gestalterischen Vorgaben sind Bestandteil der Kaufvertragsvereinbarungen. Durch die zwischenzeitlich erfolgte einstweilige Sicherung als vorläufig festgelegtes Überschwemmungsgebiet Altenau, in dessen Bereich nun große Teile der Baufläche liegen, sind im Frühsommer zeitaufwendige Abstimmungen mit der Unteren Wasserbehörde hinsichtlich Bebaubarkeit und Ausgleich von verlorengelohendem Retentionsraum notwendig geworden. In Vorgriff auf die im Rahmen des Hochwasserschutzkonzepts entwickelte Maßnahme im Bereich Wendessen wurde ein Retentionsbecken als Zwischenlösung geschaffen. Erste Grundstücke sind verkauft worden und erste Bauvorhaben umgesetzt bzw. begonnen worden.

Bauliche Stadtentwicklung

Allgemeines zum Wohnbaulandangebot

Die bereits seit Jahren erkennbare allgemeine Entwicklung des Rückgangs an Neubauten, vor allem im Einfamilienhausbereich, hat sich trotz einiger Angebote fortgesetzt. Zu einer Belebung des Käuferinteresses führte vor allem das *Neubaugebiet im Ortsteil Halchter*. Die vorgezogene Erschließung führte dazu, dass die Vermarktung des 2. Bauabschnittes ebenso positiv verlief wie beim ersten Bauabschnitt. Es sind nahezu alle Grundstücke verkauft.

Die Entwicklung für das private Baugebiet am *Antoinettengarten* südlich des Krankenhauses verlief ähnlich positiv, ebenso wie im Baugebiet der Stadt am *Schöppenstedter Stieg*. Das äußerst attraktive Neubaugebiet *an der Weißen Schanze* ist inzwischen bsi auf ein Grundstück bebaut.

Das weitere städtische Baugebiet „*Am Rittergute*“ in Wendessen ist in der Zwischenzeit vollständig bebaut, im Ortsteil besteht aber noch ein privates Baulandangebot. Darüber hinaus gibt es noch Angebote für den individuellen Wohnhausbau in Fümmlerse am *Brückenbach* und im Bereich *Am Blauen Stein* nördlich der *Salzdahlumer Straße*. In dem attraktiven innenstadtnahen Baugebiet der Stadt am *Teichgarten* (Straßenname neu *Am Wall*) sind bereits einige Vorhaben des verdichteten mehrgeschossigen Wohnungsbaues fertiggestellt worden.

Bauen im Bestand

Vermeehrt fand auch der Ausbau sowie die Erweiterung von vorhandener Altbausubstanz statt. Hierbei spielten neben dem Eigentümerwechsel häufig auch Modernisierungsaspekte eine entscheidende Rolle. Bei diesen Maßnahmen wurden oft zusätzliche Wohneinheiten geschaffen. Die Verbesserung der Energieeffizienz der vorhandenen Wohngebäude bildete hierbei häufig den Ausgangspunkt für die durchgeführten Maßnahmen. Durch die Zunahme von Bewertungen und Gutachten im Bestand sind die Veränderungen auf dem Immobilienmarkt insbesondere im Einfamilienhaussektor zu verzeichnen.

Vergabe von Straßennamen und Hausnummern

In 2012 sind rd. 53 neue Hausnummern vergeben worden. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit im Straßennetz und der Erreichbarkeit von Wohngebäuden sowie zur Erläuterung bestimmter Straßennamen sind 27 erforderliche Zusatzbeschilderungen ermittelt und über die SBW ausgeführt worden.

Verkehrsplanung/Gestaltung von Straßen und Plätzen

Holzmarkt

Nachdem im Jahr 2011 der westliche Teilbereich des Holzmarktes ausgebaut worden ist, er-

folgte in diesem Jahr die Umsetzung der Planung im östlichen Platzbereich vor der Trinitatiskirche. Bereits mit Fertigstellung wurde die neu geschaffene Aufenthaltsqualität des Platzes gern von der Bevölkerung angenommen, die aufgestellten Bänke laden zum Verweilen ein. Die platzbildprägende Fassade der Trinitatiskirche wird durch die im Zuge der Baumaßnahme geschaffene Beleuchtung in den Abendstunden illuminiert. Die neugeschaffene Vorfläche zusammen mit dem behindertengerechten Zugang vor dem Kirchenportal betonen die Wertigkeit des Kirchengebäudes.

Bisher noch nicht ausgebaut ist der Freibereich vor dem Bayrischen Hof zwischen Brauergilden- und Okerstraße, der teilweise als Biergarten genutzt wird. Durch die Umgestaltung des Holzmarktes mit Verlegung der Fahrbahn ist dieser Bereich flächenmäßig fast verdoppelt worden. Für diese Teilfläche müssen noch Haushaltsmittel bereitgestellt werden, um die Maßnahme durchführen zu können.

Kornmarkt

Die Ausbauplanung für den Kornmarkt geht in die Abschlussphase. Nach einem Grundsatzbeschluss Anfang des Jahres wurden im Mai die Unterlagen für einen Förderantrag zusammengestellt und eingereicht. Derzeit werden konkrete Vorschläge zu Nebeneinrichtungen für eine Bushaltestelle, wie Überdachungen der Wartebereiche, WC-Anlage, Möblierung, Fahrplanauskunft entwickelt, die dann zur Diskussion gestellt werden sollen. Über die Realisierung der Platzumgestaltung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 und Folgende entschieden.

Straßengestaltung/Sicherheitsaudit bei Straßenbaumaßnahmen

Der Ausbau des 2. Bauabschnittes der Ernst-Moritz-Arndt-Straße wurde in zwei Teilbereiche unterteilt, um eine Winterbaustelle zu vermeiden. Der erste Teilbereich steht kurz vor der Fertigstellung. Der zweite Teilbereich soll im Frühjahr 2013 begonnen werden.

Im Rahmen des von der WoBau zusammen mit der Stadtverwaltung initiierten Projektes „Neue Juliusstadt“ (Ahlumer Siedlung) erfolgten mehrfach Stellungnahmen und Beratungsgespräche über Möglichkeiten zur zukünftigen Umgestaltung / Umnutzung öffentlicher Verkehrsflächen sowie der Verkehrsführung, die für die Fortführung des Projektes erforderlich sind.

Stadtbuskonzept

Der ÖPNV innerhalb der Stadt Wolfenbüttel wird vornehmlich durch die KVG mbH Braunschweig betrieben. Steigende Defizitausgleichszahlungen erhöhen den Handlungsdruck im Hinblick auf die Umsetzung eines wirtschaftlich tragfähigen und bedarfsgerechten Stadtbusystems. Aus den von der KVG zur Verfügung gestellten Daten ist ersichtlich, dass wenige Buslinien ein außerordentlich hohes Defizit aufweisen. Es wurden deshalb Untersuchungen zum Liniennetz und Bedienungsangebot angestellt und erste Teiländerungen geplant, die kurzfristig mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2011 umgesetzt wurden. Die kurzfristigen Maßnahmen ersetzen jedoch keine grundlegende Überprüfung des Liniennetzes und Bedienungsangebotes, sie stellen nur eine erste Stufe dar. Die Erarbeitung der letzten Bestandteile und die endgültige Fertigstellung des Gesamtkonzepts zum Stadtbusverkehr wird zur Zeit von der WVI Prof. Dr. Wermuth, Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung GmbH, in enger Abstimmung mit der Verwaltung durchgeführt.

Mit der ersten Fahrplanoptimierung zum 11.12.2011 ist im westlichen Stadtbereich eine wesentliche Verbesserung in der Übersichtlichkeit des Liniennetzes erreicht worden. Im Bereich Anton-Ulrich-Straße verläuft jetzt endlich eine gegenläufige Busanbindung von und in Richtung Innenstadt und damit eine Verkürzung der Fahrwege. In Füllmelse wird jetzt eine große Runde gefahren. Der Ortsteil Salzdahlum ist über eine die Hochschule tangierende neue Buslinie an die Kernstadt wie die Linie 420 angebunden. Von den Ortslagen Ahlum und Wendes-

sen ist die Schweigerstraße zum Einkaufen wie auch für Sport und Freizeit erreichbar sein. Die Nachfrage dieser Linie wird entsprechend beobachtet werden, um zu gegebener Zeit zu entscheiden, ob und wie die Linie / die Ziele miteinander verbunden werden.

Innenstadt/Kornmarkt

In Vorbereitung des Stadtbuskonzeptes konnte inzwischen nachgewiesen werden, dass durch eine geschickte zeitliche Verteilung der Linien eine gute bis sehr gute Qualität auch zum Umsteigen erreicht werden kann. Das Ziel eines „Rendezvous-Betriebs“, also eines Ankommens und Abfahrens besonders der Stadtbuslinien auf dem Kornmarkt innerhalb einer attraktiven kurzen Zeitspanne, kann trotz der am Kornmarkt vorhandenen beschränkten Kapazität aufrechterhalten werden.

Radverkehrskonzept / Radverkehrsplanung

Obwohl zwischenzeitlich andere Prioritäten gesetzt werden mussten, liegt inzwischen ein Streckenplan, geordnet nach Priorität, auf Basis der Stadtkarte vor und es gibt eine tabellarische Erfassung der Mängel. Inzwischen wurde die Tabelle dahingehend ergänzt, dass die schon abgearbeiteten Projekte ebenfalls darin vermerkt wurden.

Außerdem gibt es eine Zusammenfassung des bislang für das Radverkehrskonzept Erreichte, in der die Grundlagen/Richtlinien etc., nach denen vorgegangen wird und Teile, die z.T. bereits fertiggestellt sind, dargestellt sowie weitere noch zu erarbeitende Punkte benannt werden.

Zur Umsetzung der im Haushaltsplan für das Jahr 2013 vorgesehenen Ausbau des Oker Wanderweges als Teil des Harz-Heide-Fernradweges in der nördlichen Oker Aue liegt die Förderzusage aus GVFG-Mitteln mit 60 % der förderfähigen Gesamtkosten vor.

Überschwemmungsgebiete

Als Überschwemmungsgebiet festgesetzt sind im Bereich der Stadt Wolfenbüttel die Oker, der Brückenbach, die Altenau und die Wabe. Stellenweise überlagern sich die Überschwemmungsgebiete der einzelnen Gewässer. Bis auf die Wabe werden alle Gewässer neu berechnet. Basis der Neuberechnung ist ein hochauflösendes Geländemodell auf dem Stadtgebiet. Allein im Gebiet der Oker waren mehr als 700 bebaute Grundstücke vom Wasserhaushaltsgesetz (WHG) erfasst.

Im Bereich Okerbogen / bisheriger Germania-Sportplatz sind die Vorbereitungen für einen Antrag auf Genehmigung nach Wasserrecht für die Herstellung der im Bebauungsplan festgelegten Mulde weitgehend abgeschlossen.

ILE- Region „Nördliches Harzvorland“

Neun Kommunen (Samtgemeinde Asse, Baddeckenstedt, Lutter, Oderwald, Schladen, die Gemeinde Liebenburg sowie die Städte Salzgitter, Vienenburg, Wolfenbüttel) beteiligen sich an der Weiterentwicklung und Umsetzung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) „Nördliches Harzvorland“ im Rahmen des Regionalmanagements (ReM). Im Sommer ist ein einhelliger Beschluss der Räte der beteiligten Kommunen zur Verlängerung des ReM um ein Jahr bis Dezember 2014 verabschiedet worden. Inzwischen besteht die Möglichkeit sogar noch für ein weiteres Jahr.

Vertreter der Stadt Wolfenbüttel aus den Bereichen Stadtplanung, Umweltschutz und Stadtmarketing wirken bei der Projektarbeit in verschiedenen Bereichen mit, deren Arbeitsgruppen sich mit verschiedenen Themen zum Klima- und Hochwasserschutz (s.u.), zur Landwirtschaft, zur ländlichen Versorgung sowie des Tourismus beschäftigen.

Integriertes Hochwasserschutzkonzept „Nördliches Harzvorland“

Unter dem Dach des ILE-Projekts (Integrierte ländliche Entwicklung) "Nördliches Harzvorland" ist das „Interkommunales Hochwasserschutzkonzept“ aufgestellt worden, bei dem sich Anrainer von Oker und Innerste zusammengeschlossen haben, um unter Berücksichtigung zahlreicher Planungen und Rahmenbedingungen einen Maßnahmenkatalog zu entwickeln, der Machbarkeiten verschiedenster Hochwasserschutzmaßnahmen mit ihren interkommunalen Wechselwirkungen untersucht und nach ihrem Nutzen bewertet. Ziel des Projektes ist ein ganzheitlicher, flussgebietsbezogener Hochwasserschutz unter Berücksichtigung der Aspekte von Wirksamkeit, Dringlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit. Dieses interkommunale Vorhaben hat Modellcharakter für Niedersachsen, da sich zum ersten Mal Kommunen zu einer Zusammenarbeit im Hochwasserschutz in dieser Form zusammenfinden. Die Projektträgerschaft für den Bereich Oker liegt bei der Stadt Wolfenbüttel und wird von der Abteilung 610 übernommen.

In 2010 ist in enger Abstimmung mit dem Nds. Landesamt für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) der Förderungsantrag mit der umfangreichen Projektskizze erarbeitet worden. Die Projektvereinbarung über die gemeinsame Planung in 2011 und 2012 wurde Anfang Dezember 2010 von den acht beteiligten Gemeindevertretern unterzeichnet. Der Antrag auf Förderung wurde für das modellhafte interkommunale Vorhaben mit einem Volumen von 250.000 € für Oker und Innerste beim Land eingereicht. Beide Flussgebiete erhalten eine außergewöhnlich hohe Förderung von 80%. 2012 sind die Arbeitspakte in intensiver Abstimmung mit dem Nds. Landbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, NLWKN, der Unteren Wasserbehörde beim Landkreis Wolfenbüttel und weiteren Beteiligten erstellt worden.

Im Rahmen des „Integrierten HWS-Konzeptes Nördliches Harzvorland Teilbereich 1 Oker“ wurde das gesamte Flusssystem der Oker mit ihren Nebengewässern (insbesondere Altenau) daraufhin untersucht, in welchen Bereichen die Gewässersituation und das Gelände Möglichkeiten für eine Retention eröffnen.

Im Ergebnis der aufwendigen Auswahlverfahren wurden vom Steuerkreis acht Objekte benannt, aus diesen wurden fünf Pilotmaßnahmen ausgewählt, mit denen die Umsetzung des HWS-Konzeptes eingeleitet werden soll:

- Hochwasserrückhaltebecken / Linienschutzbauwerk Wendessen
- Hochwasserrückhaltebecken Börßum
- Polder Schladen
- Hochwasserrückhaltebecken Bettingerode
- Hochwasserrückhaltebecken Vienenburg

Für diese Maßnahmen sind Förderanfragen bereits gestellt. Die Zuständigkeit für den Bereich des Hochwasserschutzes sowie für die Umsetzung des Konzeptes soll in der Zukunft bei dem Wasserverband Peine liegen.

Dorferneuerung

Leinde

Im Rahmen der Dorferneuerung Leinde sind im Laufe des Jahres mehrere private Einzelmaßnahmen beantragt und durch das Amt für Landentwicklung bewilligt worden. Die Betreuung und Beratung durch das beauftragte Planungsbüro Warnecke erfolgte kontinuierlich über das Jahr 2012 und wird auch im nächsten Jahr fortgeführt. Darüber hinaus wurde ein weiteres Arbeitskreistreffen durchgeführt, um zur Förderchancenerhöhung über die Änderung der Priorisierung einer angedachten, öffentlichen Maßnahme im Bereich des Spielplatzes am Otto-Roloff-Haus zu entscheiden.

Regionale Planungen

1. Änderung RROP „Vorranggebiete für Windenergie“

Im 4. Quartal 2011 ist die Stadt Wolfenbüttel im Rahmen des 1. Beteiligungsschrittes aufgefordert worden, sich zu der 1. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) 2008 hinsichtlich der Ausweisung von neuen „Vorranggebieten für Windenergie“ zu äußern. In einer ersten Stellungnahme legte die Stadt sich ausschließlich auf eine Fläche im Bereich Ahlum fest.

Aufgrund des im weiteren Verlauf des Verfahrens erkennbaren Informationsbedarfs der Öffentlichkeit sowie der vorgetragenen Proteste wurden durch die Stadtverwaltung mehrere öffentliche Informationsveranstaltungen unter verschiedenen Schwerpunkten durchgeführt. Zusätzlich ist der Vorschlag einer Bürgerbefragung mit dem Ziel der Abfrage des generellen Meinungsbildes der Bürgerschaft Wolfenbüttels entwickelt worden. Die Bürgerbefragung fand am 09.09.2012 statt. Von den an der Befragung teilgenommenen Bürgern haben sich 69,38 % für die Errichtung eines Windparks im Bereich Ahlum/Dettum ausgesprochen.

Unabhängig von der Bürgerbefragung hat sich der Ortsrat Leinde in seiner Sitzung am 07.06.2012 für die Ausweisung eines „Vorranggebietes für Windenergie“ auf der ausgewiesenen Potentialfläche am Oderwald ausgesprochen. Aufgrund der bis dahin schon verabschiedeten Satzung zur Bürgerbefragung und anderen verfahrensrechtlichen Gründen konnte dieser Beschluss nicht in der Befragung berücksichtigt werden. Die Behandlung dieser Empfehlung entscheidet der ZGB im Rahmen der verfahrensrechtlichen Abwägung. Mit der Auslegung des Entwurfes wird im 2. Quartal 2013 gerechnet.

Solarpotentialkataster

Im Rahmen der Arbeitskreistreffen der ILE-Kommunen zum Thema „Klima und Energie“ ist 2009 seitens des Bürgermeisters aus Liebenburg, H. Spaniol die Idee der Erstellung eines Solarpotentialkatasters im Raum des Nördlichen Harzvorlandes vorgestellt und weiterentwickelt worden. Diese Idee wurde 2010 von dem Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) übernommen und als regionsübergreifende Initiative fokussiert. Die organisatorischen Arbeiten an der Einrichtung des regionsübergreifenden Solarpotenzialkatasters sind weitestgehend abgeschlossen. Eine entsprechende Zweckvereinbarung mit dem ZGB wird noch in diesem Jahr unterschrieben. Sie regelt die Aufgabenübertragung, die Einrichtung und die Finanzierung des Katasters. Die Vergabe der Leistungen erfolgt noch im Dezember 2012. Das Kataster wird im 1. Quartal 2013 fertig gestellt sein und als Dienstleistung für Bürger, Kommunen, Institutionen und Unternehmen zur Verfügung stehen. Eine Verlinkung des Katasters auf der städtischen Homepage ist angedacht.

Altstadtsanierung

Der Abschluss für die Sanierungsmaßnahme „Historische Innenstadt“ Wolfenbüttel ist zum 31.12.2014 avisiert. Zu diesem Zeitpunkt wird das Sanierungsgebiet aufgehoben. Bis dahin sind die noch zur Verfügung stehenden Fördermittel auszugeben. Seit 2011 erhält die Stadt Wolfenbüttel keine weiteren Fördermittel, kann aber die eingehenden Ausgleichsbeiträge noch für die Sanierungsmaßnahme verwenden. Förderschwerpunkt bilden Einzelhausmodernisierungen und Erschließungsmaßnahmen in der Innenstadt. In diesem Jahr ist der Ausbau des Holzmarktes Teilbereich Ost mitfinanziert worden. Bis zum Sanierungsabschluss sollen noch die Erschließungsmaßnahmen Wallstraße 2. BA, Ziegenmarkt, Dr. Heinrich-Jasper-Str. zwischen Grund- und Hospitalstraße, sowie möglichst auch noch der Kornmarkt als zentrale Stadtbushaltestelle nahe der FGZ mit Fördermitteln finanziert werden.

Von den geförderten Einzelhausmodernisierungen sind noch 5 in der Durchführungsphase, diese Maßnahmen müssen bis Ende 2014 fertiggestellt und abgerechnet werden.

Bauaufsicht und -verwaltung

Im Berichtszeitraum wurden 37 Baulasterklärungen vorbereitet und bei gemeinsamen Terminen hier in der Abteilung durch die Grundstückseigentümer (Baulastgebenden) unterzeichnet. Nachdem zwei Baulasteneintragungen im Verzeichnis wegen geänderter Grundstückssituationen gelöscht wurden, hat sich das Baulastenverzeichnis auf insgesamt 2479 Eintragungen erweitert.

Die Anzahl der möglichen neu zu errichtenden Neubauten beträgt nach Antragslage 122 im Jahr 2012 und fällt damit etwas geringer als 2011 aus (155).

Als zentrale Stelle der Stadtverwaltung für Submissionen wurden hier 68 beschränkte, 20 EU-weite Ausschreibungen und 24 Angebotseinholungen gemäß VOB/VOL durchgeführt.

Neben den haushaltsmäßigen Aufgaben für das Amt für Stadtentwicklung, Planen und Bauen (61), das Erstellen von Gebührenbescheiden für Vorkaufsrechtverzichtserklärungen gemäß Baugesetzbuch und den notwendigen Regelungen mit den Kleingartenvereinen, wurden 12 Sitzungen des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt vorbereitet und abgewickelt.

Als Zuschuss zur Pflege und Erhaltung von schutzwürdigen Gebäuden werden städtische Mittel zur Verfügung gestellt. 23 Anträge wurden eingereicht. Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten und der Rechnungen. Die überwiegende Anzahl der Zuschüsse bezog sich auf Dach- und Fenstererneuerungen sowie Fassadenherrichtungen.

Der am 9. September 2012 durchgeführte „Tag des offenen Denkmals“ hat auch in Wolfenbüttel wieder großen Anklang gefunden. Für ein interessiertes Publikum waren dieses Jahr folgende Objekte mit Unterstützung der Eigentümer oder Verfügungsberechtigten zugänglich:

- Villa Seeliger, Schulwall 1
- Heimatstube Ahlum, Wolfenbütteler Straße 1
- Gärtner-Museum, Neuer Weg 33
- Windmühle am Bungenstedter Turm, Harzburger Straße
- Seeliger Park, Kasematte Lindenberg

Am 01.11.12 trat eine neue Niedersächsische Bauordnung in Kraft. Wesentlichste Änderung ist dabei, dass das bisher übliche Bauantragsverfahren entfällt, jetzt greift grundsätzlich das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren, es sei denn, es handelt sich um Sonderbauten im Sinne dieses Gesetzes. Die Grenzabstandsvorschriften wurden gelockert, so dass es damit zu einer wesentlichen engeren Bebauung in den Baugebieten kommen kann. Verschärft wurden einzelne brandschutztechnische Anforderungen.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Antrags- und Vorhabensarten: (01.01.2012 bis 31.10.2012):

Aufgeschlüsselt nach Antragsarten		Anzahl 2011	Anzahl 2012
01	Voranfrage	28	29
02	Neubau	155	122
03	Umbau / Änderung	38	34
04	Nutzungsänderung	23	22
05	Abbruch	1	2
06	Nachtrag	21	7
07	Verlängerung	1	6
08	Anzeigeverfahren	46	38
11	Wiederkehr. Prüfung	11	4
12	BlmSchG-/und andere Verfahren	6	5

13	Denkmalschutz	114	84
18	Bescheinigung nach WEG	14	6
30	Bauherren-Widerspruch	9	5
31	Dritt-Widerspruch	4	1
32	Ordnungsbehördlich. Verfahren	17	8
33	Bußgeld	0	0
35,40	Sonstiges	537	467
Gesamt:		1025	840

Aufgeschlüsselt nach Vorhabenarten		Anzahl 2011	Anzahl 2012
01	Einfamilienhaus	88	69
02	Mehrfamilienhaus	14	14
03	Wohn- und Geschäftshaus	4	4
3	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	3
06	landwirtsch. Betriebsgebäude	0	0
07	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	27	30
08	sonst. Nichtwohngebäude	4	4
10	Garagen, Carport, Stellplatz	52	38
11	Anbauten	17	4
12	Werbeanlagen, Werbetafeln	33	39
13	haustechn. Anlagen	0	0
18	Nutzungsänderung, Nachtrag, Verlängerung	47	36
19	sonstige Vorhaben	61	35
20	kein Vorhaben i.S.d. BauGB	663	561
60	Wiederker.Prüfung- Schornst./Feuerungsanlagen/etc.	11	4
Gesamt:		1025	840

Tiefbau

Straßen- und Brückenbau, Garten- und Landschaftsbau

Die vorläufige Haushaltsführung endete am 11. 7. 2012, sodass über die entsprechenden Ansätze des Haushalts 2012 ab diesem Zeitpunkt verfügt werden konnte.

Im ersten Halbjahr 2012 wurden neben Unterhaltungsarbeiten nur bereits in der Vorzeit beauftragte Investitions- Maßnahmen weitergeführt. Für Neumaßnahmen des Haushaltsjahres 2012 erfolgten planerische Vorarbeiten.

Straßen- und Brückenbau

Holzmarkt, grundhafter Um- und Ausbau

Die Ausführungsarbeiten des östlichen Bereichs des Holzmarktes wurden ab Ende März 2012 wieder aufgenommen. Ohne zeitliche Verzögerungen erfolgten die weiteren Arbeiten, sodass die fristgerechte Fertigstellung der Gesamtleistung Ende Juni verzeichnet werden konnte und die bauausführende Firma eine mängelfreie Leistung ablieferte. Der vorgesehene Kostenrahmen wurde eingehalten.

In der Abwicklung erwies es sich als sehr vorteilhaft, die Gesamtmaßnahme (Ost- und Westbereich) bereits als eine zusammenhängende Komplettleistung ausgeschrieben und vergeben zu haben. Nur durch diese Steuerung war der vorgesehene Terminplan einzuhalten und Überschneidungen mit Behinderungen bei Ausführung einer weiteren Firma zu vermeiden.

Mit der Fertigstellung im Sommer konnte zwar mit Hilfe von Fertigrasen eine funktionsfertige Grünfläche geschaffen werden, hingegen wurde die Pflanzung der Bäume erst im November 12 vorgenommen, um eine bestmögliche Anwachs voraussetzung zu haben.

Kornmarkt, grundhafter Um- und Ausbau

Die Ausführungsplanung wurde weiter betrieben und ein Förderantrag bei der LNVG (Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH) gestellt. Über den Zeitpunkt der Baudurchführung ist im Rahmen der Haushaltsberatungen zu entscheiden.

Die Planung sieht vor, an 4 Bussteigen insgesamt 12 An- und Abfahrtspositionen zur Verfügung zu stellen, um insbesondere auf Grundlage des neuen Stadtbuskonzeptes bessere Umsteigemöglichkeiten zu schaffen. Weitere wesentliche Verbesserungen sollen durch Berücksichtigung von großflächigen Überdachungen, dynamischer Fahrgastinformation und neuer Toilettenanlage erzielt werden.

Um zwischenzeitlich zu einer Verbesserung der Toilettensituation zu kommen ist vorbehaltlich der Haushaltsentscheidungen vorgesehen, bereits im Jahr 2013 die Altanlage zu beseitigen und durch eine später umsetzbare Anlage zu ersetzen

Ernst- Moritz- Arndt- Straße

Der bauliche Umfang für 2012 sah den Ausbau des Bereichs ab Anschluss Kreisel Hermann-Stehr- Straße/ An der Weißen Schanze bis einschließlich Knotenpunkt Holteistraße/ Hebelstraße vor. Die Gemeinschaftsbaumaßnahme (zusammen mit ABW und Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH) wurde bis Anfang Dez. 12 nahezu fertig.

Als problemvoll erwiesen sich die Anstrengungen zur Erhaltung des Baumbestands. Aufgrund der Bodenverhältnisse wurzeln sämtliche Bäume lediglich in der dünnen Oberbodenschicht, sodass erheblich vergrößerte Wurzelradien entstanden waren. Die Konfliktpunkte zwischen Wurzeln und Verkehrsflächengrenzen konnten in zwei Fällen nur durch Altbaum-beseitigung und Neupflanzung wirtschaftlich und technisch einwandfrei geheilt werden.

Theatervorplatz

Mit Fortschritt der Gebäudearbeiten und dem Zeitplan der Theaterneueröffnung im Mai 2013 begannen die Außenflächenarbeiten im August 2012. Erforderlich wurden weitere Leitungshausanschlüsse ebenso wie Leitungsverlegungen für die Gebäudeaußen- und Platzbeleuchtung. Die Oberflächenwiederherstellung erfolgt derzeit auf der Gebäudesüdseite voraussichtlich bis Anfang Dezember, im Frühjahr 2013 folgt die Nordseite mit dem Ziel, spätestens Anfang Mai 2013 die Gesamtfertigstellung zu erzielen.

Wallstraße/ Ziegenmarkt

Die Beschlussfassung zum grundhaften Ausbau dieser Straßenzüge erfolgte Anfang November 2012. Beschlossen wurde in beiden Bereichen die höhengleiche Oberfläche nach dem Vorbild der Engen Straße.

Mit der Baudurchführung in 2013 in Gemeinschaft mit ABW und Stadtwerken Wolfenbüttel GmbH soll im Bereich der Wallstraße möglichst schon Anfang 2013 begonnen werden.

Brücke Teichgarten

Die Geh- und Radwegbrücke Teichgarten wurde aufgrund von großen Baumängeln Ende 2011 voll gesperrt. Nachdem der Bau einer Aluminiumbrücke beschlossen war, wurde die alte Brücke Mitte Juni 2012 abgerissen. Es folgte die Erneuerung der vorhandenen Auflagerbalcken, sodass die Aluminiumbrücke am 15.8. 12 geliefert und gesetzt werden konnte. Danach wurden Zuwegungen und Rampen gebaut. Die Brücke konnte zum Ende der Sommerferien wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Harz- Heide- Radweg

Bei der Maßnahme Harz- Heide- Radweg handelt es sich um einen ca. 2 km langen Abschnitt in der Verlängerung der Straße Am Kälberanger bis zur nördlichen Stadtgrenze Wolfenbüttels

im Bereich der Autobahn. Der Radweg soll zum Großteil in Asphaltbauweise hergestellt werden. Die Baudurchführung ist ab Frühjahr 2013 nach Erhalt des Fördermittel- Zuwendungsbescheids vorgesehen. Die Förderung ist bereits grundsätzlich zugesichert.

Salzdahlumer Straße

Die Salzdahlumer Straße wurde Anfang November 2012 mit einem Fahrradangebotsstreifen auf der Südseite ausgestattet.

Bushaltestellen Schulwall

Der Umbau der Doppelbushaltestelle Schulwall wurde Ende September 12 begonnen und Ende November 12 fertig gestellt. Neben der Herrichtung der Aufstellflächen zur behindertengerechten Benutzbarkeit erfolgte die Aufstellung einer Wartehalle auf der Nordseite und die vollständige Instandsetzung der diesen Abschnitt begleitenden Fahrbahnflächen. In die Maßnahme fließen Fördermittel in der Verteilung durch die LNVG.

Gehwegbau Schlickerberg in Atzum

Die Baumaßnahme der erstmaligen Herstellung eines Gehwegabschnitts im Bereich zwischen Einmündung Lindenstraße und Einmündung Holzweg wurde Anfang November begonnen. Die Fertigstellung ist Anfang Dezember zu erwarten. Die Straße Schlickerberg war bislang die einzige Hauptverkehrsstraßen-Ortsdurchfahrt im Stadtgebiet ohne Gehwege. Fördermittel auf Grundlage des GVFG/bzw. des sogen. Entflechtungsgesetzes werden in Anspruch genommen.

Gehwegausbau mit Fahrbahninstandsetzung Justus-von-Liebig-Straße

In Gemeinschaft mit ABW (RW- Kanalerneuerung) und Stadtwerke Wolfenbüttel wurde der Gehweg im östlichen Teil des Straßenzuges grundhaft erneuert. Die Fahrbahn dieses Abschnitts erhielt eine neue Deckschicht.

Neindorfer Straße

Die Neindorfer Straße erhielt im September 12 im Abschnitt zwischen Halberstädter Straße und Wiesenstraße eine neue Asphaltdeckschicht einschl. Fahrbahnmarkierung.

Lauenstraße

Im Zuge der Lauenstraße wurden ab Anfang Oktober Kanal- und Versorgungsleitungsarbeiten ausgeführt. Voraussichtlich im Dezember erfolgt die Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche.

Im Großen Teiche

Die Herstellung eines Überlauf- und Stauraumkanals zur Entwässerung von Straßenflächen erfolgte im Zeitraum Juli/ August 2012.

Böttcherweg

Bau von Gehweg und Nebenflächen Ende November 12 als Lückenschluss.

Wasserstraße / Zum Okerstrand

Vorbereitung der Planung zur Ausführung im Frühjahr 2013.

Wullenweberstraße

Planungsvorbereitung zum Bau eines Regenwasserkanals zur alleinigen Straßenentwässerung. Beabsichtigte Baudurchführung: 2013/ 14.

Fußgängerzone/ Shopping- Center

Es erfolgten keine weiteren Planungsschritte über die Grundlagenermittlung hinaus, da für das Bauvorhaben Shopping-Center noch keine genauen Zeitpläne vorliegen.

Erschließung des Baugebiets Südlich Alter Holzweg in Halchter

Für den 1. Bauabschnitt erfolgte der Endausbau der Verkehrsflächen und des Straßenbegleitgrüns mit Fertigstellung Anfang Dezember 2012.

Im 2. Bauabschnitt setzte nach Fertigstellung der Baustraße im November 2011 umfangreiche Hausbau- Tätigkeit ein. Da heute bereits mehr als 2/3 der Grundstücke bebaut und viele Häuser bezogen sind, soll schon im Jahr 2013 der Straßenendausbau vorgenommen werden.

Erschließung Am Gute, Stichweg, in Wendessen

Der Stichweg wurde als asphaltierte Baustraße einschl. sämtlicher Ver- und Entsorgungsleitungen im Zeitraum Juni bis August 2012 hergestellt.

Im gleichen Zeitraum erfolgte zum Ausgleich der durch die Bebauung verloren gegangenen Hochwasserausbreitungsmöglichkeit die Herstellung von Retentionsraum am östlichen Ortsrand Wendessen.

Erschließung Wohnbebauung Monplaisir

Westlich des 2011 erschlossenen Mischgebiets Monplaisir wurde Anfang Oktober 2012 mit der Erschließung des Wohngebietes begonnen. Die Maßnahme der Herstellung einer Baustraße einschließlich Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen soll bis Mitte Dezember 2012 fertig gestellt sein, sodass mit den Hausbautätigkeiten Anfang 2013 begonnen werden kann.
Erschließung Antoinettengarten

Der Straßenendausbau erfolgte im Zeitraum März bis Ende Oktober 12 durch den privaten Erschließungsträger. Aufgrund der beabsichtigten Übernahme der Verkehrsflächen in die Baulast der Stadt Wolfenbüttel erfolgte eine verwaltungsseitige Begleitung der Baumaßnahme.

Erschließung Westernweg, 2. BA in Wendessen

Der Endausbau der Erschließung Westernweg, 2. BA (Im Weingarten) wurde im Herbst 11 durch den Bauträger begonnen und im Frühjahr 12 fertig gestellt. Gemäß Erschließungsvertrag wird eine Übergabe der Verkehrsflächen in die Bau- und Unterhaltungslast der Stadt Wolfenbüttel nach Erreichung der vereinbarten Bebauungsanzahl vorgenommen.

Gehwegsanierungen

Gehwegsanierungen, bzw. Instandsetzungen von Nebenanlagen wurden in folgenden Straßen ausgeführt bzw. sind zur Ausführung beauftragt:

- Fümmelser Straße, Ausführung bis Ende November 2012,
- Kapellenweg, Ausführung bis Ende November 2012,
- Gehwege im Zuge Wilhelm- Busch- Straße und Wilhelm- Raabe- Straße wurden beauftragt und können bei günstiger Wetterlage in den Wintermonaten ausgeführt werden,
- Am Teichwege: Gehwegsanierung erfolgte zusammen mit der Maßnahme Kabelerneuerung der Stadtwerke Wolfenbüttel im April 2012,
- Hoffmann- v. Fallersleben- Str., Gehwegsanierung erfolgte ebenfalls zusammen mit einer Kabelerneuerungsmaßnahme der Stadtwerke Wolfenbüttel,
- Stadtmarkt: Fugenneuverfüllung einschließlich Regulierung von Teilflächen.

Brückensanierungen

- Brücke Friedrich- Ebert- Straße: Kappenneubeschichtung wurde durchgeführt,

- Brücke Dr.- Heinrich- Jasper- Straße: halbseitige Instandsetzung mit Plattenabdichtung und Kappeninstandsetzung mit Fertigstellung im November 2012,
- Brücke Großer Zimmerhof: Gesims- und Geländererneuerung mit Fertigstellung Anfang Dezember 2012
- Brücke Marktstraße: Optimierung der Fischtreppe mit Einbau einer neuen Sohle aus Gabionen, Neuplatzierung von Störsteinen mit Fertigstellung Ende Oktober 2012,
- Kenosha- Brücke: Einbau eines Schwimmbalkens vor der Fischtreppe,
- Holzsteg im Zuge des Okerwanderweges Nähe Lindenhalle/Fa. MKN: Erarbeitung der vollständigen Bauvorbereitung und Beschlussherbeiführung zur dammartigen Ausführung eines Wegestücks Anfang 2013 als Ersatz für den schadhafte Holzsteg.

Modernisierung der Straßenbeleuchtung

In den vorhandenen Wohn- und Sammelstraßen wurden mit Stand November 2012 rd. 1.800 Leuchten umgerüstet. Der Restumfang von ca. 700 Leuchten soll im Zeitraum 2013 abgewickelt werden.

Zusammen mit der Umrüstung erfolgte in den Straßenzügen Waldweg, Antoinettenweg, Försterkamp, Grünlandweg und Teilabschnitt Uhlandweg zeitgleich der Einbau neuer Masten bei Berücksichtigung der erforderlichen Lichtpunkthöhe. Im Bereich des Grünlandweges haben einzelne Anwohner gestalterische Bedenken zur Leuchtenform vorgetragen. Die Verwaltung bemüht sich um Klärung und Verständnis.

Der Bedarf neuer Masten zur Erzielung größerer Lichtpunkthöhen und somit gleichmäßigerer Lichtverteilung liegt beim Gesamtmodernisierungsumfang bei rd. 20 % aller Leuchten. Dieser Umfang ist aus den derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln nicht leistbar (u.a. da sie nicht förderfähig sind), sodass in nachfolgenden Haushaltsjahren Entscheidungen zu Zeitpunkt und Umfang der Beleuchtungsnachrüstungen zu treffen sind.

Die Maßnahme der Straßenleuchtenmodernisierung wird derzeit mit einem 40%- Zuschuss vom Bundesumweltminister gefördert.

Sonstige Maßnahmen der Straßenbeleuchtung

Die Straße In den Schönen Morgen erhielt eine Zusatz- Leuchte im Bereich der Bushaltestelle.

Im Zuge der Gehwegsanierung Justus- von- Liebig- Straße wurden die abgängigen Beleuchtungsmasten gegen Neumasten mit angepasster Lichtpunkthöhe ausgetauscht.

Sanierung der Brücke Bahnhofstraße

Der Zeitplan sieht vor, die Planung eines Ersatzneubaus 2013 zu erarbeiten und einen weiteren Förderantrag zu stellen.

Das Ziel bleibt die Baudurchführung Ersatzneubau im Jahr 2014. Im gleichen Jahr beabsichtigt die Deutschen Bahn AG weiterhin die Maßnahme der Modernisierung des Bahnübergangs. Beide Maßnahmen erfordern eine Vollsperrung der Bahnhofstraße, wobei für Fußgänger und Radfahrer die benachbarte Verbindung zwischen Bahnhofsvorplatz und Schulwall zur Verfügung steht.

Öffentliche Grünflächen, einschl. Parkanlagen/ Sport- und Spielplätzen sowie straßenbegleitendes Grün

Der nördliche Bereich des Stadtgrabenrundwegs erhielt im November 12 erstmalig eine Asphaltbefestigung, sodass nunmehr der gesamte Rundweg mit einer angemessenen Oberfläche ausgestattet ist. Im Westuferbereich des Stadtgrabens wurden die abgängigen Sitzbänke im November 12 durch neue Bänke ersetzt.

Zum Zweck der Verbesserung des Hochwasserschutzes wurde eine Senke am Parallelrundweg des Stadtgrabens mit einer dickeren Asphaltwegebefestigung ausgestattet. Die gesamte südliche Heinrichstadt liegt damit nicht mehr im Überschwemmungsgebiet der Oker. Zum gleichen Zweck erhielt eine Senke zwischen Oker und Friedrich- Wilhelm- Str. einen begründeten Erdwall.

Erstmalig erhielt der Stadtmarkt auf seiner Südseite drei Sitzbänke.

Im Zuge der Straße Im Kleinen Felde wurden die vorhandenen Pappeln durch geeignete Straßenbäume ersetzt. Gleichzeitig wurden die durch den Pappelwuchs verursachten Schäden im Bereich der Gehwege beseitigt (Oktober/ November 12).

An der Villa Seeliger wurden Zuwegungen saniert.

Eine Erneuerung des Straßenbegleitgrüns erfolgte im Herbst 12 in den Straßenzügen Händelstraße, Rilkeweg und Schweigerstraße.

Zur besseren/ zusätzlichen Ausstattung der Ortsteile mit öffentlichen Abfallbehältern wurden im November 15 Abfallbehälter zur Lieferung in Auftrag gegeben. Die Aufstellung erfolgt im Frühjahr 2013.

Im Zuge des Neubaugebiets Südlich Alter Holzweg in Halchter wurde der Kinderspielplatz Im Honigtal fertig gestellt (Nov. 12). Der Kinderspielplatz Jasminweg erhielt eine Erneuerung.

Als Ergänzung der spielbetriebsbereiten Sportanlage an der Schweigerstraße wurde im Frühjahr ein Ballfangzaun zwischen Trainingsspielfeld und Vereinshausanlage errichtet.

Der Sportplatz in Halchter erhielt eine Kompletterneuerung. Die Wuchs-Entwicklung der Rasenfläche lässt den Spielbetrieb voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2013 wieder zu.

Amt für Finanzwesen

Das Amt für Finanzwesen besteht aus 3 Abteilungen:

- **Abteilung 201** - **Finanzen und Controlling**
 - Sachgebiet 201.1 - Controlling und Finanzsteuerung
 - Sachgebiet 201.2 - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung
- **Abteilung 202** - **Steuern und Vollstreckung**
 - Sachgebiet 202.1 - Steuern und Gebühren
 - Sachgebiet 202.2 - Vollstreckung und Stiftungen
- **Abteilung 203** - **Liegenschaften und Erschließung**

Finanzen und Controlling

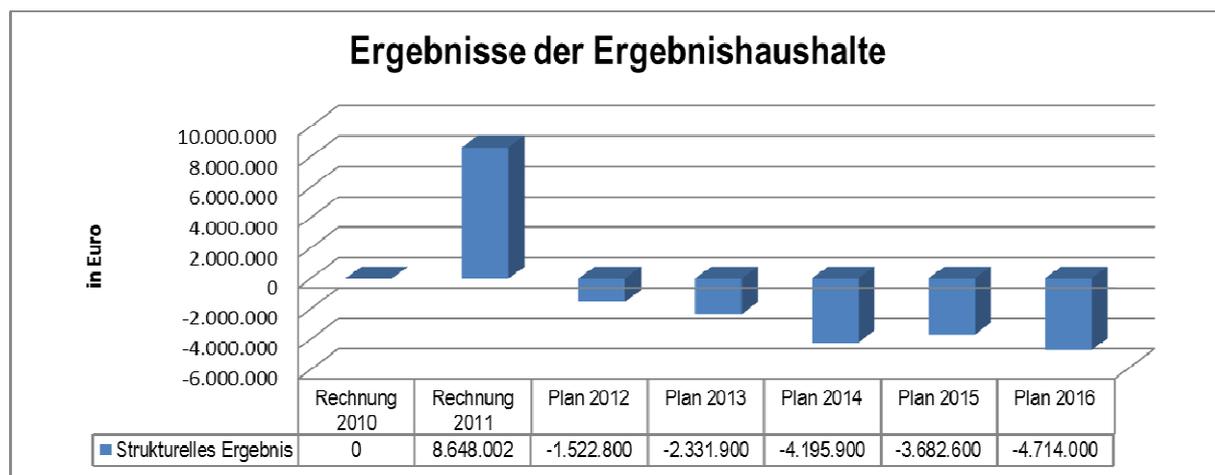
Sachgebiet Controlling und Finanzsteuerung – 201.1 –

Gesamtüberblick Finanzlage

Die Entwicklung des Jahres 2011 verlief allgemein günstiger als erwartet. Insbesondere auf der Einnahmeseite des Ergebnishaushaltes trat eine deutliche Erholung ein. Während das Plandefizit 2011 noch rd. 2,4 Mio. € betrug, wird jetzt damit gerechnet rd. 5,9 Mio. € der Überschussrücklage zuführen zu können. Auch aus dem außerordentlichen Ergebnis kann ein Überschuss (rd. 2,8 Mio. €) der Überschussrücklage zugeführt werden. Jedoch kann leider schon für das Jahr 2012 nicht mehr mit einem derartigen Überschuss gerechnet werden. Ziel ist es derzeit, den prognostizierten ordentlichen Fehlbedarf 2012 im Jahresabschluss nicht noch weiter zu erhöhen.

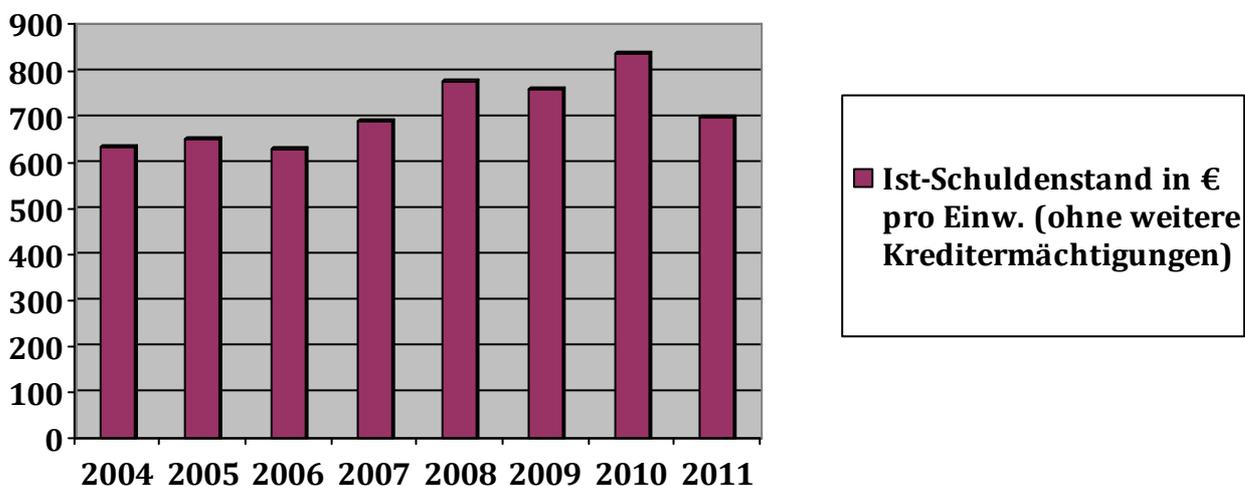
Doppische Übersicht über die Entwicklung der Fehlbeträge:

Haushaltsjahr		Strukturelles Ergebnis	
		(ordentl. Ergebnishaushalt) [(-) = Fehlbetrag/Fehlbedarf, (+) = Überschuss]	(außerordentl. Ergebnishaushalt) [(-) = Fehlbetrag/Fehlbedarf, (+) = Überschuss]
Abrechnung „kameral“	2010	0 €	0 €
Vorl. Abrechnung „doppisch“	2011	+ 5.885.357,52 €	+ 2.762.643,99 €
Planung „doppisch“	2012	- 1.717.800,00 €	195.000,00 €
Planung „doppisch“	2013	-2.516.900,00 €	185.000,00 €
Planung „doppisch“	2014	-4.580.900,00 €	385.000,00 €
Planung „doppisch“	2015	-3.997.600,00 €	315.000,00 €
Planung „doppisch“	2016	-4.829.000,00 €	115.000,00 €



Der Stand der Schulden aus Krediten pro Einwohner kann vom 31.12.2004 bis 31.12.2011 der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Im Haushaltsjahr 2012 werden u.a. vorauss. drei Kredite in Höhe von insgesamt 4,34 Mio. € zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen aufgenommen sein. Damit wird sich die Stadt Wolfenbüttel äußerst niedrige Zinssätze (ungefähr zwischen 0,5 und 1,0 % p.a. für 10-jährige Laufzeiten) bis zum Jahr 2022 sichern können. Weitere Kreditermächtigungen werden grundsätzlich nur nach Maßgabe der bislang guten Kassenliquidität in Anspruch genommen, wobei die Sicherung von möglichst günstigen Zinssätzen ebenso in Betracht gezogen wird.



Zuwendungen

Auch im Jahr 2012 wurden überwiegend die Sanierung des Lessingtheaters und die Herrichtung der Seeliger-Villa zugunsten der Landesmusikakademie zuwendungsrechtlich begleitet. 65 % der Zuwendungen für die Sanierung der Seeliger-Villa sind bereits bei der Stadt Wolfenbüttel eingegangen. Die Villa Seeliger wurde am 10.10.2012 feierlich an die Landesmusikakademie übergeben.

Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

Im Jahr 2012 befindet sich die Stadt Wolfenbüttel im zweiten Jahr des doppelten Haushaltsvollzuges. Ab 2011 wurde der bisherige kamerale Rechnungsstil durch die doppelte Buchführung in Konten (Doppik) abgelöst, welche etliche Wesensmerkmale des kaufmännischen Rechnungswesens enthält, darüber hinaus aber auch viele kommunaleigene Buchführungs- und Plan-Elemente enthält.

Die Eröffnungsbilanz 2011 befindet sich ebenso in Vorbereitung, wie der Jahresabschluss 2011. Beides soll im Jahr 2013 durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel verabschiedet werden.

Kommunaler Gesamtabschluss

Im Jahr 2012 wurde der kommunale Probegesamtabschluss für das Jahr 2011 erstellt. Somit stehen zum ersten Mal neben den qualitativen Aussagen des Beteiligungsberichtes auch quantitative Aussagen zur Leistungsfähigkeit der Stadt Wolfenbüttel inkl. ihrer ausgelagerten Aufgabenträger zur Verfügung. Dieses Zahlenwerk wird nun abschließend in einem Bericht zusammengefasst.

Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Stadt Wolfenbüttel

Die Stadt Wolfenbüttel bedient sich im Rahmen des § 136 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz einer Vielzahl von kommunalen Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts. Diese nehmen verschiedene öffentliche Aufgaben wahr, wie z.B. im Bereich der Wasser- und Stromversorgung, der Abwasserentsorgung und der medizinischen Versorgung.

Im Jahr 2012 hatte die Stadt drei Eigengesellschaften, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, zwei Eigenbetriebe und sieben Minderheitsbeteiligungen; ferner gab es drei mittelbare Beteiligungen.

Eigengesellschaft/ Eigenbetrieb/Beteiligung	Aufgabenbereich	Stamm kapital T€	Anteile T€	Anteile v. H.
• Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH	Einrichtungen des ruhenden Verkehrs, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Betrieb von Ver- und Entsorgungseinrichtungen für die Stadt Wolfenbüttel	2.100	2.100	100,0
<i>Beteiligungen der Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH</i>				
- Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Versorgung mit Gas, Wasser, Strom und Wärme	8.200	6.068	74,0
- Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)	Personennahverkehr	5.087	530	10,4
• Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH	Betrieb des Klinikums	5.000	5.000	100,0
<i>Beteiligungen der Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH</i>				
- Klinikum Servicegesellschaft mbH	Serviceleistungen für das Klinikum	25	25	100
• Wolfenbüttel Marketing & Tourismus	Stadtwerbung	25	25	100,0

Service GmbH				
• Abwasserentsorgung Wolfenbüttel AöR	Betrieb der Kläranlage	26	26	100,0
• Städt. Betriebe Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Straßenreinigung und -unterhaltung; Pflege der Grünanlagen; Betrieb des Friedhofes	2.025	2.025	100,0
• Abwasserbeseitigungsbetrieb Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Unterhaltung und Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen	2.600	2.600	100,0
• Wolfenbütteler Baugesellschaft	Wohnungsbau/-verwaltung	1.000	304	30,4
• SOWIWAS Solar 21 GmbH & Co. KG	Förderung erneuerbarer Energien	-	-	4,8
• Gemeinn. Wohnstätten e.G.	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
• Baugenossenschaft Wiederaufbau, Braunschweig	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
• Volksbank Wolfenbüttel/Salzgitter e.G.	Genossenschafts-Bank	-	-	< 1
• Nordzucker Holding AG	Landwirtschaftl. Unternehmen	-	-	< 1
• Nordharzer Zucker AG, Schladen	Landwirtschaftl. Unternehmen	-	-	< 1

Sachgebiet 201.2 - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung -

Allgemeines

Ab 01.01.2011 wird der Haushalts- und Rechnungsvollzug nach den Grundsätzen und Zuordnungen der Doppik (Maßgabe des Neuen kommunalen Rechnungswesens) abgewickelt. Die grundlegenden Veränderungen im Rechnungswesen haben auch in 2012 eine Vielzahl neuer und komplexerer Abläufe in der Finanz- und Kassenbuchhaltung mit sich gebracht. Insbesondere der erste doppische Jahreswechsel von 2011 auf 2012 hat deutlich gemacht, dass vielfältige neue Regeln in der Buchungssystematik zu beachten sind.

Eine besondere Weiterentwicklung und vielfältige Änderungen in der Finanz- und Kassenabwicklung bringt darüber hinaus der ab dem 01.02.2014 verbindlich einzuführende einheitliche Euro - Zahlungsverkehr (SEPA, Single Euro Payment Area) mit sich. Hierfür sind in 2013 in aufwändigen Prozessen die organisatorischen und systemischen Voraussetzungen zu schaffen.

Ausgabenabwicklung

Bei 337 (346 im Vorjahreszeitraum) durchgeführten Übertragungen wurden im Berichtszeitraum 19.546 (19.185) Zahlungsüberweisungen abgewickelt. Auch unter Berücksichtigung von Verrechnungen und möglichen Zusammenfassungen sind die Zahlungsüberweisungen im Vorjahresvergleich wiederum gestiegen. Im Zuge des Zahlungsverkehrs wurden darüber hinaus Zahlwegumleitungen zur Liquiditätsplanung und zur Zins- und Gebührenoptimierung in erforderlichem Maße durchgeführt.

Die Anzahl der Einnahmerückzahlungen vorrangig aus dem Veranlagungsbereich hat sich auf 3.826 Fälle (Vorjahreszeitraum 4.451) in der Fallzahl zwar verringert; die Gesamthöhe der Rückzahlungen hat sich mit 5.268.447,92 € (2.424.744,40 €) ggü. dem Vorjahr aber deutlich erhöht. Die Erhöhung resultierte insbesondere aus durchzuführenden Veranlagungsanpassungen (insbes. Rückzahlungen von Gewerbesteuer).

Es erfolgten 1.279 (Vorjahreszeitraum 1.051) Barauszahlungen mit einer Gesamtsumme von 161.542,63 € € (167.509,14 €); insbesondere auch zur Abwicklung von Verwaltungsaufgaben

(z. B. Handvorschüsse in Einrichtungen, Kultur- und Jugendveranstaltungen) waren und sind Barauszahlungen weiterhin unumgänglich. Weiterhin waren 33 (54) Scheckausstellungen mit einer Summe von insgesamt 2.570,00 € (13.285,00 €) erforderlich. Die Summenhöhe richtet sich insbesondere nach den beschlossenen und abzuwickelnden Zuschussleistungen (z. B. an Verbände und Vereine); Ziel ist, die Scheckausstellungen zu reduzieren (s. auch Vorjahresvergleich) und diese Zahlungen, wenn möglich, z. B. durch Überweisungen abzuwickeln.

Als Bürgerservice und für Bareinzahlungen ist nach wie vor eine Barkasse mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten eingerichtet, die weiterhin auch verstärkt nachgefragt wird.

Einnahmenabwicklung

Im Wege des Lastschriftinzugsverfahrens erfolgten 45 (Vorjahreszeitraum 43) Abbuchungsläufe mit insgesamt 74.515 (73.597) Einzelabbuchungen. Es waren vermehrt Abbuchungsläufe außerhalb der festgelegten Abbuchungszyklen erforderlich.

183 (169) Sammelscheckeinreichungen mit insgesamt 655 (762) Schecks in Gesamthöhe von 104.735,82 € (184.397,72 €) wurden bei den Banken zur Gutschrift vorgelegt. Der Zahlungsweg mittels Scheckeinreichungen zeigt sich sowohl in den Einzelfallzahlen als auch in der Summe ggü. dem Vorjahreszeitraum rückläufig.

Es erfolgten darüber hinaus 2.508 Bareinzahlungen (Vorjahreszeitraum 2.573); die hierbei eingezahlte Gesamtsumme betrug 669.621,85 € (698.264,47 €).

Durch insgesamt 26 (Vorjahreszeitraum 23) Mahn- und Vollstreckungsläufe wurden 6.923 (6.624) Mahnungen sowie 3.408 (3.393) Vollstreckungsaufträge erstellt.

Die aktuelle Anzahl der Personenkonten für die städtischen Steuern liegt für die Gewerbesteuer bei 1.318 (Vorjahreszeitraum 1.306), für die Grundsteuer bei 20.083 (20.047), für die Hundesteuer bei 2.657 (2.652) und für die Vergnügungssteuer bei 24 (43).

Kassenliquidität

Die Kassenliquidität (Summe der Bankgeschäftskonten und verfügbare Geldanlagen) für die Finanzrechnung konnte auch für den diesjährigen Berichtszeitraum noch mit den laufenden Einnahmen und den vorhandenen Geldanlagen sichergestellt werden.

Der Ergebnishaushalt 2012 ist nicht ausgeglichen. Das Plandefizit der ordentlichen Erträge und Aufwendungen beträgt rd. 1,7 Mio. €; unter Berücksichtigung geplanter außerordentlicher Erträge und Aufwendungen noch rd. 1,5 Mio. €. Ob sich der Fehlbedarf im Haushaltsvollzug ggf. reduziert, kann verlässlich erst mit dem Jahresergebnis festgestellt werden.

Das ausgewiesene Plandefizit zeigt aber auch weiterhin die Notwendigkeit, dass die von der Stadt Wolfenbüttel fortgeschriebenen und weiterentwickelten Haushaltssicherungsmaßnahmen gerade auch für die Kassenliquidität von großer Bedeutung sind.

Ausstehende Zahlungen aus Haushaltsausgaberesten und hierbei die insbesondere im Rahmen beschlossener Planungen durchzuführenden und zur Abrechnung anstehenden großen Baumaßnahmen der Stadt werden darüber hinaus erhebliche Liquiditätsabflüsse zu Folge haben.

Kreditermächtigungen zur Ausfinanzierung der Investitionsmaßnahmen werden je nach Bedarf und Zinsmarktlage in geeigneter Form in Anspruch genommen.

Steuern und Vollstreckung

Sachgebiet Steuern und Abgaben

Grundsteuer A und B

Der Hebesatz der Grundsteuer A blieb mit 350 v. H. und der Hebesatz der Grundsteuer B mit 430 v. H. gegenüber 2011 unverändert. Das veranlagte Sollaufkommen beträgt 160.000 € bzw. 8.580.000 € Mio. € (2011: 160.000 € bzw. 8.500.000 €).

Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital

Der Gewerbesteuerhebesatz blieb mit 430 v. H. gegenüber 2011 unverändert. Von rund 3.000 steuerlich in der Stadt Wolfenbüttel erfassten Betrieben leisten 633 Betriebe laufende Vorauszahlungen, das entspricht 21,1 % aller Betriebe. Das Gewerbesteueraufkommen für 2013 ist auf 23.000.000 € (2012: 25.500.000 €) geschätzt worden, wobei derzeit 20 Betriebe 78,6 % des Gesamtaufkommens erbringen.

Straßenreinigungsgebühren

Der Gebührensatz für 2012 hat sich in der Reinigungsklasse 1 von 3,16 €/m auf 3,32 €/m, in der Reinigungsklasse 2 von 3,19 €/m auf 3,32 €/m und in der Reinigungsklasse 3 von 16,22 €/m auf 16,91 €/m erhöht. Die Anzahl der Straßenreinigungsgebührenfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 13 auf 9.209 Fälle erhöht.

Hundesteuer

Bei der Hundesteuer waren Ende Oktober 2012 insgesamt 2.657 (2011 = 2.652) Hunde erfasst, davon waren 2.183 (2.156) Ersthunde, 167 (152) Zweithunde, 24 (31) Dritthunde, 33 (34) steuerfreie Hunde, 215 (236) ermäßigte Ersthunde, 30 (38) ermäßigte Zweithunde und 5 (5) ermäßigte Dritthunde. Der Steuersatz beträgt seit dem 01.01.2012 84,00 € (76,00 €) für den ersten Hund, 105,00 € (95,00 €) für den zweiten Hund und 126,00 € (114,00 €) für jeden weiteren Hund. Das Gesamtaufkommen aus der Hundesteuer wird rd. 210.000,00 € (2011: 190.000,00 €) betragen.

Vergnügungssteuer

Im Oktober 2012 waren 67 (2011 = 54) Geldspielgeräte in Gaststätten, 151 (149) Geldspielgeräte in Spielhallen und 24 (17) Geräte ohne Gewinnmöglichkeit aufgestellt. Die Steuersätze betragen 12 % für Geldspielgeräte in Gaststätten sowie für Geldspielgeräte in Spielhallen, 34,00 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen, 21,00 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Gaststätten, 10,00 € für elektronische Bildschirmgeräte und 400,00 € für sog. Kriegsspielgeräte. Das Gesamtaufkommen aus der Vergnügungssteuer wird 2012 ca. 480.000,00 € betragen.

Ausblick

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer werden im kommenden Jahr voraussichtlich nicht geändert. Eine Änderung der Steuersätze bei der Hundesteuer oder eine Änderung der Bemessungsgrundlage für die Vergnügungssteuer ist für 2013 ebenfalls nicht vorgesehen. Die Straßenreinigungsgebühren werden nach Kalkulation für 2013 voraussichtlich herabgesetzt.

Sachgebiet Vollstreckung

Im Berichtszeitraum waren 4.707 (2011: 4.949) Neufälle zu bearbeiten. An die im Außendienst eingesetzten Vollstreckungsbeamtinnen sind insgesamt 1.939 (2011: 2.326) Vollstreckungsaufträge ausgehändigt worden. Davon sind 943 (2011: 1.050) eigene Aufträge und 996 (2011: 1.276) fremde Aufträge aufgrund von Amtshilfeersuchen anderer Behörden wie z.B. GEZ, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und anderer Gebietskörperschaften

gefertigt worden. Die Vollstreckungsbeamten konnten 1.054 (2011: 673) Fälle mit einer Gesamtsumme von 94.518,19 € (2011: 122.190,00 €) durch Zahlungseingang erledigen.

Aufgrund von Sachpfändungen wurden in 16 Fällen Versteigerungen bei der Zoll-Auktion durchgeführt.

Für Schuldner, die nicht im Stadtgebiet wohnen, sind in 228 (2011: 243) Fällen Vollstreckungshilfersuchen an die örtlich zuständigen Vollstreckungsbehörden gesandt worden. Bei 17 (2011: 27) Zwangsversteigerungsverfahren sind städtische Forderungsanmeldungen notwendig gewesen.

Konkursverfahren sind zur Zeit noch 14 (2011: 14) anhängig.

An Unternehmensinsolvenz sind derzeit 100 (2011: 95) Verfahren anhängig. Die Zahl der eröffneten Verbraucherinsolvenzen beläuft sich nunmehr auf 44 (2011: 46) Verfahren. Die Anzahl der außergerichtlichen und gerichtlichen Schuldenbereinigungspläne ist im Berichtszeitraum mit 17 (2011: 17) gleich geblieben. Mit Beteiligung der Stadt Wolfenbüttel sind derzeit 29 (2011: 28) Restschuldbefreiungsverfahren zu überwachen.

Stiftungen

Die Stadt Wolfenbüttel verwaltet folgende Stiftungen:

STIFTUNG	STIFTUNGSZWECK
Wolfenbüttel	Unterstützung von Kindern unbemittelter Eltern, um ihre Erziehung, die körperliche sowie geistige Ausbildung zu fördern und alte hilfsbedürftige Personen aus den Stiftungseinkünften zu unterstützen. Des Weiteren Förderung von Institutionen und Körperschaften im Stadtgebiet Wolfenbüttel, die Hilfsbedürftige oder Kinder- und Jugendarbeit unterstützen oder Frauenförderung betreiben.
Hurst	Unterstützung hilfsbedürftiger Bürger. Ältere Menschen sind zu bevorzugen.
Waisenhaus	Unterstützung hilfsbedürftiger Minderjähriger. Waisen sind zu bevorzugen.
Lessingtheater	Mitfinanzierung des Theaterbetriebes. Hierzu sollen Zustiftungen zur Ansammlung von Stiftungskapital zur Erzielung von Erträgen und sonstige Zuwendungen eingeworben werden.

Liegenschaften und Erschließung

Sachgebiet Liegenschaften

Grundstücksverkäufe

Im Zeitraum vom 01.11.2011 bis zum 31.10.2012 wurden Grundstücke im Wert von ca. 4,5 Mio. € verkauft. Diese Einnahme resultiert überwiegend aus Grundstücksverkäufen der aktuellen Baugebiete

Verkauft sind:

- „Am Rittergute“, Wendessen - 58 von 58 Grundstücken (56)
- „Schöppenstedter Stieg“ - 49 von 59 Grundstücken (46)
- „Südlich Alter Holzweg“, Halchter - 68 von 68 Grundstücken (67)
- „Südlich Alter Holzweg II“, Halchter - 26 von 26 Grundstücken (14)
- „Teichgarten“ - 12 von 15 Grundstücken (9)
- „Monplaisir“ - 5 von 8 Grundstücken (1)
- „Monplaisir II“ - 3 von 16 Grundstücken (0)

- „*Am Gute*“, Wendessen - 4 von 12 Grundstücken (0)
(in Klammern: verkaufte Grundstücke bis zum letzten Berichtszeitraum)

Weitere Einzelgrundstücke wurden im Gewerbegebiet West und auch im übrigen Stadtgebiet veräußert.

Grundstücksankäufe

Im maßgeblichen Zeitraum wurden Flächen erworben, die zur Umsetzung von Bebauungsplänen notwendig sind.

Miet- und Pachtverhältnisse

Bei den laufenden Miet- und Pachtverhältnissen haben sich keine größeren Veränderungen ergeben.

Ausblick

Sofern sich die Möglichkeit ergibt, erfolgt auch weiterhin Landerwerb für eine zukünftige Baulandentwicklung und Bodenbevorratungspolitik.

Für das kommende Jahr werden vorrangig in den vorhandenen städtischen Bau- und Gewerbegebieten die noch freien Grundstücke veräußert. Eine (weitere) Bebauung und Baureifmachung folgender Gebiete ist geplant:

- „*Am Gute*“ - (Wendessen) - die Entwicklung soll hier unter Berücksichtigung der Schwierigkeiten bei der Erschließung (u.a. Hochwasserschutz) erfolgen.
- „*Über dem Okertal*“ - (Linden) - der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan wurde im Mai 2012 gefasst.
- „*Salzdahlumer Straße*“ - der für die Umsetzung des Baugebietes erforderliche Grunderwerb konnte noch nicht vollumfänglich abgeschlossen werden. Eine Umsetzung der Erschließung und ein Verkauf wird frühestens 2014 erwartet.

Sachgebiet Erschließung

Die Erschließungsbeiträge für die aktuellen städtischen Baugebiete werden direkt mit dem Kaufpreis abgelöst. Gleiches gilt bei Baugebieten privater Investoren, bei denen die Erschließungsbeiträge über städtebauliche Verträge abgewickelt werden.

Für noch nicht erstmalig endgültig hergestellte Erschließungsanlagen älterer Art wird weiterhin angestrebt, die Voraussetzungen für die Abrechnung und Beitragserhebung zu schaffen.

Städtebauliche Verträge

Folgende Baugebiete bzw. Projekte werden zurzeit im Rahmen Städtebaulicher Verträge realisiert:

- „*Westernweg*“, (2. BA, Wendessen)- Straßenendausbau ist abgeschlossen, die Übernahme der späteren öffentlichen Erschließungsflächen durch die Stadt wird demnächst erfolgen.
- „*Am Antoinettengarten*“ - der Straßenendausbau ist durchgeführt, eine Übernahme der öffentlichen Erschließungsanlagen wird jedoch erst erfolgen, wenn mind. 75% der Hochbauten durchgeführt sind.
- „*Am Brückenbach*“, (Fümmelse) - Straßenendausbau ist noch nicht erfolgt.
- „*Leipziger Allee*“, (Wendessen) - Vertrag ist unterzeichnet, z.Zt. läuft das Bebauungsplanverfahren

Kanalbaubeiträge

Insgesamt wurden Kanalbaubeiträge in Höhe von 132.308,40 € im Schmutzwasser- und 114.807,70 € im Regenwasserbereich erhoben. Die angegebenen Beträge erfassen auch Kostenerstattungen für auf privaten Grundstücken durchgeführte Maßnahmen. Die städtischen Baugebiete sind neben Einzelmaßnahmen wie folgt in diesen Summen enthalten:

Baugebiet	Schmutzwasser	Regenwasser
„Schöppenstedter Stieg“	13.887,24 €	8.625,58 €
„Teichgarten“	21.910,80 €	18.207,30 €
„Südlich Alter Holzweg I“, Halchter	3.165,30 €	3.228,98 €
„Südlich Alter Holzweg II“, Halchter	47.269,95 €	38.787,40 €
„Gewerbegebiet West“, Fämmelse	27.330,60 €	19.762,12 €
„Monplaisir“	5.384,82 €	2.027,94 €
„Am Gute“, Wendessen	1.996,56 €	8.298,20 €

Förderung von Regenwassernutzungsanlagen

Seit dem Beschluss über die anteilige Förderung von Regenwassernutzungsanlagen im September 2000 wurden insgesamt 90 Förderanträge nach Abzug von 12 Antragsrücknahmen gestellt. Davon wurden bisher 80 Einzelmaßnahmen mit einer Summe von 55.214,14 € gefördert. Im Berichtszeitraum wurden keine Einzelmaßnahmen abgerechnet. Es befinden sich noch 6 Förderanträge vor einer Abrechnung und Bezuschussung. Seit dem letztjährigen Berichtszeitraum wurden 2 Neuanträge eingereicht.

Ausgleichsbeträge

Im Zuge des Abschlusses der Sanierung bei Einzelobjekten innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes wurden im Berichtszeitraum 24 Grundstücke aus dem Sanierungsverfahren entlassen. Damit ist bisher für insgesamt 860 Grundstücke bzw. Teileigentum das Abschlusserklärungsverfahren durchgeführt. Die Höhe des insgesamt gezahlten Ausgleichsbetrages beläuft sich bisher auf 4.890.869,87 €, davon im Berichtszeitraum 355.638,36 €. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten zwei Jahren noch in wohl eingeschränktem Umfang kontinuierlich fortsetzen.

Zentrales Gebäudemanagement

Das „Zentrale Gebäudemanagement“ (ZGM) gliedert sich in die Bereiche

- 641 – Kaufmännisches Gebäudemanagement
- 642 – Technisches Gebäudemanagement
- 643 – Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Ferner sind dem ZGM der

- „Umwelt- und Klimaschutz“,

sowie das

- „Jugendgästehaus“

organisatorisch zugeordnet.

Umwelt- und Klimaschutz

Allgemein

Die Arbeit der Beauftragten für den Umweltschutz ist von dem Grundgedanken geleitet, das Umweltbewusstsein in der Verwaltung und der Öffentlichkeit zu fördern, für Umweltschutz zu werben und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Umweltschutzbeauftragte ist Anlaufstelle hinsichtlich umweltrelevanter Themen für Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und für Verbände.

Eine wachsende Gefahr für die Umwelt stellt die Belastung der Atmosphäre durch Kohlendioxid (Treibhausgas) dar. Damit gewinnt die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Klimaschutz auch auf kommunaler Ebene umzusetzen, zunehmende Bedeutung. Mit dem Ratsbeschluss vom März 2010 wurde der Umweltschutzbeauftragten der Stadt Wolfenbüttel daher auch die Aufgabe der Kommunalen Klimaschutzbeauftragten (Klimaschutzmanagerin) übertragen. Um diesem neuen Tätigkeitsschwerpunkt Rechnung zu tragen, hat die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte bereits einen ersten Entwurf eines Kommunalen Klimaschutzmanagementkonzeptes und einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der vom Rat der Stadt Wolfenbüttel am 22.06.2011 beschlossen wurde.

Entsprechend dem Entwurf des ersten Kommunalen Klimaschutzmanagementkonzeptes wurde mit der Einführung eines Energiemanagements bzw. Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes begonnen. Hierzu wurden Fördermittel vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) beantragt und ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt, da die Erstellung des Konzeptes von Fachkundigen Dritten erarbeitet werden soll. Der Zuwendungsbescheid des Projektträgers Jülich ist am 29.10.2012 eingegangen. Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe von 72.100 Euro bewilligt. An Eigenmittel muss die Stadt Wolfenbüttel rund 30.900 Euro aufbringen.

Kaufmännisches Gebäudemanagement

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Abteilung „Kaufmännisches Gebäudemanagement“ stellten sich im Berichtszeitraum im Einzelnen wie folgt dar:

- Aufstellung und weitere Konzeptionierung der doppelten Haushaltsplanung;
- Fortlaufende Haushaltssteuerung / Haushaltsausführung im konsumtiven und investiven Haushaltsbereich;
- Koordination, buchhalterische Prüfung sowie abschließende Sachbearbeitung von Forderungen und Erlösen;
- Durchführung von diversen Vergabefahren (u.a. europaweit) nach VOL/A in den Bereichen Ausstattung (Gerätschaften, PKW), Bewirtschaftung (Reinigung und Bewachung) und Versorgung (Strom);
- Verwaltung von externen Mietverhältnissen sowie Erstellung der Nebenkostenabrechnungen;
- Versicherungssteuerung in den Bereichen Bauwesen, Bauhaftpflicht, Gebäudebrand, Elementarschaden, Leitungswasser und Einbruch- / Diebstahl sowie abschließende Schadensabwicklung bei Eigen- bzw. Fremdschäden;
- Neuorganisation von Organisationsabläufen und Aufgaben innerhalb der Abteilung;
- Verhandlung und Abwicklung unterschiedlicher Vertragswerke;
- Erstellung von Körperschaftssteuererklärungen als auch der Umsatzsteuervoranmeldungen für die Bereiche Lindenhalle, Renaissancesaal und Jugendgästehaus;

- Objektüberwachung anhand einer einheitlichen Schließkonzeption mit zentralisierter Schlüsselhaltung;
- Mitarbeit bei der Ausschreibung „Klimaschutzteilkonzept“;
- Gemeinsame Begehungen mit dem SBW in den Außenbereichen der Schulen und Kindertagesstätten zur Erarbeitung einer abgestimmten Planungskonzeption als Basis zur Haushaltsplanung.

Technisches Gebäudemanagement

Das „Technische Gebäudemanagement“ mit 12 Ingenieuren und drei technischen Assistentinnen unterhält bautechnisch in Abstimmung mit den entsprechenden Nutzern rd. 120 Gebäude und Gebäudekomplexe im Stadtgebiet und den Ortsteilen.

Die „allgemeine Bauunterhaltung“ (Jahresvolumen 2012: 1.266.000 €) ist ein umfangreiches und aufwendiges Aufgabengebiet, das bei entsprechender Bearbeitung einen wichtigen Garant für die Substanz- und somit die Werterhaltung für die Stadt Wolfenbüttel darstellt.

Neben dieser allgemeinen Bauunterhaltung inkl. der Betreuung der Außenanlagen (Wege, Plätze, Spieleinrichtungen, Grünpflege) waren Maßnahmen zum „Brandschutz“ (Jahresvolumen 2012: 655.000 €), sowie „Sondermaßnahmen“ in Schulen, Kindertagesstätten und Sportstätten“ (Jahresvolumen 2012: 1.366.000 €) die wesentlichen Aufgabenschwerpunkte der Abteilung.

Beispiele:

- Brandschutztechnische Ertüchtigung u.a. des Schlosses, der Leibniz Realschule, der Grundschule am Geitelplatz, der Erich-Kästner Schule, Kindertagesstätte Am Herzogtore;
- Flucht- / Rettungswegbeschilderung, Nachrüstung mit Rauschmeldern in diversen Schulen und Kindertagesstätten;
- Krippen- und Hortausbauten in den Kindertagesstätten u.a. Geibelstrasse und Salzdahlum;
- Technische Überarbeitung von Sirenenanlagen im Stadtgebiet;
- Sanierung von Sanitäranlagen in diversen Schulen, Kindertagesstätten und Sportanlagen;
- Fassadensanierungen / -anstriche u.a. am Dorfgemeinschaftshaus Fämmelse.

Darüber hinaus nimmt die Abteilung bei der Konzeption und Durchführung von Großbau- und Sanierungsprojekten Bauherrenaufgaben wahr.

Beispiele:

- Sanierung Lessing Theater;
- Erweiterungsbauten für das Gymnasium im Schloss;
- Sanierung Jahnturnhalle.

Je nach Aufgabenstellung, Größenordnung und Auslastung nimmt sie diese Aufgabe entweder selbst wahr oder vergibt sie an Dritte. Sie führt die Vergabe der Planungs- bzw. Ausführungsleistungen durch und übernimmt die Bauherrenaufgaben.

Ausblick 2013

Nach Übergabe der „Seeliger Villa“ an die Landesmusikakademie im Oktober 2012 soll im Frühjahr 2013 die „Sanierung des Lessing-Theaters“ abgeschlossen werden.

Die Maßnahme „GiS Entlastungsbau“ inkl. Außenanlagen soll im Herbst 2013 beendet werden.

Die „Mensen“ in der „IGS Ravensberger Straße“ und im „Theodor-Heuss-Gymnasium“ sollen im Herbst 2013 an die Schulen übergeben werden.

Im Übrigen wird die „Sanierung der Jahnturnhalle“ ein weiterer Aufgabenschwerpunkt der der Abteilung „Technisches Gebäudemanagement“ sein.

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Allgemein

Im infrastrukturellen Gebäudemanagement werden derzeit insbesondere folgende Dienstleistungen selbst erledigt oder organisiert:

- Hausmeisterdienste
- Gebäudereinigung (Organisation und Überwachung der Eigen- und Fremdreinigung)
- Einsatz/Steuerung der Mitarbeiter der „Mobilen Dienste (MD)“
- Winterdienste
- Schließdienste
- Umfängliche Personalsachbearbeitung für sämtliche Reinigungskräfte, Küchenpersonal und Mitarbeiter der Mobilen Dienste

Mobile Dienste (MD)

Seit ihrer Einrichtung zum 01.03.2011 war eine immanent wichtige Aufgabe, die neue Organisationseinheit im Konzern Stadt Wolfenbüttel zu etablieren und dort entsprechend zu kommunizieren, dass die MD für die Beseitigung kleinerer Schäden und weiterer Bauunterhaltung in städtischen Liegenschaften zuständig sind. Auch werden Objektbetreuer und Hausmeister in ihren Tätigkeiten durch Personal- und/oder Gerätbereitstellung unterstützt.

Im Berichtszeitraum konnten die Standards in diversen Bereichen verbessert werden:

- Effizientere Steuerung und Organisation der Hausmeisterunterstützung.
- Steigerung der allgemeinen Produktivität durch Verbesserung der Ausstattung und der Personaleinsatzplanung.
- Strukturierte Erreichbarkeit und Auftragsabarbeitung durch effektives Zeitmanagement.

Weiterhin werden städtische (Finanz-)Ressourcen durch weniger Vergaben für externe Aufträge für (Klein-) Reparatur- und Servicearbeiten geschont.

Gebäudereinigung

Aufgrund

- vermehrter Gebäudenutzungen durch Ganztagschulbetriebe und längerer Betreuungszeiten
- zusätzlicher Räumlichkeiten (insbesondere für KiTa-Bewegungsräume, Containeranlagen für das Gymnasium im Schloss und das Theodor-Heuss-Gymnasium)
- veränderter Reinigungsflächen (Austausch von Bodenbelägen nach Baumaßnahmen) und veränderter Nutzungszeiten

mussten permanent entsprechende Anpassungen in Bezug auf die Eigen- bzw. Fremdreinigung organisiert werden.

In weiterhin zunehmenden Umfang war es in 2012 erforderlich, Aushilfskräfte für erkrankte städt. Reinigungskräfte einzustellen.

Jugendgästehaus

Die im Jahr 2011 umgesetzte Neukonzeption des Betriebes führte zu umfassenden Betriebsoptimierungen.

Die Übernachtungszahlen konnten im ersten Jahr um insgesamt 23% gesteigert werden.

Die „Erträge für Benutzungsgebühren“ betragen bis dato in 2012 bereits mehr als 550.000 €, was die Erwartungen für 2012 somit bereits um mehr als 70.000 € und im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von mindestens 30.000 € bedeutet.

Ziel ist weiterhin eine Auslastung von 19.400 Übernachtungen im Jahr. Hierfür werden weitere Betriebsabläufe umgestellt und optimiert.

Bürgeramt

Bürgerdienste

Im Berichtszeitraum wurden in den Bereichen folgende Leistungen erbracht:

Meldewesen

	2011	2012
Aufgabe	Anzahl	Anzahl
Einwohner mit Hauptwohnsitz	52.247	52.214
Ausländische Staatsangehörige	2.932	2.859
Angemeldete Personen	2.741	2.791
Abgemeldete Personen	2.786	2.758
Ummeldungen im Stadtgebiet	3.147	2.711

„Top 10“ der ausländischen Einwohner nach Hauptwohnsitz zum 01.11.2012:

Staat	Einwohner gesamt
1. Türkei	827
2. Polen	267
3. Italien	156
4. Russische Föderation	124
5. Syrien	114
6. Großbritannien	109
7. Griechenland	85
8. China	72
9. Spanien	70
10. Libanon	48

Wie seit vielen Jahren bilden die türkischen Einwohner auch im Jahr 2012 die grösste Gruppe der ausländischen Einwohner.

Neben den An-, Ab- und Ummeldungen werden jährlich mehrere tausend schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister erteilt.

Für Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz wurden 240 (im Vorjahr 170) Untersuchungsberechtigungsscheine ausgestellt.

Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger werden die unterschiedlichsten Bescheinigungen (Lebens-, Haushalts-, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen) ausgestellt sowie einige tausend Fotokopien und Unterschriften beglaubigt.

Ausweiswesen

Aufgabe	2011	2012
Ausstellung von Personaldokumenten (Personal- und Kinderausweise, Reisepässe)	8.786	7.956
Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen	1.879	1.838
Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	120	115

Alle seit dem 01.11.2007 ausgestellten Reisepässe enthalten neben einem biometrietauglichen Passbild digitale Fingerabdrücke des rechten und linken Zeigefingers. Diese biometrischen Daten werden in einem in den Reisepass integrierten Mikrochip gespeichert. Es existiert keine zentrale Datenbank für die Speicherung der biometrischen Merkmale. Die Fingerabdrücke werden bei Aushändigung des Dokumentes in der Datenbank gelöscht. Die im Chip gespeicherten Daten können auf Wunsch des Bürgers in einem speziellen Lesegerät sichtbar dargestellt werden. Kinder bis 12 Jahre erhalten auf Antrag einen Kinderreisepass ohne elektronisches Speichermedium.

Seit dem 01.11.2010 wird der neue elektronische Personalausweis ausgestellt, der neben einem digitalen Lichtbild auf Wunsch auch zwei elektronische Fingerabdrücke (werden bei Aushändigung des Dokumentes in der Datenbank gelöscht) enthält und außer seiner originären Funktion zur Identitätsfeststellung auch als elektronischer Identitätsausweis für E-Business- und E-Government-Anwendungen mit PIN fungiert sowie darüber hinaus eine qualifizierte elektronische Signatur ermöglicht.

Lohnsteuerkarten

Der endgültige Übergang vom papiergebundenen Verfahren zum neuen Verfahren der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale ist für das Jahr 2013 geplant. Damit wird die Papier-Lohnsteuerkarte durch ein elektronisches Verfahren ersetzt. Seit dem 01.01.2011 ist die Zuständigkeit für das Lohnsteuerabzugsverfahren von den Gemeinden auf die Finanzämter übergegangen, so dass sich der Bürger dann mit allen Anliegen rund um die Lohnsteuerabzugsmerkmale an sein Finanzamt wenden muss. Die Bürgerämter bleiben weiterhin für Anschriftenänderungen und standesamtlich relevante Veränderungen zuständig.

Gewerbeangelegenheiten

Es wurden:

- 363 (373) Gewerbebeanmeldungen,
- 447 (453) Abmeldungen und
- 189 (158) Ummeldungen, bearbeitet sowie
- 2 (2) Reisegewerbekarten ausgestellt.

Die Zahl der Gewerbebeanmeldungen ist im Vergleich zum Vorjahr abermals rückläufig, bereits im dritten Jahr übersteigt die Zahl der Gewerbeabmeldungen die der Gewerbebeanmeldungen.

Darüber hinaus wurden:

- 7 (5) Erlaubnisse nach der Makler- und Bauträgerverordnung sowie
- 20 (10) Marktfestsetzungen erteilt

sowie 81 Anzeigen nach dem niedersächsischen Gaststättengesetz bearbeitet.

Marktwesen/Sonntagsöffnungen

Der Wolfenbütteler Wochenmarkt wurde an insgesamt 104 Markttagen abgehalten. Die Zahl der Marktbesucher und die Vielfalt des Sortimentes ist weiterhin hoch, so dass die vorhandenen Flächen in vollem Umfang genutzt werden. Für die Dauer des Weihnachtsmarktes 2012 wird der Wochenmarkt wiederum auf Wunsch der Marktbesucher und der Bevölkerung in den Bereich der Fußgängerzone einschließlich Krambuden und der Kanzleistraße verlegt.

Das neue Niedersächsische Ladenöffnungsgesetz ermöglicht allen niedersächsischen Ausflugsorten die Freigabe von acht verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr. In Wolfenbüttel wurde von dieser Regelung stadtweit viermal Gebrauch gemacht. Auch die Einkaufszentren Am Rehmanager und Schweigerstraße haben jeweils einen eigenen verkaufsoffenen Sonntag gestaltet.

Fundwesen

Im Fundbüro wurden 201 (218) Gegenstände (ohne Schlüssel und wertlose Fundgegenstände) abgegeben und registriert. Darunter befanden sich 115 (74) Fahrräder; davon konnten 6 (4) Fahrräder an die Eigentümer ausgehändigt werden.

Im Berichtszeitraum fand eine öffentliche Versteigerung am 30.06.2012 statt. Dabei wurden 39 (40) Fundfahrräder sowie diverse andere Fundsachen versteigert und eine Einnahme von 715 € (724 €) erzielt.

Anwohnerparkausweise, Parkausweise

Insgesamt wurden 738 (781) Anwohnerparkausweise und eine Vielzahl von Ausnahme genehmigungen für die Bereiche der Fußgängerzone und der Parkscheinautomaten erstellt.

Wohngeld

Im Berichtszeitraum wurden 1.865 (2.663) Wohngeldfälle bearbeitet. Diese setzen sich zusammen aus:

	2010	2011
Neuanträge	579	282
Folgeanträge	1274	971
Erhöhungsanträge	55	77
Neuberechnungen	80	38
Minderungen	91	92
Zurückgezogene Anträge	7	6
Einstellungen	197	151
Proberechnungen	295	248
Anpassungen 2009	27	0
Einmalwohngeld	58	0

An Miet- und Lastenzuschüssen wurden insgesamt 1.052,399,80 € (1.013,60 €) gezahlt.

Wohnungsbauförderung

Das Wohnungsbauprogramm des Landes Niedersachsen fördert Familien ab zwei Kindern und Schwerbehinderte. Mit Baudarlehen gefördert werden eigen genutzte Neubauten und der Erwerb vorhandenen Wohnraumes. Im Berichtszeitraum wurden 8 (12) Anträge von der NBank Hannover bewilligt

Wohnungs- und Obdachlosenangelegenheiten

In der Obdachlosenunterkunft *Salzdahlumer Straße* sind z.Zt. 5 (5) Personen untergebracht. Durch intensive Bemühungen im Vorfeld einer drohenden Obdachlosigkeit konnte vielen Betroffenen geholfen und die Unterbringungszahlen in der Obdachlosenunterkunft konstant niedrig gehalten werden.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wolfenbüttel 23 (25) Zwangsräumungen anberaumt. Es konnte allen unterzubringenden Personen geholfen werden. Die Unterbringung erfolgte entweder in der Obdachlosenunterkunft oder in 2 Übergangswohnungen.

Die Stadt Wolfenbüttel hat mit Wohnungsbaugesellschaften und verschiedenen privaten Vermietern seit vielen Jahren Verträge über Belegungsrechte an Wohnungen abgeschlossen. Diese Wohnungen können bei der Stadt Wolfenbüttel vorgemerkten Wohnungssuchenden angeboten werden.

Im Berichtszeitraum konnten so 38 (18) Mietwohnungen (davon 24 Seniorenwohnungen) vermittelt werden.

Die Zahl der Wohnungssuchenden hat sich auf 117 (103) Wohnungsanträge leicht erhöht. Die Anzahl der Sozialwohnungen geht durch das Auslaufen der Bindungen stetig zurück, so dass nicht mehr jedem Wohnungssuchenden kurzfristig geholfen werden kann.

Die Nachfrage nach Seniorenwohnungen ist mit 45 (46) Anträgen konstant geblieben. Im Berichtszeitraum sind 13 Wohnungen vermittelt worden.

Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbaues

Die im Rahmen von Wohnungsbauprogrammen des Landes Niedersachsen geförderten Wohnungen dürfen nur an einen bestimmten Personenkreis vermietet werden. Die Berechtigung zum Bezug einer solchen Wohnung muss der Mieter durch einen Wohnberechtigungsschein, den das Bürgeramt auf Antrag erteilt, nachweisen. Im Berichtszeitraum wurden 37 (27) Wohnberechtigungsscheine erteilt.

Öffentliche Sicherheit

Im Berichtszeitraum wurde eine Vielzahl von Beschwerden und Anfragen aller Art bearbeitet, die direkt an das Bürgeramt herangetragen oder vom Beschwerdemanagement weitergeleitet wurden.

Die Zahl der nicht mehr zugelassenen im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich abgestellten Kraftfahrzeuge beläuft sich im Berichtszeitraum auf 39 (50) Kfz. Insgesamt wurden 3 (8) Anhörungen und Verfügungen zum Entfernen der Kfz aus dem öffentlichen Verkehrsraum gefertigt. In 3 (3) Fällen wurden Fahrzeuge zwangsweise verwertet. In weiteren 17 (19) Fällen (davon 7 (12) durch die Polizei) mussten im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge sichergestellt bzw. umgesetzt werden.

Durch zahlreiche Pressenotizen gab das Amt den Bürgern wichtige Hinweise, z. B. über Änderungen in der Verkehrsführung, Baumaßnahmen im Straßenverkehr, Taubensperren,

Schneeräumung und Streupflicht sowie den Hinweis, die in öffentlichen Verkehrsraum ragenden Zweige von Büschen, Bäumen und Hecken zu entfernen.

In zahlreichen Einzelfällen mussten gegen Grundstückseigentümer Verfügungen erlassen werden, weil der notwendige Rückschnitt von Hecken und Büschen nicht durchgeführt wurde.

Im Berichtszeitraum gab das Bürgeramt 20 (26) Fischereischeine aus.

Städtischer Ordnungsdienst (SOD)

Zu den Aufgaben des SOD gehören neben der Durchführung des Ermittlungsdienstes auch die Überwachung von Grün- und Erholungsanlagen (einschließlich der Spielplätze). Darüber hinaus ahnden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes Belästigungen der Allgemeinheit und allgemeine Ordnungswidrigkeiten. Ferner werden der ruhende Verkehr, genehmigte Sondernutzungen und Baustellen kontrolliert.

Bis zum 31.10.2012 wurden vom SOD insgesamt folgende Ermittlungen vorgenommen:

a) für die Abteilung 331:

558	(530)	Ermittlungen der Wohnanschriften
38	(36)	Gewerbeermittlungen
57	(70)	Personalausweis-anträge
63	(115)	Briefzustellungen

b) für die Abteilung 332:

39	(50)	Aufträge abgemeldete Fahrzeuge
36	(29)	Aufträge abgestellte Kfz-Anhänger und sonst. Fahrzeuge
209	(215)	Aufträge zum Überprüfen von Baum- und Heckenschnitt,
248	(192)	Überprüfungen von Sondernutzungen
227	(219)	Ordnungswidrigkeiten- und Verkehrsangelegenheiten

c) 25 (14) Amtshilfeleistungen für die Kriminalpolizei und den Zoll

d) 47 (70) Ermittlungen für Amt 20 und Amt 40

e) 12 (5) Fahrerermittlungen für Landkreise

Daneben hat der SOD eine Vielzahl von Verwarnungen des ruhenden Verkehrs erteilt und den Städtischen Betrieben Hinweise über Unfallschwerpunkte übermittelt. Diese Tätigkeiten fanden im Rahmen des allgemeinen Streifendienstes statt.

Verkehrsangelegenheiten

Das Bürgeramt nahm im Berichtszeitraum an 3 (4) Sitzungen der Tiefbaukonferenz (Koordinierung der Tiefbaumaßnahmen im Stadtgebiet - KOST) teil.

Die Abteilung Tiefbau, die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Landkreis wurden in 50 (37) Fällen gebeten, Anordnungen gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung (außer Baustellenanordnungen) auszuführen (Absperrungen, Straßenverkehrsbeschilderungen usw.). Erneut wurde gegenüber den Städtischen Betrieben Wolfenbüttel (SBW) verstärkt der Einsatz von Verkehrszählgeräten angeordnet, wobei ein Gerät seit Mitte des Jahres durchgängig an verschiedenen Stellen in den Ortsteilen im Einsatz ist.

Im September wurde im Rahmen der Verkehrssicherheitsinitiative 2020 (VSI 2020) eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Wolfenbüttel, dem Polizeikommissariat Wolfenbüttel, der Verkehrswacht Wolfenbüttel und der Stadt Wolfenbüttel abgeschlossen. Ziel der Initiative ist es, sich in der Verkehrssicherheitsarbeit noch intensiver als bisher zu unterstützen, um die Unfallzahlen nachhaltig zu senken.

Im Mai 2012 fand im Rahmen einer Regelverkehrsschau eine Überprüfung sämtlicher Hauptverkehrsstraßen (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) im Stadtgebiet und den Ortsteilen statt.

Das Bürgeramt erteilte 4 (9) Genehmigungen für Schwertransporte (Einzel- und Dauererlaubnisse). Im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörungsverfahrens wurde die Stadt in 493 (540) Verfahren eingeschaltet bzw. angehört.

Verkehrsbehördliche Genehmigungen für Tief- und Hochbaumaßnahmen, bei denen Straßensperrungen erforderlich wurden, sind in 97 (107) Fällen zuzüglich von 8 (8) Dauerjahrgenehmigungen erteilt worden. Im Rahmen der 8 Dauergenehmigungen haben die Leitungsträger insgesamt 462 (392) Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten (Kleinstmaßnahmen) durchgeführt.

Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen auf den Straßenverkehr:

- Neuverlegung von Versorgungsleitungen auf insgesamt 47 (41) Straßen.
- Größere Maßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen fanden in den Bereichen „Cramer Straße“, „Hoffmann-von-Fallersleben-Straße“, „Leipziger Straße“ und „Braunschweiger Straße“ statt.
- Fahrbahnerneuerungen und Arbeiten an Bahnübergängen und Brückenbauwerken wurden auf insgesamt 9 (7) Straßen durchgeführt. Die größten Maßnahmen fanden auf den Straßen „Schulwall“, „Neindorfer Straße“, „Brücke Am Waisenhaus“, „Brücke Am Teichgarten“, „L 631 Mascheroder Straße“, und „L 615 Harzburger Straße“ statt.
- Grundhafte Um- und Ausbauarbeiten wurden an der Ostseite des „Holzmarktes“ sowie auf den Straßen „Ernst-Moritz-Arndt-Straße“, „Lauenstraße“, „Justus-von-Liebig-Straße“ und „Südlich Alter Holzweg“ durchgeführt.

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für Festumzüge, Laternenumzüge und Straßenfeste durch das Bürgeramt erteilt.

Für die Wolfenbütteler Marketing und Tourismus Service GmbH (WMTS) wurden 346 (191) Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Festveranstaltungen im Innenstadtbereich vergeben.

Zum Befahren der Fußgängerzone wurden 10 (12) mündliche und 655 (552) schriftliche Ausnahmegenehmigungen erteilt.

Darüber hinaus wurde/n 1 (1) mündliche und 113 (142) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken an Parkuhren und Parkscheinautomaten, 0 (0) mündliche und 27 (21) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken im Haltverbot sowie 6 (2) mündliche und 346 (323) schriftliche Ausnahmegenehmigungen sonstiger Art erteilt. Für Umzüge wurden 85 (64) Genehmigungen zum Absperren von Parkplätzen ausgesprochen.

Es wurden 1295 (1313) Wertkarten Fußgängerzone und 1033 (842) Wertkarten Parkscheinautomaten für Handwerker ausgegeben.

Fahrschulangelegenheiten

Zurzeit gibt es 11 Fahrschulen und 1 Zweigstelle. Eine Fahrschule wurde überprüft. Eine zusätzliche Überprüfung fand anlässlich der Neueröffnung einer Zweigstelle statt.

Schornsteinfegerwesen

Für die Bezirksschornsteinfegermeister wurden 67 (88) Einziehungersuchen zur Beitreibung rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren bearbeitet. Hiervon gingen 14 (23) Ersuchen in die Vollstreckung.

Sondernutzungen

Für Baugerüste, Bauzäune, Container, Baumaterialien, Bauwagen und sonstige Sondernutzungen sind insgesamt 318 (356) Einzelerlaubnisse erteilt worden. Zusätzlich wurden 260 (257) Erlaubnisse für Dauernutzungen und 49 (43) Genehmigungen für das Aufhängen von Plakaten erteilt. Auf dem Schlossplatz haben 7 (12) Großveranstaltungen stattgefunden. Eine dieser Veranstaltungen war die Übertragung von Spielen der Fußball Europameisterschaft auf der Großleinwand.

Daneben gab es noch 9 (8) von WMTS organisierte Großveranstaltungen. Hervorzuheben ist hier das Altstadtfest 2012.

Im Berichtszeitraum haben Luftfahrtunternehmen acht Unbedenklichkeitsbescheinigungen zur Durchführung von Hubschrauberstarts und -landungen erhalten. Es handelt sich dabei überwiegend um Hubschrauberrundflüge im Rahmen von Werbeveranstaltungen.

Auch für das Jahr 2012 wurde einem Luftfahrtunternehmen eine ganzjährige Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilt. Dieses Unternehmen führt bereits seit mehreren Jahren bemannte Heißluftballonflüge von verschiedenen Standorten innerhalb Wolfenbüttels durch.

Tätigkeiten des Versicherungsbüros

Bis zum 31.10.2012 wurden bearbeitet:

101	(122)	Rentenanträge,
103	(147)	Kontenklärungsverfahren für Bürger sowie zum Versorgungsausgleich bei Scheidungen,
0	(0)	Unfalluntersuchungen für Berufsgenossenschaften und andere Berufsverbände,
2	(3)	Zeugenvernehmungen in Rentenangelegenheiten
42	(61)	Anträge auf Leistungen für Kindererziehungszeiten für Frauen und Männer, deren Antragsteller nach 1921 geboren sind

Meldungen „Rattenbefall“

Im Berichtszeitraum sind 32 (22) Meldungen eingegangen, die zur weiteren Bearbeitung an das Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel bzw. das beauftragte Unternehmen weitergeleitet wurden.

Waffenrecht

Im Jahre 2012 wurden insgesamt 27 (28) Waffenbesitzkarten (WBK) nach den Vorschriften des Bundeswaffengesetzes (WaffG) ausgestellt. Lediglich in einem Fall wurde eine Waffenbesitzkarte ausgestellt, um Waffen im Erbgang zu übernehmen. Eine Änderung im Waffenrecht hat dazu geführt, dass die Zahl der Übernahme von Waffen durch erbberechtigte Personen drastisch zurückgegangen ist. Für Jäger wurden 14 (18) Waffenbesitzkarten ausgestellt; ferner wurden im Berichtszeitraum 11 WBKs für Sportschützen erstellt. Die Ausstellung eines Europäischen Feuerwaffenpasses erfolgte im Jahr 2012 in insgesamt fünf Fällen. Hintergrund sind hier Reisen ins europäische Ausland, um z.B. an einer Jagd oder auch an Schießsportveranstaltungen teilzunehmen. Diese waffenrechtliche Erlaubnis berechtigt, die eigenen Schusswaffen ins europäische Ausland einzuführen.

In 11 (13) Fällen wurde der sogenannte „Kleine Waffenschein“ ausgestellt, hierbei handelt es sich um die Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff und Signalwaffen mit einem PTB-Zeichen im Kreis.

Zum Stichtag 30.11.2012 sind 650 Waffenbesitzer im Stadtgebiet Wolfenbüttels registriert. Die Anzahl der Waffen beträgt 4140.

Sprengstoffrecht

Im Berichtsraum 2012 wurden 3 (4) Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt. In 54 (6) Fällen wurden Urkunden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes verlängert. Lediglich eine Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes wurde für einen Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheines neu erstellt.

Trinkwassernotbrunnen

Im Berichtszeitraum wurden keine Maßnahmen im Zusammenhang mit der Wartung und Unterhaltung der Trinkwassernotbrunnen veranlasst. Die sog. „große Wartung“ der Trinkwassernotbrunnen wird im nächsten Jahr durchgeführt.

Niedersächsisches Gefahrenabwehrgesetz

In 31 (22) Fällen wurden schriftliche Hinweise auf die Einhaltung der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel gegeben. Der größte Anteil dieser Verwarnungen ging an Hundebesitzer.

In zwei Fällen wurde durch Änderungen des Niedersächsischen Hundegesetzes angeordnet, dass die Hunde in der Öffentlichkeit nur angeleint geführt werden dürfen (Leinenzwang).

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr wurde im Berichtsjahr zu 206 (165) Brandeinsätzen gerufen, darunter waren 26 (21) Containerbrände, 12 PKW Brände und 6 Flächenbrände. Brandmeldeanlagen sind insgesamt 53 (49) mal aufgelaufen. Großeinsätze gab es 7 (2). Daneben wurden 67 (23) Mittelbrand- und 33 (39) Kleinbrandeinsätze durchgeführt. In 2 (3) Fällen wurde nachbarliche Löschhilfe geleistet. Dabei wurde zwei Mal die Drehleiter eingesetzt.

415 (403) Hilfeleistungen waren zu erledigen. Darüber hinaus war die Feuerwehr bei 42 (92) Verkehrsunfällen, 33 (7) Sturmschäden, 60 (68) Ölspuren und 90 (91) Türöffnungen sowie bei 3 Gefahrgutfällen im Einsatz.

Sonstige Einsätze gab es 92 (141). Es gab weiterhin 61 Wasserschäden, 10 Tragehilfen und 22 Tierrettungen. Die Drehleiter wurde 36mal eingesetzt.

Im Übrigen wird auf den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr sowie auf den Tätigkeitsbericht der Integrierten Rettungsleitstelle (IRLS) verwiesen.

Überwachung des ruhenden Verkehrs

Im Berichtszeitraum haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SOD im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs 16.538 (21.729) Verwarnungen ausgestellt.

Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt sind 37 (45) Bußgeldbescheide im Bereich der allgemeinen Ordnungswidrigkeiten erlassen worden. Außerdem wurden 6 (21) Verwarnungen ausgesprochen. Bei den Schulordnungswidrigkeiten wurden 126 (173) Anzeigen erfasst und in 96 (138) Fällen mit Bußgeldbescheiden geahndet.

Maßnahmen nach dem Niedersächsischen Bestattungsgesetz

Es sind 20 (27) Bestattungen veranlasst worden, da keine bestattungspflichtigen Angehörigen ermittelt werden konnten. In 7 (7) weiteren Fällen wurden die notwendigen Maßnahmen von den ermittelten bestattungspflichtigen Angehörigen übernommen.

Standesamt

Im Berichtszeitraum wurden im Standesamt Wolfenbüttel folgende Personenstandsfälle beurkundet:

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Eheregister		
• Eheschließungen	296	323
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandseheschließungen	2	3
• Berichtigungen	13	24
• Namensänderungen während bestehender Ehe und nach Auflösung der Ehe	42	36
• Kirchenaustritte oder -übertritte	57	117
• Auflösung durch Scheidung	181	151
• Auflösung der Ehe durch Tod	519	531
• Hinweise	167	155
Geburtenregister		
• Neugeburten	640	602
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandsgeburten	7	6
• Änderung der Abstammung des Kindes	38	44
• Berichtigungen	55	39
• Annahme als Kind	8	11
• Änderungen nach dem Transsexuellengesetz	3	0
• Änderung der Religionszugehörigkeit	46	38
• Namensänderung des Kindes	159	143
• Eheschließung der Eltern	99	91
• Hinweise	2932	2738
Sterberegister		
• Sterbefälle	692	697
• Berichtigungen	24	16
• Hinweise	12	7
Besondere Beurkundungen/Sonstiges		
• Anerkennung ausländischer Scheidungen	14	13
• Anerkennung und Feststellung der Vaterschaft mit Zustimmungen	64	71
• Anerkennung Mutterschaft mit Zustimmungen	2	2
• Anfragen an die Ausländerbehörden für Neugeborene ausländischer Eltern (§4 Abs. 3 STAG)	33	26
• Nachträgliche Änderung des Namens des Kindes	32	30
• Nachträgliche Namensbestimmung von Ehegatten	46	43
• Angleichungserklärungen (gem. § 94 BVFG bzw. § 47 EGBGB)	5	11
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Vornamensänderungen	3	4
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Familiennamensänderung	2	3
• Anträge auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses	10	6
• Kirchenaustritte	219	234

Hinzu kommt noch eine weitaus höhere Anzahl der mit den Beurkundungen zusammenhängenden, gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungen an andere Behörden (Jugendämter, Vormundschaftsgerichte, Meldeämter, Gesundheitsämter, Finanzämter usw.). Weiterhin ist aufgrund von internationalen Abkommen und Verträgen ein erheblicher Arbeitsanfall beim Austausch von Mitteilungen und Urkunden sowie dem Schriftverkehr mit den ausländischen Ver-

tretungen in der Bundesrepublik und den deutschen diplomatischen und konsularischen Ver-
 tretungen im Ausland zu verzeichnen.

Die Beurkundungen im Einzelnen:

Geburten

Vom 01.11.2011 bis 31.10.2012 wurden 602 (640) Geburten beurkundet, das sind 38 weniger
 als im Vorjahr. Von den 602 Geburten entfallen auf

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
• Jungen	319	315
• Mädchen	321	287
• Kinder mit verheirateten Eltern	416	397
• Kinder mit nicht verheirateten Eltern	224	205
• ortsansässige Mütter	298	278
• ortsfremde Mütter	342	324
• ein Elternteil ausländisch	79	61

Die wenigsten Geburten waren in den Monaten Dezember, April und Juni mit jeweils 39 und
 die meisten im Juli mit 69 zu verzeichnen. Hinsichtlich der Geschlechterquote haben die Jun-
 gen in diesem Jahr die Nase vorn. Die Anzahl der beurkundeten männlichen Geburten über-
 steigt die der weiblichen Geburten um 28.

Zu den beliebtesten Vornamen in diesem Jahr zählten (Anzahl der Beurkundungen):

<u>Rang</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Knaben</u>
1.	Marie (17)	Luca (16)
2.	Sophie (16)	Alexander (11)
3.	Emma (07)	Paul (10)
4.	Lea (07)	Jonas (09)
5.	Mia (07)	Ben (07)
6.	Lara (06)	Maximilian (07)

Sterbefälle

Vom 01.11.2011 bis 31.10.2012 wurden 697 (692) Sterbefälle beurkundet.

Von diesen entfielen auf	<u>2011</u>	<u>2012</u>
• Männliche Personen	302	306
• Weibliche Personen	390	391
• Ortsansässige Personen	471	471
• Ortsfremde Personen	221	226

14 (28) Personen starben eines unnatürlichen Todes, davon durch:

• Selbstmord	9	4
• Mord	0	0
• Unfall	19	10
• Plötzlicher Kindstod (Kinder unter 1 Jahr)	0	0
• Totgeburt	5	2

In 28 (27) weiteren Fällen war die Todesursache nicht aufzuklären.

125 (185) Sterbefälle betrafen Doppelstaatler bzw. Ausländer.

Eheschließungen

Im Berichtszeitraum wurden 323 (296) Ehen geschlossen; beliebteste Heiratsmonate waren der Juni und September mit jeweils 41 und der August mit 45 Hochzeiten. Im Januar gaben sich nur 6 Brautpaare das Ja-Wort. An dem Schnapszahldatum 11.11.2011 wurden 12 Ehen geschlossen.

An 37 (25) Eheschließungen waren Ausländer beteiligt. In Wolfenbüttel haben Angehörige folgender Staaten geheiratet:

Polen, Türkei, Russische Föderation, Italien, Tunesien, Mexiko, Rumänien, Libanon, Kosovo, Schweden, Schweiz, Griechenland, Kolumbien, Niederlande, Österreich, Japan, Brasilien, Australien, Syrien, Dominikanische Republik, Belarus und Kroatien.

Von den 323 (296) Eheschließungen entfielen 197 (187) auf Ortsansässige. Die darüber hinausgehenden 126 (109) wurden aufgrund von Ermächtigungen auswärtiger Standesämter geschlossen.

Wegen besonderer Umstände wurde 1 Ehe in der Justizvollzugsanstalt geschlossen.

Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten

Die Möglichkeit an Samstagen zu heiraten wird nach wie vor gerne in Anspruch genommen. Ebenso hat es sich bewährt, in den Sommermonaten zwei Samstage und in den weniger nachgefragten Monaten maximal einen Samstag oder aber gar keinen Termin anzubieten. Es werden pro Samstag maximal vier Termine vergeben. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 47 (42) Eheschließungen an Samstagen durchgeführt.

Zur Verbesserung des Bürgerservice werden außerdem an jeweils zwei Freitagnachmittagen pro Monat in der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr Eheschließungstermine angeboten. Im Berichtszeitraum wurden 46 (24) Ehen an Freitagnachmittagen geschlossen.

Die zusätzlichen Gebühren für eine Eheschließung außerhalb der üblichen Dienstzeiten betragen 80,00 €. Für die Samstagstrauungen konnten zusätzliche Gebühren in Höhe von 3760,00 € vereinnahmt werden.

Kirchenaustritte

Die Anzahl der Kirchenaustritte ist im Vergleich zum Vorjahr um 15 gestiegen. In diesem Berichtszeitraum sind 234 (219) Personen aus der Kirche ausgetreten. Die Gebühr für einen Kirchenaustritt beträgt 25,00 €. Dadurch wurde im angegebenen Zeitraum eine Gebühreneinnahme in Höhe von 5.850,00 € für diese Beurkundungen erzielt.

Gesetzliche Änderungen

- Das Gesetz zur Änderung personenstandsrechtlicher Vorschriften (Personenstandsänderungsgesetz – PStRÄndG), das punktuelle Verbesserungen und Klarstellungen des zum 01.01.2009 in Kraft getretenen neuen Personenstandsrechts bewirken soll, befindet sich noch in den Beratungen.

Ausblick

- Mit der Nacherfassung der papiergebundenen Altbeurkundungen (Beurkundungen bis 31.12.2008) wurde bereits anlassbezogen begonnen. Da die Datenübernahme nur durch Standesbeamte erfolgen kann, besteht hier ein Arbeitsvorrat für Jahre. Um die Vorteile der elektronischen Registerführung nutzen zu können, sollte die Nacherfassung möglichst zügig erfolgen.
- Mit der Nacherfassung der papiergebundenen Altbeurkundungen (Beurkundungen bis 31.12.2008) wurde bereits anlassbezogen begonnen. Da die Datenübernahme nur durch Standesbeamte erfolgen kann, besteht hier ein Arbeitsvorrat für Jahre. Um die

Vorteile der elektronischen Registerführung nutzen zu können, sollte die Nacherfassung möglichst zügig erfolgen.

Schulamt

Schulabteilung

Folgende Schulen befinden sich in städtischer Trägerschaft:

Grundschule Adersheim
 Grundschule Fümmelse
 Grundschule Groß Stöckheim
 Grundschule Halchter
 Grundschule Salzdahlum
 Wilhelm-Busch-Grundschule
 Grundschule Harztorwall
 Grundschule Karlstraße
 Grundschule am Geitelplatz
 Grund- und Hauptschule Wilhelm-Raabe-Schule
 Erich Kästner-Hauptschule
 Leibniz-Realschule
 Lessing-Realschule
 Gymnasium Große Schule
 Gymnasium im Schloss
 Theodor-Heuss-Gymnasium

Im Stadtgebiet liegen außerdem die Integrierte Gesamtschule Wallstraße, die Integrierte Gesamtschule Ravensberger Straße sowie die Carl-Gotthard-Langhans-Schule, die Peter-Räuber-Schule und die Schule am Teichgarten, die allesamt in der Trägerschaft des Landkreises Wolfenbüttel stehen.

Schülerzahlen

Die Schülerzahlen an den in städtischer Trägerschaft stehenden Schulen stellen sich insgesamt wie folgt dar:

Schulform	Anzahl der Schulen	Gesamt-schülerzahl 2011/12	Gesamt-schülerzahl 2012/13	Veränderung ggü. Vorjahr + / -
Grundschule	10	1.737	1.715	./. 22
Hauptschule	2	439	404	./. 35
Realschule	2	1.086	952	./. 134
Gymnasium	3	3.306	3.188	./. 118
	17	6.568	6.259	./. 309

Insgesamt ist eine leicht sinkende Tendenz der Schülerzahlen zu verzeichnen.

Folgende Änderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr ergeben:

Grundschulen

Im Primarbereich hat neben der Grundschule Harztorwall, die seit dem Schuljahr 2009/2010 eine Ganztagschule ist, der Wilhelm-Busch-Grundschule und der Grundschule Karlstraße, die beide seit dem Schuljahresbeginn 2011/2012 im Ganztagsbetrieb geführt werden, mit Schuljahresbeginn 2012/2013 der Grundschulzweig der Wilhelm-Raabe-Schule den Ganztagsbetrieb aufgenommen.

Hauptschulen

Seit Schuljahresbeginn 2012/2013 läuft der Hauptschulzweig der Wilhelm-Raabe-Schule jahrgangswise aus, d. h. es werden keine neuen 5. Klassen mehr aufgenommen, da durch den Start der zweiten Integrierten Gesamtschule am Standort Ravensberger Straße zum Schuljahresbeginn 2012/2013 keine ausreichende Anzahl an Schülerinnen und Schülern diese Schulform mehr anwählen werden. Die Erich Kästner-Hauptschule am Schulzentrum Cranachstraße bleibt bestehen, so dass alle Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Wolfenbüttels, die eine Hauptschule besuchen möchten, künftig an dieser Schule beschult werden.

Realschulen

Die Lessing-Realschule wird seit diesem Schuljahr ebenfalls auslaufend beschult (= keine Aufnahme neuer 5. Klassen seit dem 01.08.2012), da an diesem Standort die zweite Integrierte Gesamtschule Ravensberger Straße errichtet worden ist und aufgrund des Anwahlverhaltens der Erziehungsberechtigten bezüglich der weiterführenden Schulen künftig eine Realschule im Stadtgebiet auskömmlich sein wird. Somit werden künftig alle Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Wolfenbüttels, die eine Realschule besuchen möchten, der Leibniz-Realschule im Schulzentrum Cranachstraße zugeordnet.

Gymnasien

Sowohl die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen als auch der Bau des Entlastungsgebäudes für das Gymnasium im Schloss sind fortgeschritten.

Auch das Theodor-Heuss-Gymnasium erhält in Zusammenhang mit der Errichtung der zweiten Integrierten Gesamtschule an der Ravensberger Straße eine bauliche Erweiterung, da die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen, die bisher die Räumlichkeiten an der Ravensberger Straße als THG-Außenstelle nutzten, seit diesem Schuljahr vollständig im Hauptgebäude untergebracht sind. Da nun eine größere Schülerzahl durch die Teilnahme am Ganztagsbetrieb mittags verpflegt werden muss, reichen die Kapazitäten der bestehenden Cafeteria nicht aus, so dass derzeit Umbauplanungen für eine Erweiterung in eine Mensa erfolgen. Des Weiteren wurden zur ordnungsgemäßen Erteilung von naturwissenschaftlichem Unterricht 2 mobile Fachunterrichtsräume nebst Sammlung aufgestellt.

Inklusion

Die ab dem kommenden Jahr in den ersten und fünften Jahrgängen aller Schulen beginnende inklusive Beschulung wird derzeit in enger Zusammenarbeit der Verwaltung mit den Schulvertretern aller Schulen in städtischer Trägerschaft vorbereitet. Die Stadt Wolfenbüttel wird für einen Übergangszeitraum in den einzelnen Schulformen Schwerpunktschulen für den Bereich des sonderpädagogischen Förderbedarfs der körperlichen und motorischen Entwicklung festlegen.

Schulleiterwechsel

Frau Bernhardine Bahri, Schulleiterin der Grundschule Salzdahlum, ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eingetreten. Seit Schuljahresbeginn 2012/2013 hat Frau Ingrid Jaspers die Nachfolge übernommen und leitet die Grundschule im vorgenannten Ortsteil.

Ausblick

Unverändert verdient die Bausubstanzerhaltung der in die Jahre gekommenen Schulen – sowohl was die Abarbeitung von bereits bekannten Sanierungsmaßnahmen gemäß fortgeschriebener Prioritätenliste als auch die Behebung von unvorhersehbaren Schäden betrifft – weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit. Diese Aufgabe wird durch das Zentrale Gebäudemanagement in Zusammenarbeit mit dem Schulamt wahrgenommen, wobei die Ausstattung der Schulen mit Mobiliar und Geräten weiterhin im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes liegt.

Im Zusammenhang mit der Einrichtung und dem jahrgangsweisen Anwachsen der Integrierten Gesamtschule im Schulgebäude Wallstraße werden im Jahr 2013 die bislang ebenfalls in der Wallstraße untergebrachten Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen des Gymnasiums im Schloss nach der Fertigstellung des Entlastungsbaus am Hauptstandort untergebracht werden.

Der Ausbau des Ganztagsbetriebs an den städtischen Schulen, insbesondere im Primarbereich, wird nach wie vor ein zentrales Thema der weiteren Schulentwicklung in der Stadt Wolfenbüttel darstellen.

Kindertagesstätten

Die städt. Kindertagesstätten (Kita's) waren im Berichtszeitraum fast vollständig ausgelastet.

Auch im siebten Jahr in Folge wurden die Gebühren nicht erhöht.

Das In-Kraft-Treten des Gesetzes zur Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr am 01.08.2007 führte erneut zu einer finanziellen Mehrbelastung des städtischen Haushalts, da die vom Land erstatteten Beträge nicht dem Ausfall an Gebühren entsprechen.

Die zum 01.08.2006 eingeführten flexiblen Sonderleistungen (flexible Betreuungszeiten, Hortangebote in den Ferien, Teilnahme am Mittagessen etc.) erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und werden rege genutzt.

Die gestiegene Nachfrage an Krippenplätzen wurde durch die Einrichtung von altersgemischten Gruppe (1 – 6 Jahre) in den Kita's Martin-Luther und St. Johannis sowie in der städt. Kita Geibelstraße gedeckt. Ein weiterer Ausbau im Hinblick auf den gesetzlichen Rechtsanspruch ab 01.08.2013 ist vorgesehen, hängt aber im Hinblick auf den Umfang auch von dem tatsächlich angemeldeten Bedarf an Krippenplätzen – unter Berücksichtigung des jüngst beschlossenen Betreuungsgeldes – ab; hierbei nach dem Gebot des pfleglichen Umgangs mit den städtischen Finanzen möglichst bedarfsgerecht zu planen.

Kurzfristig konnte auf Elternwünsche bei der Betreuung im Hortbereich eingegangen werden; so wurden zum 01.08.2012 10 Betreuungsplätze in der Kita Geibelstraße geschaffen.

Neben dem seit dem Vorjahr bestehenden Familienzentrum Karlstraße wurde ein weiteres (ökumenisches) Familienzentrum in den Kita's St. Ansgar und St. Thomas initiiert. Dieses Familienzentrum soll sich zu einem Eckpfeiler eines Stadtteilnetzwerkes „Nord/Ost“ entwickeln, das die Betreuung von Kindern, die Elternbildung und verschiedene Beratungsangebote miteinander verzahnt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kitas nehmen an zahlreichen Fortbildungsangeboten zur Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit teil. Insbesondere ist hervorzuheben, dass der kontinuierliche Ausbau der Krippenangebote durch Weiterbildungen qualitativ abgesichert werden kann: Erzieherinnen in den Krippen nehmen an Langzeit-Fortbildungen (Dauer: ca. 2 Jahre) teil, um fachlich qualifiziert für die tägliche Arbeit mit den unter 3-jährigen Kindern ausgebildet zu sein.

Zahlreiche Projekte wurden initiiert und weitergeführt. U. a. wurde die zusätzlich eingerichtete Stelle im Rahmen des Landesprojektes „Familie mit Zukunft“, die die Förderung von Mig-

rantenkindern in sozialen Brennpunkten in der Kita Karlstraße 2012 unterstützt, verlängert. Außerdem beteiligt sich die Stadt weiterhin an der Förderung der Zusammenarbeit von Kita und Grundschulen nach dem vom Land Niedersachsen zum 01.08.2007 in Kraft getretenen Runderlass zum sog. „Brückenjahr“.

Die Planung der Betreuungsplätze (Krippe, Kindergarten und Hort) wird sich auch zukünftig am Bedarf orientieren und in enger Abstimmung mit der Jugendhilfe des Landkreises erfolgen.

Sämtliche Themen von grundlegender Bedeutung wurden im Berichtszeitraum wieder in der Rats-Arbeitsgruppe „Kita“, der neben Vertretern/-innen aus der Politik auch Vertreter/-innen der Kita`s sowohl in kommunaler als auch freier Trägerschaft, Personen des Stadtelternrates und Vertreter der Verwaltung angehören, diskutiert und vorbereitet.

Am 29.11.2012 findet das diesjährige Kita-Forum statt. Dabei werden von Vertretern/-innen der Freien Träger, der Stadt und des Landkreises aktuelle Themen der vorschulischen Bildung und Betreuung diskutiert.

Kindertagesstättenplätze

Die z. Zt. (Stand 01.08.2012) in der Stadt Wolfenbüttel vorhandenen 1.886 Betreuungsplätze verteilen sich auf

- 1.318 Kindergartenplätze
- 252 Krippenplätze
- 316 Hortplätze

In städtischer Trägerschaft befinden sich hiervon 1.215 Betreuungsplätze.

48 Plätze werden für behinderte Kinder im Heilpädagogischen Kindergarten und 30 Plätze in Sprachheilgruppen der Lebenshilfe Wolfenbüttel angeboten.

Stadtjugendpflege (Jugend und Sport)

Ausweitung der Kooperationen sowie der Angebots- und Beteiligungsstruktur

Allgemein

Im Jahr 2012 konnten die gesteckten Ziele der Ausweitung der Kooperationen mit der Fakultät Soziale Arbeit der Ostfalia - Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Ausweitung der partizipatorischen, kulturellen und dezentralen Angebote erreicht werden. Zahlreiche Vor-, Orientierungs- und Praxispraktikant/-innen konnten in der Jugendpflege Erfahrungen sammeln und Praxisstunden absolvieren. Zudem ist seit September 2012 die Stelle eines/-r Praktikanten/-in im Anerkennungsjahr und ab Oktober 2012 eine zusätzliche halbe Stelle mit den Arbeitsschwerpunkten Beteiligungsprojekte und Jugendparlament sowie Internationale Jugendarbeit besetzt worden. Zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche, eine intensivere Begleitung des Jugendparlamentes und der Ausbau der dezentralen, aufsuchenden Jugendarbeit konnten durchgeführt bzw. erreicht werden.

Förderung der freien Träger der Jugendarbeit

Die von den Jugendgruppen und Vereinen durchgeführten jugendpflegerischen Maßnahmen wurden entsprechend der Anträge und Nachweise bearbeitet und richtliniengemäß bezuschusst. Die freien Träger halten ein hohes Niveau an Angeboten vor. Die Teilnehmertage sind erfreulicherweise seit der Erhöhung der einzelnen Zuschussbeiträge im März 2012 nach Jahren der Stagnation bzw. des Rückgangs erstmals wieder ansteigend. Für Teilnehmer/-innen aus dem Stadtgebiet wurden von November 2011 bis Oktober 2012 insgesamt 16.213 „Teilnehmertage“ (2011: 14789) an Ferienlagern und -fahrten, Seminaren und Internationalen Begegnungen bezuschusst.

Eigene Freizeit- und Bildungsangebote

Neben den seit Jahren gut angenommenen Angeboten der Jugendpflege (Kurzferienangebote, Sommerferienkalender, 4 Sommerfahrten für Kinder und Jugendliche, 8 Veranstaltungen „Kindertheater in Wolfenbüttel“, Vor- und Nachbereitungsschulungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen der Stadtjugendpflege, Jugendleiterkurse, „KeepCool“ = Sozialtrainings und Angebote des Jugendfreizeitentrums) wurden in 2012 fünf separate Projekte in besonderer Form durch- bzw. weitergeführt:

1) Wahl zum 2. Jugendparlament Wolfenbüttel

Im März 2012 fanden die Wahlen zum 2. Wolfenbütteler Jugendparlament statt. Nicht alle möglichen Mandate konnten besetzt werden. Jedoch wurden 17 engagierte Jugendliche zur Mitarbeit gewonnen, die im Oktober durch weitere 4 Mitglieder der berufsbildenden Carl-Gotthard-Langhans-Schule ergänzt wurden. Mit der zum 1. Oktober 2012 besetzten zusätzlichen halben Stelle im Bereich der Stadtjugendpflege konnte die Begleitung des Jugendparlamentes deutlich aufgewertet werden. Die Arbeit im Vorstand und in den Arbeitskreisen wurde intensiviert, der Internetauftritt aktualisiert, die Facebook-Fanseite eingerichtet und mit der Kampagne „WF - Make it yours“ eine jugendgemäße und moderne Beteiligungsform entwickelt. Sie umfasst den Einsatz der neuen Medien, Umfragen an den Schulen und eine für den 22.11.2012 geplante Zukunftswerkstatt. Mit dieser Kampagne recherchiert das Jugendparlament die Wünsche, Bedürfnisse und Fragen der Jugendlichen und transportiert die aktuellen Themen des Jugendparlamentes und der Stadt wie z.B. den Bau des 2. Jugendplatzes, des Innenstadtentwicklungskonzepts, der Schulsozialarbeit an allen Schulen. Es soll damit für Jugendpartizipation geworben werden. Das Jugendparlament wirkt nachhaltig, und das ist unter anderem daran abzulesen, dass drei Jugendliche aus dem Jugendparlament heraus als Bürgermitglieder in den städtischen Ausschüssen des Rates vertreten sind.

2) Summertime Festival

Mit dem Summertime Festival 2012 fand das erste ganztägige Rockfestival in Wolfenbüttel statt. Über 12 Stunden spielten 17 Bands auf zwei Bühnen im Seeliger Park Wolfenbüttel. Als Veranstalter des Festivals bot die Jugendpflege hier den Rahmen für engagierte junge Menschen, ihre Idee eines großen Festivals in Wolfenbüttel zu verwirklichen. Bei der Durchführung wirkten über 30 ehrenamtliche Jugendliche bzw. junge Erwachsene mit. Mit knapp über 600 Besucher/-innen wurden die Erwartungen zwar nicht erreicht, das Gesamtpädagogische Konzept ging jedoch auf. Es wurde Eigeninitiative gefördert, gemeinsames Engagement (unzählige geleistete Stunden!) geweckt und ein kulturelles Freizeitangebot gerade auch für die älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen geschaffen. Aufgrund der positiven Resonanz wird es in 2013 eine Fortsetzung geben.

3) Zirkus Dobbolino

In den Osterferien fand zum zweiten Mal ein einwöchiger Kinderzirkus mit der Zirkusschule Dobbolino (Braunschweig) statt; 67 Kinder nahmen begeistert daran teil. Für 2013 ist eine Wiederholung geplant.

4) Kooperationsprojekt „Clownswohnung“

Die Clownswohnung Wolfenbüttel konnte im September auf ihr einjähriges Bestehen zurückschauen. Rund 1.600 Besuchskontakte haben stattgefunden. Neben den gut 1.000 Kindern aus Kindertagesstätten und Grundschulen führte die Nachmittagsöffnung (montags) und verschiedene thematische Tagesangebote zu einer Etablierung der Clownswohnung als Kindertreff im Stadtteil.

5) Dezentrale Offene Jugendarbeit (OJA)

Die bisher anlassbezogenen dezentralen Angebote an Jugendliche (Jugendversammlungen in den Stadtteilen, Begleitung von Projektgruppen) sollen künftig durch ein Konzept der dezentralen, eher aufsuchenden offenen Jugendarbeit ergänzt werden. Der Ausbildungsplan des eingestellten Praktikanten im Anerkennungsjahr sieht die Kontaktaufnahme zu Anbietern, aber vor allem Jugendlichen in den Stadtteilen und die Entwicklung eines Konzeptes der dezentralen Jugendarbeit vor. Bislang wurden folgende Kontakte geknüpft und Aktionen durchgeführt:

- **Ortsjugend und Ortsrat Halchter:**
Treffen und Fahrten mit den BMX-Begeisterten
Vorbereitung Jugendbeteiligung „BMX-Strecke Halchter“
- **ev. Kirchengemeinde Leinde:**
Treffen mit der Beauftragten für die Jugendhütte Leinde,
Vorbereitung eines Treffens für an der Hütte interessierte Jugendliche
- **Trägerverein Jugendhaus Gr. Stöckheim:**
Kontaktaufnahme und Vorbereitung eines Angebotes der Stadtjugendpflege im Jugendhaus Gr. Stöckheim
- **Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther:**
Kooperationsvertrag zwischen der Stadtjugendpflege und dem von der Kirchengemeinde getragenen offenen Jugendtreff 15:7
- **Ortsjugend Salzdahlum:**
Begleitung von interessierten Jugendlichen im Bemühen um einen Jugendtreff im Ortsteil

Internationale Jugendbegegnung

In 2012 fanden die Jugendbegegnung in Satu Mare (Rumänien) sowie der große Austausch mit Sèvres (Frankreich) in Wolfenbüttel sowie das „Exchange it – Rock International“ mit Bands aus Wolfenbüttel und Sèvres statt. Darüber hinaus gab es ein weiteres Treffen des Arbeitskreises „Internationale Jugendarbeit“. Erfreulich ist die intensive Fortsetzung des Austausches zwischen den Musikern und den Jugendparlamenten der Städte Sèvres und Wolfenbüttel. Diese Kontakte sollen auch in 2013 fortgesetzt werden.

Jugendfreizeitzentrum

Das Jugendfreizeitzentrum bot täglich bis zu 80 Kindern und Jugendlichen offene und halboffene Freizeit- und Bildungsangebote an und erreichte damit wöchentlich durchschnittlich ca. 220 Kinder und Jugendliche. Schwerpunkte waren weiterhin die Unterstützung der Projektgruppe „Skatepark Wolfenbüttel“, das niedrigschwellige Angebot der Schularbeitenhilfe sowie das Sozialtraining „Keep Cool“ als Kooperationsangebot für Wolfenbütteler Schulen.

Das Spielmobil wurde in der Zeit von Mai bis Oktober erfolgreich auf 6 ausgewählten Kinderspielflächen betrieben. Seit März 2012 wird das neue Konzept der Arbeit mit Kindern durchgeführt, das neben dem Angebot des Spielmobiles zwei Kindernachmittage im Jugendfreizeitzentrum im eigenen Kinderraum vorsieht, dessen Umbau im November/Dezember dieses Jahres vollendet werden wird.

Kinderspielflächen (KSP)

Die auf den städtischen KSP befindlichen Gerätschaften wurden durch die Mobile Werkstatt der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel (SBW) regelmäßig gewartet, die Arbeiten wurden dokumentiert und Schäden wurden umgehend beseitigt. Die KSP „Robert-Koch-Straße“ und „Grauhofstraße“ wurden nach einer Grundsanierung eingeweiht und der Neubau des KSP „Im

Honigtal“ im Neubaugebiet Halchter wurde vollendet (Einweihung im Frühjahr 2013). Größere Modernisierungsarbeiten wurden auf den KSP „Jasminweg“ (ergänzende Spielgeräte) und „Platanenstraße“ (Austausch eines Spielturnes) durchgeführt.

Geschäftsführung des Präventionsrates

In 2012 fanden 3 Fachträge in der Vortragsreihe „Medienkompetenz“ statt.

Sportabteilung (Jugend und Sport)

Sportvereine

In den Sportvereinen der Stadt sind im Berichtszeitraum insgesamt 16.940 Mitglieder organisiert. 31,70 % der Wolfenbütteler Bevölkerung sind somit Mitglied in einem ortsansässigen Sportverein.

Förderung der Sportvereine

Im Jahre 2012 wurden rund 489.000 € für die direkte Förderung der Wolfenbütteler Vereine aufgewendet. Ein Großteil dieser Summe wurde im Ergebnishaushalt für Zuschüsse ausgegeben. Hierzu gehören die nach Mitgliederzahlen zu errechnenden allgemeinen Zuschüsse, die Zuschüsse für die Sportanlagen (nach den sog. Anlagenverträgen) und für Übungsleiter/-innen sowie die Förderung anderer Vorhaben (z. B. Teilnahme an Meisterschaften, Zuwendungen für besondere Veranstaltungen sowie die für die Sportvereine rechnerisch in Ansatz zu bringenden Anteilskosten für die Badbenutzung). Mit 120.000 € wurde die Sanierung des Bades am Fümmlensee aus dem Finanzhaushalt bezuschusst.

Folgekosten der städtischen Sportanlagen

In den Haushalt 2012 sind 826.200 € eingestellt worden, um die laufenden Kosten der städtischen Sportanlagen zu decken (Rasenpflege, Reparatur von Flutlichtanlagen, Renovation usw.). In dieser Summe sind die Kosten für den Betrieb der Sporthallen nicht enthalten, weil dieser über den Schulhaushalt finanziert werden. Wie bisher wird ein nicht unerheblicher Teil der Folgekosten der Sporthallen (= Schulsportanlagen) durch den Vereinsbetrieb verursacht. Für investive Maßnahmen wurden in 2012 rd. 12.000 € für Ersatzbeschaffungen eingesetzt.

Verteilung von Turnhallenstunden

Seit 1979 haben sich die vom Rat verabschiedeten "Richtlinien über die Vergabe und Benutzung der städtischen Turnhallen" in der Fassung von 1991 bei der Vergabe von Turnhallenstunden für Sportvereine bewährt. Sie gewähren eine gerechte und einheitliche Verteilung der für außerschulische Zwecke bereitstehenden Sporthallenkapazitäten. Die Mehrzahl der städtischen Sporthallen steht auch an den Wochenenden nicht leer. Hier führen die Sportvereine ihre Punkt- und Pokalspiele in den Hallensportarten Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Badminton usw. durch. Darüber hinaus finden an den Wochenenden regelmäßig Turn- und Gymnastikveranstaltungen sowie Hallenfußballturniere statt. Die Stadt Wolfenbüttel hat 2012 annähernd 1.200 Wochenendtermine für die Nutzung der städtischen Sporthallen vergeben.

Sportentwicklungskonzept

Im Rahmen der Erstellung eines städtischen Sportentwicklungskonzeptes wurde die Befragung von 5.000 Bürger/-innen von der Hochschule Ostfalia ausgewertet. Erfreulicherweise ergab sich ein Rücklauf der Fragebögen von ca. 33 %. Die Auswertung wurde dem städtischen Ausschuss für Sport und Freizeit sowie der Arbeitsgruppe zum Sportentwicklungskonzept der Stadt Wolfenbüttel vorgestellt. Die weitere Vorgehensweise mit konkreten Handlungsempfehlungen wird in den gebildeten Arbeitskreisen sowie danach in den zuständigen politischen Gremien beraten beschlossen werden.

Sportanlagen

Die neue Sportanlage des BV Germania Wolfenbüttel an der Schweigerstraße ist im Frühjahr 2012 vollständig fertiggestellt und im Rahmen einer Einweihungsfeier in Betrieb genommen worden. Die neue Anlage mit dem Namen „MKN-Sport-Park“ verfügt über ein Rasenspielfeld, einen Kunstrasenplatz, ein Kleinspielfeld sowie ein neues Sportheim. Der Verein freut sich über einen regen Trainings- und Punktspielbetrieb, der die Grundlage für eine positive Entwicklung bildet.

Ausblick

Der Rasenplatz des SV Halchter im gleichnamigen Ortsteil ist bereits saniert worden. Die Nutzung des Platzes wird voraussichtlich ab Herbst 2013 wieder möglich sein. Der Verein führt zurzeit den Trainings- und Punktspielbetrieb auf der „alten Sportanlage“ des BV Germania Wolfenbüttel am Grünen Platzes durch.

Durch Sanierungsmaßnahmen in den städtischen Schulsporthallen bzw. in angrenzenden Schulgebäuden kam und kommt es mitunter zu Beeinträchtigungen des Trainings- und Spielbetriebes. Ein nicht unerheblicher Zeitaufwand entsteht dadurch, dass Ersatzräumlichkeiten bzw. andere Ausgleichsmöglichkeiten gesucht und angeboten werden, um den Vereinen ununterbrochen einen möglichst reibungslosen Sportbetrieb zu gewähren.

Über eine generelle Nutzung der in Betracht kommenden städtischen Sporthallen durch den Basketballsport in den oberen Leistungsklassen (1. und 2. Bundesliga) wird in Zukunft zu entscheiden sein, da die Doppelturnhalle am Landeshuter Platz nicht mehr uneingeschränkt den Regularien des Basketballverbandes entspricht und die Anzahl der Sanitäreinrichtungen als zu gering erachtet wird, die Spielstätte „Lindenhalle“ - zumindest gegenwärtig - durch anderweitige Veranstaltungen, insbesondere an den Wochenenden, belegt ist und in der neuen Dreifachsporthalle an der Ravensberger Straße eine Nutzung durch den Leistungs- und Spitzensport im Basketball grundsätzlich nicht vorgesehen ist.

Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)

Kanalneubau/-Planung

Gemeinsam mit dem Tiefbauamt und den Stadtwerken wurden die grundhaften Kanal-, Straßenbau- und Versorgungsleitungsarbeiten auf dem „Holzmarkt“ in einem zweiten Bauabschnitt ausgeführt. Die hier notwendigen Erneuerungen von Schmutz- und Regenwasserkanälen wurden in offener Bauweise durchgeführt. Die Maßnahme beinhaltete auch die Erneuerung der öffentlichen Hausanschlussleitungen, die auf / in den privaten Grundstücken / Häusern mit der Nachrüstung von Revisionsschächten / Revisions- Kontrollöffnungen einherging. Hier wurde, wie in allen Kanalbaumaßnahmen, Flüssigboden zur Rohrgrabenverfüllung eingesetzt. Dieses Verfahren erlaubt erschütterungsfreie Verfüllung, da keine Verdichtungsgeräte eingesetzt werden.

In der „Ernst-Moritz-Arndt-Straße“ (Abschnitt „An der Weißen Schanze“ bis „Holtei- / Hebbelstraße“) wurde mit der Erneuerung des Schmutz- und Regenwasserkanals aufgrund von festgestellten Schäden in den Haltungen (Schmutzwasser) sowie aus hydraulischen Gründen (Regenwasser); hier nur im Bereich ca. 35 m in östliche Richtung ab der Holtei- / Hebbelstraße“ begonnen. Auch diese Maßnahme beinhaltete die Erneuerung der öffentlichen Hausanschlussleitungen (Schmutzwasser), die auf / in den privaten Grundstücken / Häusern mit der Nachrüstung von Revisionsschächten / Revisions- Kontrollöffnungen einherging. Die Erneuerung des Schmutzwasserhauptkanals wurde mittels Berstliningverfahren (Verfahren mit dem das vorhandene Rohr geborsten wird, d.h. i.d.R. vergrößert wird) durchgeführt.

Auch in der „Lauenstraße“ wurde der Schmutz- und Regenwasserkanal komplett erneuert. Die Maßnahme beinhaltet auch die Erneuerung der öffentlichen Hausanschlussleitungen, die

auf / in den privaten Grundstücken / Häusern mit der Nachrüstung von Revisionsschächten / Revisions- Kontrollöffnungen einhergeht.

Zeitgleich mit Straßenbauarbeiten in der Justus-von-Liebig-Straße wurde der vorhandene schadhafte Regenwasserkanal einschließlich der Regenwasserhausanschlüsse in offener Bauweise erneuert.

Im der Straße „Im Großen Teiche“ wurde zur Straßenentwässerung ein Regenwasserkanal DN 300 Stahlbeton verlegt, welcher in eine Versickerungsmulde auf dem Schulgelände Wilhelm-Raabe-Schule entlastet. Diese Baumaßnahme wurde seitens ABW geplant und während der Bauphase begleitet.

Auf dem Schwimmbadgelände wurde die Umverlegung des Schmutzwassersammlers DN 400 aufgrund des Schwimmbadneubaus zu Lasten der Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH notwendig. Diese Baumaßnahme wurde seitens ABW während der Bauphase begleitet. Es wurden PE-HD-Schächte und PE-HD-Leitungen verlegt.

Im Erschließungsgebiet „Monplaisir“ wurde der 2. Bauabschnitt erschlossen. In dem 17 Grundstücke großen Baugebiet wurden, wie schon häufig praktiziert, Schächte und Zisternen auf den Privatgrundstücken zum späteren Verkauf an die Grundstückseigentümer mitgebaut.

Im Erschließungsgebiet „Gutshof Wendessen“ wurde der 1. Bauabschnitt realisiert. Der 1. BA erschließt 3 Grundstücke.

Kanalsanierung/Untersuchung

Die systematische Inspektion und Sanierung des bestehenden Kanalnetzes wurde auch in 2012 mit erheblichem Aufwand fortgesetzt. Um die Qualität auch neuer Kanäle sicherzustellen, wurden die Neubaumaßnahmen im Kanalbau mit Ablauf der 5-jährigen Gewährleistungsfrist vollständig mit Kamera untersucht und die Beseitigung vorhandener Schäden bei den Baufirmen eingefordert.

- Im Frühjahr des Jahres wurde erneut eine große Maßnahme zur TV-Inspektion von ca. 30 km Schmutz- und Regenwasserkanälen ausgeschrieben und beauftragt. Die Untersuchung beinhaltete zum einen die turnusmäßige Netzinspektion, in diesem Jahr die kompletten Ortschaften Ahlum und Wendessen, und zum anderen die Gewährleistungsuntersuchungen von Neubaumaßnahmen. Der ABW setzt hierbei auf die moderne Panorama-Kamera, die einen 3D-Scan des Kanals erstellt. Das Prüfen, Einlesen und Klassifizieren der TV-Daten mit der Kanaldatenbank, sowie das Sichten der schadhaften Leitungen ist die Grundlage der Sanierungsplanungen. Die so erstellte Planung wird kontinuierlich nach Prioritäten mit den entsprechenden Sanierungstechniken abgearbeitet.
- Durch Reparaturarbeiten an den Altkanälen mit Robotereinsatz wurden in diesem Jahr Regen- und Schmutzwasserkanäle mit einer Länge von insgesamt über 5,5 km (140 Haltungen) saniert. Im Einzelnen wurden mittels Robotereinsatz 215 m Risse, 420 Muffen von DN 200 bis DN 800, 140 Löcher bis 150 mm² Größe sowie 150 defekte oder nicht fachgerecht hergestellte Zuläufe repariert. U. a. wurden dabei sämtliche für Roboter sanierbare Schäden in Salzdahlum und Fämmelse aus den TV-Inspektionen 2010 und 2011 repariert.
- Im Zuge der Netzinspektion wurden für 2012 ca. 2.600 m Schmutz- und Regenwasserkanäle identifiziert, für die aufgrund des Schadensbildes eine Renovierung mittels Einzug von GFK-Schlauchlinern die optimale Sanierungsvariante darstellt. Diese Liner wurden von August bis November in Salzdahlum sowie in einzelnen Haltungen im Stadtgebiet eingebaut.
- Eine wichtige Aufgabe war auch in 2012 wieder die Überwachung und Dokumentationsprüfung der TV- und Dichtheitsprüfungen der Neubauabnahmen. Sämtliche im Abschnitt

Kanalneubau genannten Leitungen und Schächte wurden mit Luft oder Wasser auf Dichtigkeit überprüft und ggf. Nachbesserungen veranlasst.

- 29 Hauptkanal-Schadstellen, die nicht per Roboter oder Inliner reparabel waren, wurden im konventionellen Tiefbau repariert (9 Stellen SW, 20 Stellen RW).
- Es wurden ca. 950 Anschlussleitungen mit einer Gesamtlänge von ca. 5200 m (davon ca. 40 % Schmutzwasserleitungen) im Bestand oder als Gewährleistungsabnahme untersucht, vielfach auch gespült und dann bewertet
- 12 Hausanschlussleitungen wurden mittels Inliner-Einzug oder durch Roboterfräsen saniert.
- 14 Schmutzwasserschächte, davon zwei Pumpwerksschächte, wurden grundsaniert bzw. teilerneuert. Bei den Schächten gab es starke Korrosionen und Schädigungen im Sohlbereich.

Kanalbetrieb

Der Kanalbetrieb hatte in 2011 ein weitestgehend normales Betriebsjahr, besondere Hochwasser- und Starkregenereignisse waren nicht zu verzeichnen.

Die grundsätzliche Zielstellung, die turnusmäßige Kanalreinigung komplett mit eigener Technik und Personal zu erfüllen, wurde erreicht. Hierbei wirkt erschwerend, dass die umfangreichen Sanierungsarbeiten im Kanalnetz häufige ungeplante Einsätze erfordern.

Der ABW verfügt weiterhin über die Gütezeichen für Reinigung (R), Inspektion (I), Dichtigkeitsprüfung (D) und Grundstücksentwässerung (G).

Grundstücksentwässerung

In 2012 wurden ca. 100 Entwässerungsanträge bearbeitet, genehmigt und größtenteils bereits abgenommen. Sofern möglich, wurden die Anträge innerhalb von 5 Tagen bearbeitet.

Zusätzlich zu den in Baugebieten hergestellten Anschlüssen wurden 21 Hausanschlussleitungen neu hergestellt bzw. 10 Hausanschlussleitungen in offener Bauweise saniert.

Sehr erfolgreich arbeitet der ABW als Initiator mit anderen Netzbetreibern in der AkASON, dem Arbeitskreis-Abwasser-Süd-Ost-Niedersachsen, zusammen. Mit großer Resonanz beteiligen sich hieran mittlerweile 30 Netzbetreiber, die in Summe für mehr als 2,5 Mio Einwohner und über 320.000 Grundstücke stehen. Ziel ist die Abstimmung regionaler einheitlicher Vorgehensweisen, ständiger Erfahrungsaustausch und Arbeitsteilung. Der AkASON ist mittlerweile bei den Abwasserfachleuten im norddeutschen Raum bekannt und konnte Zeichen setzen. Arbeitsergebnisse und Informationsmaterialien überzeugten den Fachverband DWA, dem AkASON auf der DWA-homepage eigene Seiten zur Verfügung zu stellen.

Ausblick 2013

Zusammen mit dem Tiefbauamt der Stadt Wolfenbüttel und den Stadtwerken sollen in 2013 die grundhaften Kanal-, Straßenbau- und Versorgungsleitungsarbeiten in der „Ernst-Moritz-Arndt-Straße“ zwischen „Hermann-Stehr-Straße“ und „Hoffmann-von-Fallersleben-Straße“ in einem weiteren Bauabschnitt durchgeführt werden.

Als weitere gemeinsame Baumaßnahmen für 2013 sind zu nennen:

- „Wasserstraße“ und „Am Okerstrand“
- „Ziegenmarkt“
- „Wallstraße“ 2. BA
- „Tulpenweg“
- „Max-Plank-Straße“ (hier nur seitens ABW der Kanalbau)

- Begleitende Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle bei Stadtstraßen-Erneuerungen

Die Maßnahmen beinhalten auch die Erneuerung der öffentlichen Hausanschlussleitungen, die auf den privaten Grundstücken mit der Nachrüstung von Revisionsschächten durch die Grundstückseigentümer abzuschließen ist.

Das Großprojekt Dichtheitsprüfung von Grundstücks-Anschlussleitungen wird auch in 2012 sehr bestimmend sein. Mit der jetzt im ABW selbst vorgehaltenen Ausrüstung werden wir die Untersuchung und Sanierung von Hausanschlussleitung deutlich ausweiten. Ziel ist hierbei neben dem Grundwasserschutz auch, mögliche Einleitungen von Fremdwasser aufzuspüren, die in Teilbereichen deutliche, teils problematische Umfänge erreichen. Im Bereich der Pumpwerkstechnik sind weitere Optimierungen/Erneuerungen geplant.

Für den Kanalbetrieb steht die Ersatzbeschaffung des Großfahrzeugs für Straßenablaufreinigung an. Im Bereich der Planung und Technik steht die Umstellung auf ein neues GIS (grafisches Informationssystem) an.

AWA – Abwasserentsorgung Wolfenbüttel AöR

Die AWA ging zum 24.2. aus einem Rechtsformwechsel der Gesellschaft AWG in eine Anstalt öffentlichen Rechts hervor. Sie ist der Rechtsnachfolger der Gesellschaft. Mit dem Rechtsformwechsel wurde als neue Führung der Vorstand, bestehend aus Herrn Tramp, Vorsitzender, und Herrn Wiese eingesetzt. Der Vorstand wird vom Verwaltungsrat kontrolliert, der aus den stimmberechtigten Mitgliedern des städtischen Verwaltungsausschusses besteht. Mit dem Rechtsformwechsel entfällt die bisherige Umsatzsteuer- und Gewerbesteuerpflicht und ermöglicht somit deutliche Einsparungen. Da das Personal zum Betrieb der Kläranlage weiterhin vom Eigenbetrieb ABW gestellt wird, erfolgen hierdurch keinerlei Veränderungen für das Personal.

Der praktische Kläranlagenbetrieb ist hiervon kaum berührt und führte so auch den Rest des Jahres 2012 ein erfolgreiches Betriebsjahr ohne größere technische Erweiterungen oder Problemstellungen durch. Angesichts der nunmehr schon 14-jährigen Betriebszeit der ersten Bauteile und Aggregate ist dieser Verlauf positiv zu werten.

Das mit Klärgas betriebene BHKW (Blockheizkraftwerk) lieferte Strom entsprechend dem Bedarf von ca. 220 Haushalten und Wärme entsprechend dem Verbrauch von ca. 90 Einfamilienhäusern. Der Strom dient dem Eigenverbrauch, die Wärme wird größtenteils zu Heizzwecken in der Kläranlage verwendet.

Die Dachflächen etlicher Gebäudekomplexe auf dem Gelände der Kläranlage sind seit 2009 mit einer Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH belegt. Mit einer Leistung von 233 KWp aus ca. 2.000 m² Modulfläche stellt diese Anlage die 2-größte im weiten Umkreis dar. Diese Anlage hat seit Inbetriebnahme ca. 650.000 kWh Strom erzeugt. Damit wurde bereits eine Reduktion der CO₂-Emission von rd. 385.000 kg gegenüber konventionell erzeugtem Strom erreicht.

Städtische Betriebe Wolfenbüttel

Der Eigenbetrieb Städt. Betriebe Wolfenbüttel ist unterteilt in die Abteilungen Straßenreinigung, Straßenbauunterhaltung, Zentrale Dienste (Betriebsstätte Neindorfer Straße 9 A) sowie Grünflächen und Friedhöfe (Betriebsstätte Lindener Straße 10). Für die Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen insgesamt 137 (davon 125 besetzt) Stellen zur Verfügung.

Die wesentliche Entwicklung der einzelnen Abteilungen wird im Folgenden kurz dargestellt.

Straßenreinigung

Entsprechend der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 und der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 obliegt den SBW die Wahrnehmung der Straßenreinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten und im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen, Wege und Plätze, sowie der Radwege. Außerdem erfolgt die Entleerung der Papier- und Abfallbehälter und die Reinigung sämtlicher Wartehallen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Weiterhin werden Reinigungen zum Maifest, Altstadtfest, Erntedankfest usw. durchgeführt.

Insgesamt sind 230.343 Veranlagungsmeter gem. Straßenreinigungssatzung erfasst und von den SBW zu reinigen. Hierin enthalten sind 80.045 Meter Öffentlicher Anteil für Straßenkreuzungen, Verkehrsinseln und Grünflächen.

Folgende Fahrzeuge kommen für die Straßenreinigung zum Einsatz:

- 2 Großkehrmaschinen
- 1 Kleinkehrmaschine zur Reinigung der Rad- und Fußwege sowie ein Stadtmüllsauger
- 4 Transporter für die Hand- und Papierkorbreinigung
- 2 Leichtmüllverdichter

Zur Reinigung des Innenstadtbereiches müssen zusätzlich zu den Kehrmaschinen aufgrund des ruhenden Verkehrs Handreiniger eingesetzt werden.

Winterdienst

Die Städtischen Betriebe Wolfenbüttel setzen, wie andere Städte und Gemeinden in der hiesigen Region auch, bei entsprechenden winterlichen Witterungsverhältnissen nach wie vor zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht Streusalz als Auftaumittel ein. Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, kommen bei den SBW im Winterdienst lediglich die vier Feuchtsalzstreuer auf den Straßen zum Einsatz. Aufgrund der vorhandenen modernen technischen Ausstattung dieser Streuer sind gegenüber früheren Techniken Salzeinsparungen bis zu 50 Prozent bei gleicher Tauleistung möglich.

Die Winterdiensteinsatzzeiten werden durch zeit- und ortsnahe Wetterdatenübermittlung seitens des Deutschen Wetterdienstes ständig optimiert.

Nachstehend aufgeführte Fahrzeuge stehen zur Durchführung des Winterdienstes zur Verfügung:

- 3 Abrollkipper mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- 1 LKW bis 7,5 t mit Allzweckstreuer zum Streuen von Sand (Abstreuen der Nebenstraßen)
- 5 Kommunalschlepper und 1 Schmalspurfahrzeug mit Streuer und Schneepflug
- 1 Mehrzweckträgerfahrzeuge (Fumo) mit Feuchtsalzstreuer, Schneepflug und Vorlaufbesen

Außerdem stehen diverse VW-Transporter für die Handkolonnen zum Einsatz in den Fußgängerzonen für den Winterdienst (Abstreuen der Fußgängerüberwege und Bushaltestellen) zur Verfügung. Der Winterdienst wird unter Einsatz aller Mitarbeiter der Städtischen Betriebe gemäß den erstellten Einsatzplänen und dort vorgegebenen Prioritäten durchgeführt.

Die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel leisteten in den Monaten November 2011 bis April 2012 insgesamt 2.534 Einsatzstunden im Winterdienst (Vorjahr: 8.623 Std.). Für das Abstreuen des Straßen- und Wegenetzes wurden ca. 150 Tonnen Streusalz sowie ca. 50.000 Liter Magnesiumchlorid-Lösung verbraucht.

Straßenbauunterhaltung

Hauptaufgabe der Straßenbauunterhaltungskolonnen ist die Unterhaltung und Instandsetzung des städt. Straßennetzes, wobei die Kolonnen als "schnelle Einsatztruppe" dafür verantwortlich sind, dass die Stadt ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

In 2012 wurden insgesamt 31.484,00 Stunden geleistet (2011 = 30.983,00 Std.)

Bei der Straßenunterhaltung ist eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeiten zu erledigen, wie z.B.

- Instandsetzungsarbeiten Fahrbahnen, Fuß -u. Radwege
- Setzen von Betonborden
- Verlegen von Verbundsteinpflaster
- Erstellung von bituminösem Unterbau
- Einbau von Mineralgemisch und Wintermischbeton
- Entfernung bituminöser, schadhafter Decken mit Straßenfräse und Einbau von Asphaltdecken
- Aufstellung, Auswechslung und Beschriftung von Verkehrszeichen
- Auf- und Abbau sowie Wartung von Parkuhren, Parkscheinautomaten und der Wohnmobilsorgungsstation
- Aufbringung von Straßenmarkierungen
- Durchführung von Straßenkontrollen
- Reinigung öffentlicher Toiletten

usw.

Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste erledigen alle Aufgaben, die nicht zum Kernaufgabenbereich des Betriebes gehören. Im Wesentlichen sind dies Transportarbeiten, Aufgaben, die der Stadtverwaltung als fiskalischem Vermögensträger obliegen und Einzelaufträge besonderer Einrichtungen (z. B. Schulen, Kindertagesstätten). Im Berichtszeitraum wurden von den Zentralen Diensten im größeren Rahmen insbesondere verschiedene Transport- und Arbeitsleistungen für die einzelnen Ämter der Stadt Wolfenbüttel erbracht.

Fahrzeugeinsatz der SBW

Die Fahrzeuge der SBW werden für die Erledigung von städt. Aufgaben in allen Abteilungen eingesetzt, außerdem zur Erledigung des Winterdienstes.

- Insgesamt waren die Spezialfahrzeuge 13.365 Stunden (2011= 22.635),
- die Transportfahrzeuge 44.091 (2011 = 40.670) Stunden im Einsatz,
- Großflächenmäher, Winterdienstgeräte und sonstige Arbeitsmaschinen 45.849 Stunden.

Kfz-Werkstattbereich

Vom Kfz-Werkstattbereich werden ca. 300 verschiedene Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -geräte der SBW und der Stadt Wolfenbüttel repariert und gewartet. Zu den Aufgaben gehören die Durchführung sämtlicher Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie die Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen, Ölen sowie Schmierstoffen.

Weitere Aufgaben

- TÜV-Untersuchungen und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Bremsensonderuntersuchungen nach § 29 StVZO
- AU-Abnahmen nach § 47 a StVZO sowie UVV-Abnahmen

Für diese Fahrzeuge und Arbeitsgeräte wurden insgesamt 4.285,50 Reparaturstunden (2011 = 3.689,50) abgerechnet. Während des Berichtszeitraumes wurde der Ausbildungsplatz des Kraftfahrzeugmechatikers besetzt.

Grünflächen

Laufende Unterhaltung

Rund 170 ha Rasen-, Pflanz- und Wegeflächen sind durch die Grünflächenabteilung ständig zu pflegen, zu reinigen und ggf. wiederherzustellen einschl. der Pflege der Grünbereiche innerhalb der Außenanlagen der Schulen und Sportplätze sowie Kindertagesstätten.

Für die Bepflanzung der Blumenrabatten und Pflanzkübel im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sowie für Blumenschalen und Raum- und Tischdekorationen wurden in der Anzuchtgärtnerei herangezogen:

- 58.000 Frühlingsblumen (u.a. eigene Stiefmütterchenanzucht)
- 68.000 Sommerblumen
- 4.000 Herbstblumen u.v.a.m.

In den Zahlen sind die Blumen für die Bepflanzung des Hauptfriedhofes (Öffentliche Flächen wie auch Kriegs- und Pflegegräber) mit enthalten. Die ganzjährige Produktion der Zierpflanzen sichert zudem die Versorgung für Dekorationsarbeiten und die anfallenden Sonderaufträge.

Baumfällungen

- | | | | |
|----------------------------------|----|-----------|---|
| • Sportanlage Halberstädter Str. | 1 | Pappel | Auseinandergebrochen / Gefahr im Verzug |
| • Grundschule Salzdahlum | 1 | Fichte | Bodenrisse / Schrägstellung |
| • Sportanlage Okerstadion | 3 | Pappel | Gefahrenbaum, Bodenaufbrüche |
| • Waldenburger Park | 1 | Weide | Sturmschaden, auseinandergebrochen |
| • Birkenweg | 3 | Birken | Gefahrenbäume |
| • Waldenburger Park | 1 | Robinie | Sturmschaden / entwurzelt |
| • WA Hauptweg / Futterstelle | 1 | Kastanie | Sturmschaden / auseinandergebrochen |
| • Sudetenstr. | 1 | Linde | Sturmschaden / entwurzelt |
| • Sportanlage Halberstädter Str. | 1 | Pappel | Sturmschaden / entwurzelt |
| • Stichweg Ludwig-Richter-Str. | 1 | Eberesche | Sturmschaden / entwurzelt |
| • Jugendfreizeitzentrum | 1 | Eiche | Gefahrenbaum / Pilzbefall |
| | 1 | Kirsche | Wurzeln abgefällt |
| • WA JFZ | 1 | Kastanie | trocken |
| • Gutspark Linden | 1 | Ahorn | Sturmschaden / entwurzelt |
| | 1 | Linde | Sturmschaden / auseinandergebrochen |
| • WA JVA | 1 | Ahorn | Trocken / Pilzbefall |
| • Seeliger Park | 1 | Eiche | Gefahrenbaum |
| • Wilhelm-Raabe-Schule | 1 | Akazie | Trocken / ausgebrochen |
| • Gymnasium im Schloss | 12 | versch. | Baumaßnahme |
| • Reitlingsweg | 1 | Ahorn | Nachbarschaftsrecht |
| | 2 | Hainbuche | Nachbarschaftsrecht |
| • Waldenburger Park | 1 | Linde | Nachbarschaftsrecht |
| | 1 | Pappel | trocken |

- ehem. Teichgelände /
Salzdahlum 1 Linde Sturmschaden / Stamm gebrochen
- Grüner Platz 1 Akazie trocken
- Kulturbahnhof 1 Ahorn trocken
- Kornmarkt 1 Linde trocken
angefaulte Wurzeln / Pilzbefall / halb trocken
- SP Reichenberger Str. 1 Akazie Standsicherheit

Darüber hinaus waren vielfältige Baumschnittarbeiten aufgrund von Kronen- und Starkastausbrüchen zu erledigen.

Baumpflanzungen

Im laufenden Jahr 2012 wurden in öffentlichen Grünanlagen insgesamt 41 Bäume (2011 = 59) neu gepflanzt.

Friedhöfe

<u>Beisetzungen</u>	<u>01.11.2011 – 31.10.2012</u>	<u>Vorjahr</u>
• Erdbestattungen	182	185
• Urnenbestattungen	315	285
• Gesamtsterbefälle	497	470

In den vorstehenden Zahlen sind 51 (Vorjahr 56) anonyme Erd- und 234 (202) anonyme Urnenbestattungen enthalten.

Grabpflege

Im Rahmen der Grabpflege wurden für rd. 2.000 Grabstellen die Pflegearbeiten (Gießen, Schnitt, Reinigung) in gewünschtem Umfang durchgeführt. Insgesamt wurden ca. 2.700 Grabstellen mit Blumen- und Winterschmuck versehen sowie Grabneugestaltungen ausgeführt.

23.000 Frühlingsblumen, 23.000 Sommerblumen und 3.150 Ericen wurden auf die Gräber gepflanzt. Bei Neu- und Umgestaltungen wurden rd. 250 Ziergehölze, 1.000 qm Bodendecker gepflanzt.

Unterhaltung

Im Berichtszeitraum wurden 301 Wahlgrabstellen abgeräumt und zur späteren Wiederbelegung hergerichtet. 40 Reihengrabstellen mit Dauerbepflanzung wurden endgültig mit Bodendeckern bepflanzt.

Beschaffungen Städtische Betriebe

• Kompaktkehrmaschine	137.000 €
• Amazone Grasshopper 180	22.000 €
• Langgrasmäher	10.000 €
• Geringwertige Wirtschaftsgüter (Freischneider, Motorsensen, Laubblasgeräte etc.)	9.000 €
• Container	8.000 €

CHRONIK

Jahresrückblick 01.11.2011 – 31.10.2012

„Wolfenbütteler Tagebuch“

November 2011

- 01.11.2011 Ab sofort unterstützt die Stadt Wolfenbüttel Einzelhandels-Existenzgründer in sogenannten A- und B-Lagen mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro.
- 01.11.2011 Der Kulturbund beschließt im Rahmen einer Satzungsänderung, dass der Theaterspielplan des Lessingtheaters künftig vom Kulturbüro der Stadt Wolfenbüttel gestaltet wird.
- 02.11.2011 In der konstituierenden Sitzung des neuen Stadtrates werden Katrin Rühland und Heinz-Rainer Bosse als stellvertretende Bürgermeister wiedergewählt. Neu ist das Amt eines dritten Bürgermeisterstellvertreters. Dieses wird von Jürgen Selke-Witzel bekleidet. Hiltrud Bayer tritt die Nachfolge von Manfred Ammon an und übernimmt den Ratsvorsitz.
- 08.11.2011 Die Jugendpflege der Stadt Wolfenbüttel erhält ein neues Kinder- und Jugendmobil. Der 9-sitzige Kleinbus soll auch Vereinen und Jugendgruppen zur Verfügung gestellt werden. Die Finanzierung des Fahrzeuges wurde durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren ermöglicht.
- 09.11.2011 In Gedenken an die Reichspogromnacht im Jahre 1938 finden sich Vertreter von Politik und Verwaltung zu einer Kranzniederlegung am Gedenkstein vor der Herzog-August-Bibliothek ein. Anschließend nehmen rund 80 Menschen an einer Lichterkette teil.
- 11.11.2011 Ab heute hat auch der Wolfenbütteler Ortsteil Fämmelse eine eigene Jugendfeuerwehr. Insgesamt elf Mädchen und sieben Jungen gehören zu den Gründungsmitgliedern.
- 14.11.2011 Die Stadt Wolfenbüttel startet eine völlig neue Form der Bürgerbeteiligung: Im Rahmen der Aufstellung eines Sportentwicklungskonzeptes werden 5.000 Bürgerinnen und Bürgern mittels Fragebögen zu ihren Wünschen bezüglich des hiesigen Sportangebotes befragt.
- 15.11.2011 Die Stadtwerke Wolfenbüttel werden bis Frühjahr 2013 die Straßenlaternen in zahlreichen Wohn- und Nebenstraßen grundlegend zu erneuern. Hiervon wären rund 4.100 Laternen betroffen. Es handelt sich überwiegend um Quecksilberdampf Lampen aus den 70er und 80er Jahren, die nun durch moderne LED-Leuchten ersetzt werden sollen. Diese sparen Strom und haben wesentlich geringere Kohlenstoffdioxid-Emissionen.
- 21.11.2011 Die neue Winterbeleuchtung in der Wolfenbütteler Innenstadt erlebt ihre Premiere. Die Lichterketten sind über die Breite und Lange Herzogstraße, die Kommissstraße, den Großen Zimmerhof und die Okerstraße gespannt und werden bis Ende Januar in Betrieb bleiben.

- 22.11.2011 Eine schöne Tradition geht zu Ende: Die 22. Wolfenbütteler Weihnachtsglocke aus Fürstenberg-Porzellan ist auch gleichzeitig die Letzte. Als Motiv dient zum Abschluss der Kulturbahnhof.
- 22.11.2011 Die Stadt Wolfenbüttel verzichtet zunächst bis Ende 2012 auf einen Teil der Parkgebühren. So ist das Parken auf den 1476 bewirtschafteten Parkplätzen im Stadtgebiet werktags ab 16 Uhr und samstags ab 11 Uhr kostenfrei. Mit dieser Maßnahme soll der Einzelhandel bis zur geplanten Neueröffnung des bisherigen Hertie-Komplexes gestärkt werden. Die Gebührenauffälle in dieser Zeit werden sich auf ca. 160.000 bis 180.000 Euro belaufen.
- 22.11.2011 Für die kommenden vier Wochen ist der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt wieder Anziehungspunkt für Jung und Alt. Bis zum 23. Dezember können Besucher das stimmungsvolle Ambiente auf dem Stadtmarkt bei Handwerkskunst und kulinarischen Angeboten genießen. Neu ist in diesem Jahr ein Ensemble von 12 Fachwerkhütten.
- 25.11.2011 Bereits zum 31. Male findet an diesem Wochenende im Schloss der Kunsthandwerker-Weihnachtsmarkt statt. Insgesamt 55 Aussteller zeigen den Besucherinnen und Besuchern ihre Angebote.
- 30.11.2011 Erstmals bringt die Stadtmarketinggesellschaft zusammen mit der Aktionsgemeinschaft Altstadt einen Wolfenbüttel-Teller aus Fürstenberg-Porzellan heraus. Als Motiv dient der Stadtmarkt.
- 30.11.2011 Nach sechsjähriger Amtszeit wird Stadtbrandmeister Axel Becker verabschiedet. Seine Nachfolge tritt Rüdiger Hartmann an, neuer stellvertretender Stadtbrandmeister ist Detlev Gliese.

Dezember 2011

- 02.12.2011 Ab heute und an den kommenden Adventswochenenden findet in der Kommissse zum 6. Mal der Hobby-Kunsthandwerkermarkt statt. Insgesamt sind in diesem Jahr 70 Aussteller vertreten.
- 09.12.2011 Für ihr ehrenamtliches Engagement werden 215 Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel in der Lindenhalle geehrt.
- 11.12.2011 Ab heute treten umfangreiche Änderungen im Wolfenbütteler Buslinienverkehr in Kraft. Besonders die Ortsteile werden künftig besser angebunden, außerdem gibt es keine Fahrplaneinschränkungen mehr in den Sommerferien.
- 14.12.2011 Auf Beschluss des Rates soll die Bürgerbeteiligung in der Stadt Wolfenbüttel künftig stärker ausgebaut werden. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern aller im Rat vertretenen Parteien, Mitgliedern des Jugendparlamentes und des Seniorenbeirates sowie Mitarbeitern der Verwaltung gegründet.
- 15.12.2011 Bereits zum fünften Male innerhalb der vergangenen 10 Jahre hat Wolfenbüttel beim Landeswettbewerb „Ab in die Mitte“ einen Preis gewonnen, diesmal für das Projekt „Auf die Plätze, Handel(n), los“. Wesentlicher Projektinhalt ist,

dass die Innenstadt im September kommenden Jahres an sieben verschiedenen Plätzen ein abwechslungsreiches Informations- und Unterhaltungsprogramm bieten wird. Der Förderpreis ist mit 38.500 Euro dotiert.

- 20.12.2011 Die Grundschule am Geitelplatz wird als Referenzschule für neue Medien ausgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler werden besonders intensiv auf die Nutzung neuer Medien vorbereitet und mit ihnen vertraut gemacht. Insgesamt gibt es bislang nur 24 Referenzschulen dieser Art in Niedersachsen, davon zwei allein in Wolfenbüttel.
- 23.12.2011 Das städtische Klinikum wird als lokales Traumazentrum zertifiziert. Somit besteht hier künftig die Möglichkeit, Patienten mit schwersten Verletzungen zu behandeln.

Januar 2012

- 02.01.2012 Die Zahl der Ausleihen in der Stadtbücherei ist im vergangenen Jahr um neun Prozent gestiegen. Insgesamt wurden 167.000 Bücher, Hörbücher, Videos und andere Medien ausgeliehen.
- 12.01.2012 Im Gegensatz zu Braunschweig und Salzgitter ist in Wolfenbüttel vorerst nicht mit einer Abschaffung der Kindertagesstättengebühren zu rechnen. Dafür sollen durch eine neue Gebührenstaffelung untere und mittlere Einkommen entlastet werden. Gleichzeitig ist auch eine weitere Qualitätsverbesserung in den bestehenden Einrichtungen vorgesehen.
- 12.01.2012 Nach einer einjährigen Probephase wird das Höchstalter für die Nutzung der öffentlichen Spielplätze in Wolfenbüttel von 12 auf 14 Jahren heraufgesetzt. Einen entsprechenden Antrag hatte das Jugendparlament bereits im Jahr 2010 eingebracht.
- 16.01.2012 Das Standesamt Wolfenbüttel veröffentlicht in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketinggesellschaft eine Hochzeitsbroschüre. Damit sollen noch mehr heiratswillige Paare angesprochen werden, sich in einem der schönsten Trauzimmer Norddeutschlands das Jawort zu geben. Die Broschüre wird in einer Auflage von 5.000 Exemplaren herausgegeben.
- 16.01.2012 Die Triathletin Dana Wagner wird im Rathaus für ihre sportlichen Erfolge geehrt. Die Sportlerin hatte im vergangenen November einen Weltmeistertitel im Triathlon errungen.
- 17.01.2012 Um die Lesemotivation und die Lesekompetenz von Schulkindern zu steigern, schließen die IGS Wallstraße und die Stadtbücherei einen Kooperationsvertrag. Unter anderem sollen Autorenlesungen und Vorlesewettbewerbe das Interesse am Medium „Buch“ erhöhen.
- 19.01.2012 Reiner Dickhut wird zum Ehrenortsbrandmeister der Ortswehr Linden ernannt.
- 20.01.2012 Der Kulturstadtverein stellt sein Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2012 vor. Ein wesentliches Kernelement stellen dabei die öffentlichen Intendanten-

gespräche dar. Geplant sind Diskussionsrunden mit Theaterleitern in Braunschweig, Celle, Halberstadt und Göttingen.

- 23.01.2012 An der Wilhelm-Raabe-Schule übernehmen 17 neu ausgebildete Schüler den Schülerlotsendienst an der Fußgängerüberquerung Grauhofstraße/Adersheimer Straße. Damit setzt sich die bereits seit Jahrzehnten bestehende Tradition der Schulwegsicherung an dieser Schule fort.
- 24.01.2012 Um die Verkehrssituation am Bahnübergang in der Bahnhofstraße zu verbessern, plant die Stadt Wolfenbüttel eine Entlastungsstraße entlang des ehemaligen Schering-Tunnels. Hierzu soll zunächst ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben werden.
- 25.01.2012 Der Rat der Stadt Wolfenbüttel verabschiedet eine einstimmige Resolution zum Atommülllager Asse II. Darin werden eine Rückholung der atomaren Abfälle und ein beschleunigtes Genehmigungsverfahren gefordert.
- 26.01.2012 Die bekannte Kriminalschriftstellerin Donna Leon stattet Wolfenbüttel einen Kurzbesuch ab und wird von Bürgermeister Thomas Pink im Rathaus empfangen. Ihre Romane rund um den venezianischen Commissario Guido Brunetti gehören inzwischen seit 20 Jahren zur Pflichtlektüre für Krimifans. Die Autorin besichtigt die Sehenswürdigkeiten der Lessingstadt und äußert sich begeistert über das wundervolle Ambiente Wolfenbüttels.
- 27.01.2012 Lutz Biethan wird neuer Brandmeister der Ortswehr Halchter. Er löst damit Matthias Hoppe als Nachfolger ab.
- 27.01.2012 Die Ortswehr Salzdahlum ernennt Rainer Röhl zum Ehrenbrandmeister.
- 30.01.2012 In der vollbesetzten Lindenhalle findet das Niedersachsen-Forum „Alter und Zukunft“ statt. Schwerpunktthema ist die Gesundheit im Alter. Hauptrednerin ist die Niedersächsische Sozialministerin Aygül Özkan, die sich besonders lobend über die Arbeit des Wolfenbütteler Seniorenservicebüros äußert.

Februar 2012

- 06.02.2012 Auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Leinde wird Karl-Heinz Sültz zum neuen Ortsbrandmeister gewählt. Er tritt die Nachfolge von Bernhard Kosok an.
- 15.02.2012 Landrat Jörg Röhm und Bürgermeister Thomas Pink unterzeichnen eine Nutzungsvereinbarung für das Schulzentrum Ravensberger Straße. Ab dem nächsten Schuljahr wird dort Wolfenbüttels zweite Gesamtschule einziehen.
- 16.02.2012 Zu gleich zwei Einsätzen muss die Feuerwehr Wolfenbüttel ausrücken. Zunächst brennen geschredderte Einkaufsflaschen an einem Supermarkt in Wolfenbüttel. Durch die Brandstiftung entsteht ein Sachschaden von rund 10.000 Euro. Einen Verletzten gibt es bei einem Hausbrand in Wendessen, dessen Ursache ein mit Ethanol befüllter Ofen ist. Aufgrund der Löscharbeiten wird die B 79 zeitweise voll gesperrt.

- 23.02.2012 Erneuter Großeinsatz für die Feuerwehr Wolfenbüttel: Im Kleinen Zimmerhof kommt es zu einem Schwelbrand, der vermutlich durch eine Zigarette ausgelöst wird. Ein Hausbewohner wird leicht verletzt.
- 23.02.2012 Schulen, Behörden und Verkehrsbetriebe nehmen um 12 Uhr an der bundesweiten Schweigeminute für die Opfer rechtsradikaler Gewalt teil.
- 24.02.2012 Im städtischen Klinikum wird ein „Raum der Stille“ eingeweiht. Dieser steht den Patienten, aber auch deren Angehörigen und dem Personal des Klinikums für Momente der Stille und der Besinnung zur Verfügung.
- 27.02.2012 Im Rahmen einer Feierstunde werden 900 Erstsemester-Studenten der „Ostfalia“-Fachhochschule in der Lindenhalle begrüßt.

März 2012

- 02.03.2012 Ab heute geht der neu organisierte Ärzte-Notdienst in Wolfenbüttel an den Start. Ab sofort ist für den Notdienst außerhalb der Dienstzeiten der niedergelassenen Ärzte die neue Bereitschaftspraxis im städtischen Klinikum Wolfenbüttel zuständig.
- 02.03.2012 Rund 250 Gäste nehmen am diesjährigen Jahresempfang der Stadt Wolfenbüttel teil. Geehrt werden Doris Liefner für ihre Tätigkeit als Patientenfürsprecherin im Städtischen Klinikum, Dr. Kristlieb Adloff und Jürgen Kumlehn für ihren Einsatz im Rahmen des Projektes „Stolpersteine“, Hans Henning als langjähriger Stadtführer und Herbert Wendt für seine langjährige Arbeit als Bezirksvorsitzender im Kleingartenverband. Gastredner des Abends ist der SPD-Bundenvorsitzende Sigmar Gabriel. Als weitere Höhepunkte der Veranstaltung werden der neue Internetauftritt der Stadt vorgestellt sowie die erste echte Marketingkampagne Wolfenbüttels unter dem Titel „Wolfenbüttel – Endlich zuhause!“ Diese Kampagne soll die Stärken Wolfenbüttels noch weiter herausstellen und Menschen aller Generationen ansprechen.
- 04.03.2012 Mit einem Lesefest in der Schünemannschen Mühle beginnt die diesjährige 5. Kinder- und Jugendbuchwoche. Sie steht unter dem Motto „Lesen verleiht Flügel“. In den kommenden fünf Tagen finden über 100 Lesungen mit acht namhaften Autoren statt.
- 05.03.2012 In der Lindenhalle werden die Pläne für das neue Allwetterbad „Okeraue“ öffentlich vorgestellt. Die umfangreichen Bauarbeiten sollen noch im Sommer dieses Jahres beginnen und im Frühjahr 2014 abgeschlossen sein.
- 07.03.2012 Auf der Baustelle „Lessingtheater“ wird das Richtfest gefeiert. Obwohl dies bei Sanierungen eher unüblich ist, kann man jedoch aufgrund der Tatsache, dass der Keller vollständig neu geschaffen und auch der Dachstuhl nahezu komplett erneuert wurde, vergleichbar von der Fertigstellung eines Rohbaues sprechen.
- 08.03.2012 Ein erster Warnstreik im Zuge der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst betrifft auch Wolfenbüttel. Zwei städtische Kindertagesstätten sowie das Stadtbad bleiben heute geschlossen.

- 09.03.2012 Dr. Hans-Henning Grote, der Leiter des Museums im Schloss, veröffentlicht ein Buch über den österreichischen Bildhauer Franz Finck. Dieser hat vor rund 300 Jahren das Schlossportal, die Brücke und die Figuren erschaffen, die sich im Brückenbereich befinden.
- 11.03.2012 Rund 25.000 Menschen aus der Region nehmen an der Lichterkette zum Gedenken an die Reaktorkatastrophe in Fukushima teil. Die 80 Kilometer lange Lichterkette erstreckt sich von Braunschweig über Wolfenbüttel bis zur Schachtanlage „Asse II“ bei Remlingen und „Schacht Konrad“ bei Salzgitter.
- 14.03.2012 Bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme beschließt der Rat der Stadt Wolfenbüttel mehrheitlich, eine Bürgerbefragung zum geplanten Windpark im Bereich Ahlum / Dettum durchführen zu lassen. Diese soll am 09. September stattfinden.
- 14.03.2012 Einstimmig wird im Stadtrat ein Tourismusedwicklungskonzept verabschiedet. Dieses soll durch das Zusammenwirken der Wolfenbüttel Marketing- und Tourismus Service GmbH und der hiesigen Geschäftswelt die künftige touristische Entwicklung Wolfenbüttels zu weiterer Expansion bringen. Im vergangenen Jahr wurden in diesem Bereich rund 44 Millionen Euro in Wolfenbüttel umgesetzt.
- 16.03.2012 Heute und morgen finden die jährlichen Stadtputztage im Rahmen der Aktion „Sauberes Wolfenbüttel“ statt. Insgesamt beteiligen sich rund 900 Kindergarten- und Schulkinder sowie über 300 Erwachsene. Unterstützt werden sie von Mitarbeitern der Städtischen Betriebe, des Abwasserbeseitigungsbetriebes und Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Wolfenbüttel.
- 16.03.2012 Eine russische Schülergruppe aus St. Petersburg wird im Rathaus empfangen. Die 15- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schüler sind einer Einladung des Gymnasiums im Schloss gefolgt.
- 19.03.2012 Erneute Warnstreiks in Wolfenbüttel. Betroffen sind mehrere Kindertagesstätten, Teile der Städtischen Betriebe und des Klinikums sowie das Stadtbad.
- 20.03.2012 In der Lindenhalle findet die traditionelle Sportlerehrung statt. Zahlreiche Aktive werden für ihre Leistungen ausgezeichnet. Wie bereits in den Vorjahren gibt es auch Sonderpreise für junge Nachwuchstalente.
- 22.03.2012 Die Abrissarbeiten am alten Physiktrakt des Schlossgymnasiums beginnen. Bis zum Herbst 2013 soll hier ein Erweiterungsbau entstehen, der die Möglichkeit bietet, auch die Schülerinnen und Schüler unterzubringen, die derzeit noch in der Außenstelle Wallstraße unterrichtet werden. Die Baukosten werden sich voraussichtlich auf 9 Millionen Euro belaufen.
- 22.03.2012 Christoph Girard und Torsten Fischer werden neue Mitglieder des Ortsrates Salzdahlum. Sie treten die Nachfolge von Petra Grenzbach-Zepmeisel und Evelin Schwartz an.
- 25.03.2012 Bei herrlichem Frühlingwetter dreht sich am ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr wieder einmal alles rund um das Thema Auto. Unter dem Motto

„Automobile Welten“ stellen zahlreiche Wolfenbütteler Händler ihre Fahrzeuge vor.

- 27.03.2012 Die neue WWW-Broschüre des Kulturstadtvereines erscheint. Sie informiert über kulturelle Veranstaltungen, die in diesem Jahr in den Städten Wolfenbüttel, Weimar, Wittenberg, Halberstadt und Kamenz stattfinden. Die Auflage beträgt 10.000 Exemplare.
- 31.03.2012 An diesem Wochenende findet mit insgesamt 50 Ausstellern und Künstlern zum 23. Mal der Ostereiermarkt im Schloss statt.

April 2012

- 07.04.2012 Zahlreiche Besucherinnen und Besucher Wolfenbüttels nutzen die Gelegenheit, dem traditionellen Osternest einen Besuch abzustatten. Es besteht aus 170 Strohballen und ist eines der größten aus Stroh gefertigten Osternester Niedersachsens. Auch das Entenrennen auf der Oker wird wieder von großer Aufmerksamkeit begleitet.
- 10.04.2012 Zum wiederholten Male erzielt das Klinikum Wolfenbüttel hervorragende Noten bei Patientenbefragungen. Fast alle befragten Patientinnen und Patienten bewerteten mit „sehr gut“ oder „gut“. Besonders die ärztliche Betreuung und die pflegerische Versorgung erhalten Bestwertungen.
- 12.04.2012 Im Rathaus ist für die kommenden vier Wochen eine Wanderausstellung des Paritätischen zum Thema „Selbsthilfe“ zu sehen.
- 18.04.2012 Ab sofort ist Wolfenbüttels erster Kinderstadtführer in der Tourist-Information und im regionalen Buchhandel erhältlich. Im Rahmen von Projektwochen der Stadtjugendpflege haben Kinder zusammen mit dem Historiker Christian Sielaff in den Sommer- und Herbstferien des letzten Jahres entsprechende Informationen zusammengestellt.
- 20.04.2012 Heute und in den kommenden vier Tagen findet das durch den Kulturstadtverein organisierte Festival für Jugendtheater statt. Theatergruppen der Grundschulen Karlstraße und Harztorwall, der Leibniz-Realschule, des Gymnasiums im Schloss sowie aus den WWW-Partnerstädten Halberstadt, Kamenz und Weimar nehmen an insgesamt 10 Aufführungen teil.
- 23.04.2012 In einer Sondersitzung lehnt der Rat der Stadt Wolfenbüttel einstimmig das sogenannte Fracking-Verfahren zur Erdgasgewinnung ab. Eine entsprechende Resolution wird an die beteiligten Bundes- und Landtagsabgeordneten sowie an die zuständigen Ministerien übermittelt.
- 24.04.2012 Der Lions-Club veröffentlicht ein Buch, das sich mit Planung, Bau und Sanierung des Lessingtheaters befasst. Es ist im lokalen Buchhandel sowie im Kulturbund und der Tourist-Information erhältlich.
- 24.04.2012 Das zweite Wolfenbütteler Jugendparlament führt seine konstituierende Sitzung durch. Es besteht aus 17 Mitgliedern, von denen 12 gewählt wurden und die übrigen fünf beratende Funktionen ausüben.

- 27.04.2012 Der Chefarzt der Gastroentologie, Prof. Dr. Bernd Limberg, wird in den Ruhestand verabschiedet. Er war 20 Jahre am städtischen Klinikum als Chefarzt tätig und hat den guten Ruf des Hauses nachhaltig mitgeprägt. Seine Nachfolge tritt Dr. Kinan Rifai an, der zuletzt an der Medizinischen Hochschule Hannover tätig war.
- 30.04.2012 Für eine Woche sind auf Einladung des Theodor-Heuss-Gymnasiums 25 Schülerinnen und Schüler aus Hendaye/Frankreich in Wolfenbüttel zu Gast. Der Schüleraustausch findet bereits zum 10. Mal statt.

Mai 2012

- 02.05.2012 Ab sofort können Wolfenbüttel-Besucher Elektrofahrräder für die Stadterkundung anmieten. Sie sind in der Touristinformation, dem Jugendgästehaus und im Hotel „Rilano 24/7“ gegen eine Tagesleihgebühr von 20 Euro erhältlich.
- 03.05.2012 Das Städtische Klinikum wird von der Gesellschaft für Risikoberatung für ein hervorragendes Risikomanagement ausgezeichnet. Ziel ist es hierbei, Fehler und Risiken in der Versorgung der Patienten weitestgehend auszuschließen.
- 06.05.2012 Trotz kühler Temperaturen zieht es anlässlich des heutigen verkaufsoffenen Sonntages viele Menschen in die Innenstadt. Für besondere Attraktivität sorgt außerdem die bereits zum 10. Male stattfindende Buspulling-Meisterschaft.
- 06.05.2012 Ein defekter Kamin sorgt für einen Feuerwehreinsatz in der Dienstwohnung der Moschee an der Schützenstraße. Es entsteht ein Sachschaden von rund 10.000 Euro.
- 07.05.2012 Der Abwasserbeseitigungsbetrieb schafft ein neues Fahrzeug an. Es handelt sich um einen Spülwagen-Wasserrückgewinner mit 28 Tonnen Gesamtgewicht, der künftig für die Reinigung der 230 Kilometer Schmutzwasserkanalisation in Wolfenbüttel zuständig ist.
- 10.05.2012 Zwei neue Kinderspielplätze werden ihrer offiziellen Bestimmung übergeben. Die Anlagen in der Grauhofstraße und Robert-Koch-Straße wurden von der Stadtjugendpflege zusammen mit Kindern geplant.
- 12.05.2012 Bei den Leistungswettkämpfen der städtischen Ortswehren gelingt der Wehr Halchter der Sieg. Auf Platz zwei folgt die Ortswehr Linden.
- 14.05.2012 Das neugestaltete Sportgelände des BV Germania erhält für die kommenden drei Jahre den Namen „MKN-Sportpark“. Für diesen Zeitraum hat sich das bekannte Wolfenbütteler Großküchenunternehmen als Hauptsponsor zur Verfügung gestellt.
- 16.05.2012 Mit einem großen Besuchsprogramm wird eine Delegation von über 90 Gästen aus der französischen Partnerstadt Sevres in Wolfenbüttel empfangen. Außer der offiziellen Delegation nehmen u.a. Musiker, Künstler und sozial Engagierte an dem viertägigen Partnerschaftsbesuch teil.

- 20.05.2012 Am diesjährigen internationalen Museumstag dreht sich im Schloss im Rahmen des Jubiläumsjahres zum 300. Geburtstag alles um Preußenkönig Friedrich der Großen. Zusätzlich können die Besucher auch den 7. Kultur-Flohmarkt in Augenschein nehmen.
- 20.05.2012 Bei sommerlichen Temperaturen findet auf dem Stadtmarkt der traditionelle Geranienmarkt statt.
- 25.05.2012 Das Pfingstwochenende steht im Zeichen des 8. Wolfenbütteler Weinfestes. Herrlichstes Wetter lockt zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt.
- 30.05.2012 Rund 700 Gäste nehmen in der Lindenhalle am „Tag der älteren Generation“ teil. Damit wird die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt.

Juni 2012

- 01.06.2012 Mit einem bunten Programm feiert die Feuerwehr Fämmelse drei Tage lang ihr 140-jähriges Bestehen.
- 02.06.2012 An diesem Wochenende findet bereits zum fünften Male im Innenhof des Wolfenbütteler Schlosses der Käsemarkt statt. Außer Käsespezialitäten werden u.a. auch Weine, Kaffee, Liköre, Cocktails, Honig, Marmeladen und Pralinen angeboten.
- 05.06.2012 Die Stadt Wolfenbüttel wird als Pilotkommune in das Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau mit dem Titel „energetische Stadtsanierung“ aufgenommen. Mit diesem Programm will der Bund den Klimaschutz weiter fördern. Die Stadt plant eine entsprechende Umsetzung für die Ahlumer Siedlung.
- 08.06.2012 Die Kindertagesstätte Fämmelse erhält ein Preisgeld von 5.000 für ihr Projekt „Die Mathe-Detektive“. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des KiTa-Wettbewerbes „Forschergeist 2012“, an dem sich Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet mit Beiträgen zu Themen aus der Naturwissenschaft, der Mathematik oder der Technik beworben hatten.
- 09.06.2012 Pünktlich zum ersten Spiel der Deutschen Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft 2012 können sich Fußballbegeisterte wieder die Spiele auf einer Großbildleinwand auf dem Wolfenbütteler Schlossplatz ansehen.
- 14.06.2012 Aufgrund eines Feueralarmes wird die Fußgängerzone zwischen Stadtmarkt und Seeliger-Bank für rund 90 Minuten gesperrt. Ein Schmelbrand in einem Bäckereibetrieb sorgte für den Einsatz von 40 Feuerwehrleuten. Glücklicherweise entstand nur geringfügiger Sachschaden.
- 15.06.2012 Eine 19-köpfige Schülergruppe aus der Partnerstadt Kenosha besucht auf Einladung der drei hiesigen Gymnasien für zwei Wochen Wolfenbüttel.

- 17.06.2012 Nach etwas über zweijähriger Bauzeit wird das neue Germania-Sportgelände an der Schweigerstraße feierlich eingeweiht. Zur Eröffnung tritt eine „Rathaus-Auswahl“ gegen die „Germania-Altstars“ an, die sich am Schluss mit einem 2:1-Sieg durchsetzen.
- 20.06.2012 Das Programm für den Kultursommer 2012 wird vorgestellt. Insgesamt 25 Veranstaltungen verschiedenster kultureller Natur werden in der Zeit vom 14. Juli bis 31. August angeboten.
- 20.06.2012 Der langjährige Ahlumer Ortsbürgermeister Ralf Mühlenkamp verstirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren.
- 21.06.2012 Ab sofort ist der neue Wolfenbütteler Ferienkalender erhältlich. Insgesamt beteiligen sich 39 Vereine, Verbände und weitere Institutionen an dem vielfältigen Programm für Kinder und Jugendliche.
- 24.06.2012 Bei einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Straße „Am Hillberge“ in Linden erleiden zwei Bewohner leichte Rauchvergiftungen. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 10.000 Euro. Die Feuerwehren aus Wolfenbüttel und Linden sind mit insgesamt 67 Einsatzkräften vor Ort und haben den Brand nach kurzer Zeit gelöscht.
- 25.06.2012 Vor einem interessierten Publikum werden in der Lindenhalle die Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Thema „Sportentwicklung“ vorgestellt. Der Trend geht klar in Richtung Individual-Sportarten, wie z.B. Fahrradfahren, Laufen und Schwimmen.
- 30.06.2012 In Halchter wird der erste Mehrgenerationenplatz Deutschlands eingeweiht. Das Areal bietet mit Basketballanlage, Tischtennisplatte, Boule-Platz sowie gemütlichen Sitzgelegenheiten Freizeitangebote für alle Altersklassen.

Juli 2012

- 01.07.2012 Ab sofort werden die Aufgaben des Kulturbundes durch das Kulturbüro der Stadt Wolfenbüttel wahrgenommen. Damit findet eine seit 1946 bestehende Tätigkeit ein Ende.
- 04.07.2012 Traditionell findet zu Beginn der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause eine Schülerehrung statt. In diesem Jahr werden 28 Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen sowie die Kindertagesstätte Fummelse für das Projekt „Mathe-Detektive“ durch den Bürgermeister geehrt.
- 04.07.2012 Der Rat der Stadt Wolfenbüttel beschließt einstimmig die Erarbeitung eines Innenstadt-Entwicklungskonzeptes. Bürger, Experten, Verwaltungsmitarbeiter und der Fachbereich Stadt- und Regionalmanagement der „Ostfalia“ sollen sich hieran gemeinsam beteiligen.
- 10.07.2012 Dem Theodor-Heuss-Gymnasium wird durch das Nds. Kultusministerium für weitere fünf Jahre das Exzellenz-Label „CertiLingua“ zuerkannt. Schüler sollen es für mehrsprachige europäische und internationale Kompetenzen erhalten.

In ganz Niedersachsen können sich bislang nur 12 Schulen mit diesem Titel schmücken.

- 13.07.2012 Nach rund einjähriger Bauzeit wird am städtischen Klinikum eine neue Radiologie für ambulante und stationäre Patienten eröffnet. Das Klinikum und der Betreiber „Euradia“ haben in diese Maßnahme ca. 6,4 Millionen Euro investiert.
- 13.07.2012 Mit dem traditionellen großen Zapfenstreich auf dem Stadtmarkt beginnt das diesjährige Wolfenbütteler Schützenfest.
- 19.07.2012 Der umfassend sanierte Holmarkt wird offiziell freigegeben. Nach nur 15-monatiger Bauzeit ist hier ein repräsentativer Platz entstanden, der das gesamte Areal deutlich aufwertet.
- 20.07.2012 Zur Schulabschlussfeier im Seeliger-Park finden sich rund 100 Jugendliche ein. Die Stadtjugendpflege sorgt traditionell für Musik und alkoholfreie Getränke.
- 28.07.2012 Unbekannte Täter setzen an zwei Stellen im Stadtgebiet insgesamt vier Kraftfahrzeuge in Brand. Es entsteht Totalschaden.

August 2012

- 01.08.2012 Fünf neue Auszubildende treten heute ihren Dienst bei der Stadt Wolfenbüttel an, darunter drei Verwaltungsfachangestellte sowie zwei Anwärtler für den gehobenen Dienst.
- 03.08.2012 Bei einem Einbruch in die Baustelle des Lessingtheaters entsteht ein Sachschaden in Höhe von 25.000 Euro. Die Täter entwendeten größere Mengen an Metallkabeln. Zur Aufklärung dieser Straftat setzt die Stadt Wolfenbüttel eine Belohnung von 5.000 Euro aus.
- 17.08.2012 Trotz extremer Hitzetemperaturen steht Wolfenbüttel an diesem Wochenende ganz im Zeichen des Altstadtfestes. Allen Besucherinnen und Besuchern wird ein vielfältiges und interessantes Programm geboten. Höhepunkt der Veranstaltung ist der Festumzug mit über 1.300 Teilnehmern in historischen Kostümen.
- 26.08.2012 Aufgrund eines Wasserrohrbruches ist Salzdahlum für rund drei Stunden von der Trinkwasserversorgung abgeschnitten. In Ahlum wird für diese Zeit eine Notwasserentnahmestelle eingerichtet.
- 31.08.2012 Premiere im städtischen Klinikum: Zum ersten Mal findet dort ein Jährlingstreffen statt. Eingeladen wurden alle Kinder, die im vergangenen Jahr im Klinikum Wolfenbüttel zur Welt kamen. Rund 100 Mädchen und Jungen nehmen mit ihren Eltern an der Veranstaltung teil.

September 2012

- 01.09.2012 Nina Heptner ist Wolfenbüttels neue Citymanagerin. Die studierte Sport- und Eventmanagerin tritt die Nachfolge von Stephanie Angel an, die in die Wolfenbüttel Marketing und Tourismus Service GmbH wechselt.
- 01.09.2012 Der Schlosshof verwandelt sich in einen mittelalterlichen Marktplatz. Dort findet an zwei Tagen das Kinder-Ritterfest statt, bei dem Kinder sich ein Bild vom Leben zu Zeiten der Ritter und Burgfräulein machen können.
- 05.09.2012 Für eine Dokumentation über die schönsten Schlösser Norddeutschlands führt ein Kamerateam des NDR Dreharbeiten im Wolfenbütteler Schloss durch.
- 08.09.2012 Für rund 1.000 Kinder aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel beginnt der „Ernst des Lebens“. Sie haben heute ihren ersten Schultag.
- 08.09.2012 Für acht Tage besucht eine 20-köpfige Delegation aus Wolfenbüttels Partnerstadt Kenosha/USA unsere Stadt.
- 09.09.2012 Erstmals wird in Wolfenbüttel eine Bürgerbefragung durchgeführt. Die Wahlberechtigten stimmen für (4.686 Stimmen) oder gegen (2.032 Stimmen) die mögliche Errichtung eines Windparks zwischen Ahlum und Dettum. Die Wahlbeteiligung fällt mit 15,51 Prozent äußerst niedrig aus.
- 09.09.2012 Heute findet im Kreisgebiet der jährliche Tag des offenen Denkmals statt. In der Stadt Wolfenbüttel sind die Objekte Gärtnermuseum, Seeliger-Villa, Hofbeamtenhaus, Kasematten und die Ahlumer Heimatstube zu besichtigen.
- 12.09.2012 In der Lindenhalle findet vor 300 Besucherinnen und Besuchern das erste Bürgerforum zum Thema „Innenstadtentwicklung“ statt. Im Mittelpunkt dieser ersten Veranstaltung steht die Vorstellung des Entwicklungsprozesses. Schwerpunkte sind hierbei Handel, Wohnen, Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit.
- 14.09.2012 Nach Beendigung der Abbrucharbeiten beginnen mit dem symbolischen ersten Spatenstich die Arbeiten am Neubau des Wolfenbütteler Allwetterbades. Dieses soll im Frühjahr 2014 offiziell eingeweiht werden.
- 15.09.2012 Die Jugendfeuerwehr Adersheim feiert ihr 40-jähriges Bestehen.
- 15.09.2012 Im Seeliger-Park findet erstmals das Summertime-Festival statt. Die Veranstaltung wurde von dem 19-jährigen Dwayne Robert mit Unterstützung der Stadtjugendpflege organisiert. Insgesamt nehmen 17 Musikgruppen teil.
- 18.09.2012 Das Städtische Klinikum erhält erneut ein Qualitätszertifikat für sehr gute Leistungen in den Bereichen Medizin und Pflege.
- 23.09.2012 Bei einem Brand von 75 Strohballen in Salzdahlum kommen rund 120 Feuerwehrleute aus Wolfenbüttel und verschiedenen Ortschaften zum Einsatz.
- 24.09.2012 Ab heute startet zum 5. Mal das Projekt „Ab in die Mitte“ in Wolfenbüttel. Unter dem Motto „Auf die Plätze, Handel(n), los“ wird eine Woche lang an verschiedenen Plätzen der Innenstadt ein buntes Kultur- und Freizeitprogramm

für alle Alterklassen geboten. Auch können Besucher erstmals mit Segway-Elektrozweirädern an Stadtführungen teilnehmen.

Oktober 2012

- 09.10.2012 Erstmals wird in Wolfenbüttel der Einzelhandelspreis vergeben. Kundinnen und Kunden konnten zuvor bei der Stadtverwaltung Geschäfte vorschlagen, die sich durch besonderen Service auszeichnen. Der Hauptpreis ging an das „Hobby-Eck“, weitere Auszeichnungen erhielten die „T-Shirt-Schmiede“ und das Geschäft „Fingerhut“.
- 10.10.2012 Auf dem Campus der Fachhochschule „Ostfalia“ wird durch die Stadtwerke die erste Ladestation für Elektroautomobile in Wolfenbüttel eingeweiht.
- 10.10.2012 Im Rahmen eines Festaktes, an dem auch die Nds. Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Johanna Wanka, teilnimmt, wird die von Grund auf sanierte Seeliger-Villa an die Landesmusikakademie übergeben. Das Gebäude wird von der Verwaltung der Akademie genutzt, außerdem sollen dort künftig auch Konzerte stattfinden.
- 10.10.2012 Mit großer Mehrheit beschließt der Rat der Stadt Wolfenbüttel ein integriertes Hochwasserschutzkonzept. Fünf technische Maßnahmen werden darin zur sofortigen Umsetzung vorgeschlagen, u.a. der Bau eines 90 Meter langen Dammes in der Nähe von Wendessen.
- 11.10.2012 Bürgermeister Thomas Pink ehrt im Ratssaal des Rathauses insgesamt 44 Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich für das Seniorenservicebüro engagieren.
- 12.10.2012 In der Lindenhalle findet die erste Klausurtagung zum Thema „Zukunftsprofil – Innenstadt Wolfenbüttel“ statt. Rund 80 Bürgerinnen und Bürger erarbeiten mit Unterstützung durch die Projektkoordinatoren zahlreiche Anregungen im Kultur-, Freizeit- und Einzelhandelsbereich.
- 13.10.2012 Mit einem Festakt wird das 60-jährige Bestehen der Wilhelm-Raabe-Schule gefeiert. Gleichzeitig findet an diesem Wochenende der 5. Raabemarkt statt. Zahlreiche Hobby- und Kunsthandwerkstände präsentieren sich. Sämtliche Verkaufserlöse kommen der Schule zugute.
- 15.10.2012 Als eine von nur acht Städten bundesweit wird Wolfenbüttel vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für die Teilnahme an einem Modellvorhaben zur Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels ausgewählt. Kernpunkt des Vorhabens ist die Prüfung, ob durch den Zusammenschluss von Gebäuden mit unterschiedlichen Eigentümern ein stärkerer wirtschaftlicher Nutzen erreicht werden kann. Entsprechende Gutachten sollen in der zweiten Jahreshälfte 2013 vorliegen.
- 17.10.2012 Die Sanierungsarbeiten an der ehemaligen Jahnturnhalle beginnen. Bis zum übernächsten Jahr soll aus dem Gebäude eine moderne Ausstellungshalle entstehen.

Einwohnerzahlen der Stadt Wolfenbüttel

Bevölkerungsbewegung (01.11.2011 - 31.10.2012) - Hauptwohnsitz

	Anfangs- stand	Geburten	Sterbe- fälle	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	End- stand	Saldo Geburten/ Sterbefälle	Saldo Wanderung	Saldo
Stadtgebiet	38.286	246	500	2.786	1.760	2.633	38.186	-254	153	-101
Adersheim	894	6	7	44	22	46	891	-1	-2	-3
Ahlum	1.184	13	15	63	15	58	1.187	-2	5	3
Atzum	237	3	1	12	2	12	239	2	0	2
Fümmelse	2.609	24	13	189	63	199	2.610	11	-10	1
Groß Stöckheim	1.449	8	17	90	22	95	1.435	-9	-5	-14
Halchter	1.360	18	8	101	13	52	1.419	10	49	59
Leinde	738	1	3	31	5	34	733	-2	-3	-5
Linden	3.362	21	22	224	25	243	3.342	-1	-19	-20
Salzdahlum	1.602	13	6	74	15	84	1.599	7	-10	-3
Wendessen	913	7	7	52	7	39	926	0	13	13
	52.634	360	599	3.666	1.949	3.495	52.567	-239	171	-68
				2.958	2.658	2.786			172	-67

Es handelt sich um die eigene Fortschreibung der Einwohnerzahlen.

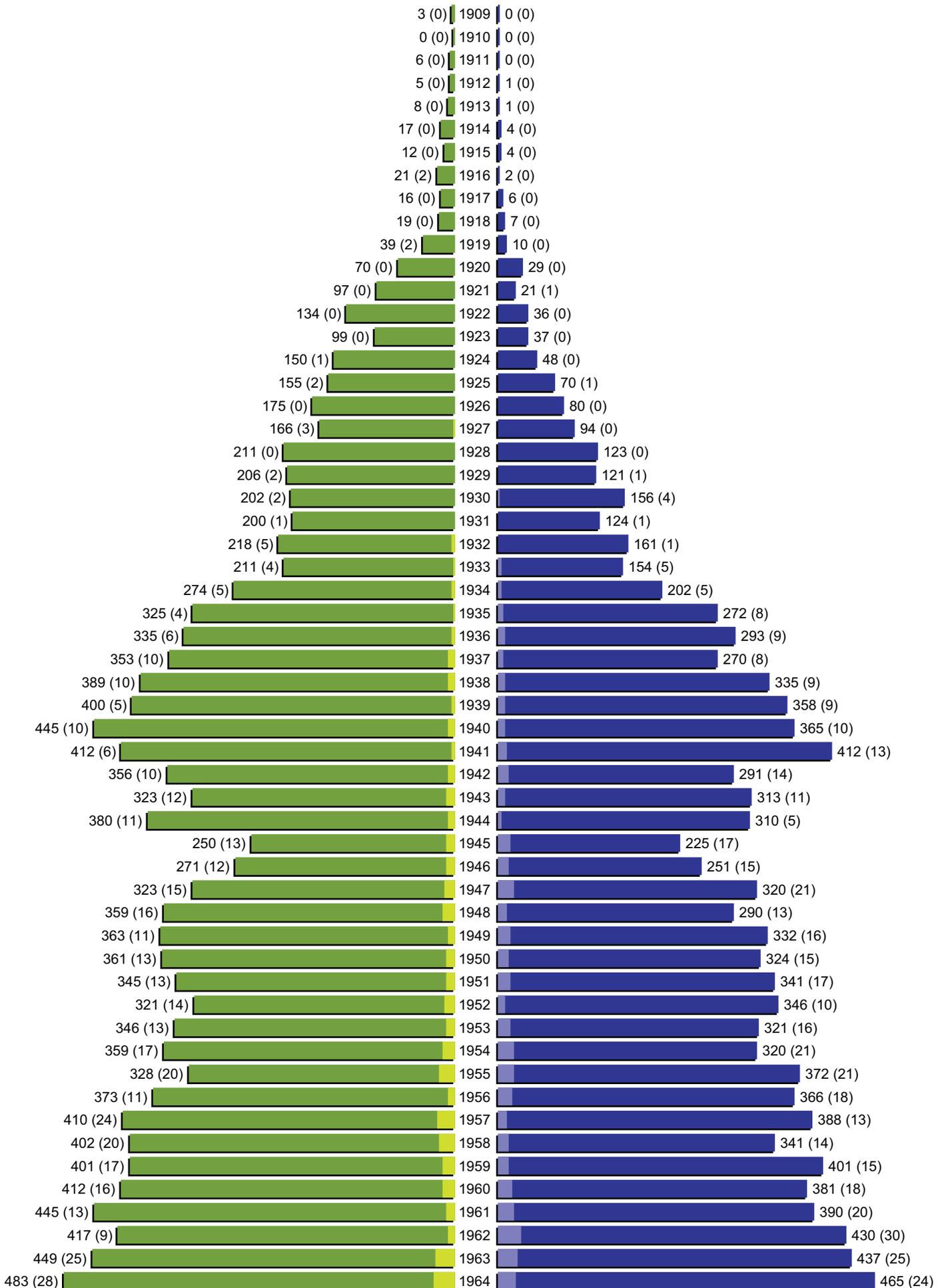
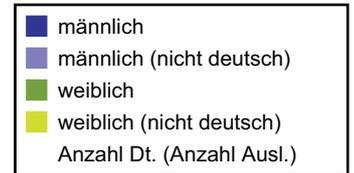
Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für jede Ortschaft bzw. Stadtkern betrachtet

Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für die gesamte Stadt Wolfenbüttel inkl. der Ortsteile betrachtet

Alterspyramide

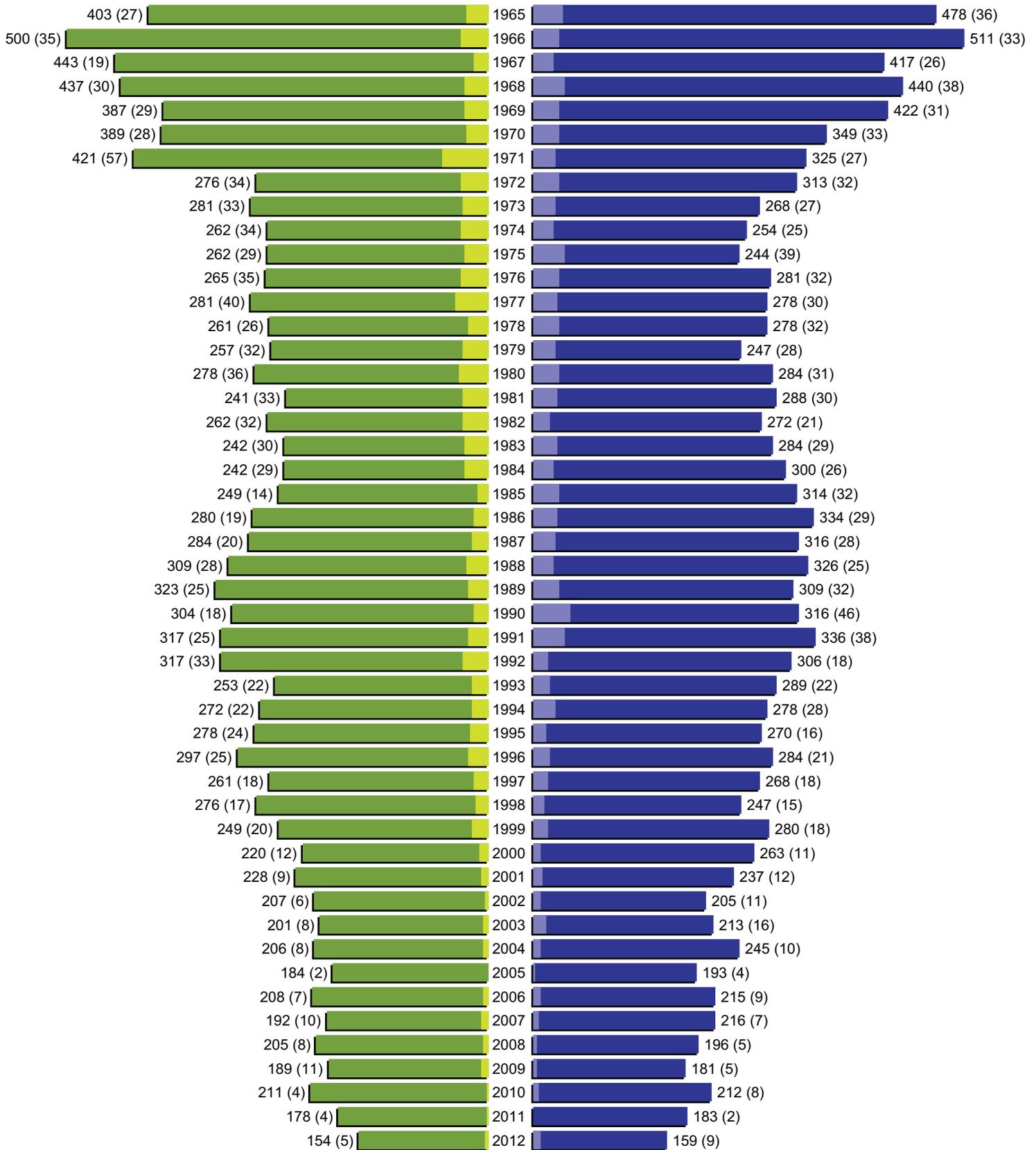
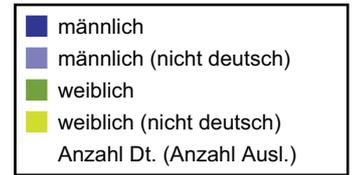
Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1909 bis 1964 (Stichtag: 31.10.2012)



Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel
Geburtsjahrgänge 1965 bis 2012 (Stichtag: 31.10.2012)



Staatsangehörigkeiten

Staat	männlich	weiblich	gesamt
Deutschland	23.900	25.587	49.487
Afghanistan	11	7	18
Ägypten	4	1	5
Albanien	3	1	4
Algerien	3	10	13
Angola	6	2	8
Argentinien	2	3	5
Armenien	1	3	4
Aserbaidschan	3	5	8
Australien	1	3	4
Belgien	4	2	6
Bosnien und Herzegowina	15	9	24
Brasilien	6	9	15
Bulgarien	14	4	18
Chile	0	1	1
China	52	20	72
Côte d'Ivoire	2	0	2
Dänemark	5	2	7
Dominikanische Republik	0	5	5
Ecuador	0	1	1
Estland	3	4	7
Finnland	1	5	6
Frankreich	8	15	23
Gabun	1	0	1
Gambia	1	0	1
Georgien	3	0	3
Ghana	1	0	1
Griechenland	57	25	82
Haiti	0	3	3
Indien	9	6	15
Indonesien	0	1	1
Irak	33	19	52
Iran	6	3	9
Irland	1	2	3
Israel	0	1	1
Italien	93	61	154
Jamaika	0	1	1
Japan	4	3	7
Jordanien	0	1	1
Kamerun	8	2	10
Kanada	3	6	9
Kasachstan	12	17	29
Kenia	0	1	1
Kirgisistan	0	3	3
Kolumbien	4	4	8
Korea, Republik	0	1	1
Kosovo	14	10	24
Kroatien	16	14	30
Kuba	0	2	2
Lettland	7	4	11
Libanon	27	22	49
Litauen	7	11	18
Luxemburg	2	0	2
Malaysia	1	0	1
Mali	0	1	1
Marokko	2	1	3

Stichtag: 31.10.2012
Hauptwohnsitz

Staatsangehörigkeiten

Staat	männlich	weiblich	gesamt
Mazedonien	6	3	9
Mexiko	9	6	15
Moldau	1	3	4
Mongolei	0	1	1
Montenegro	1	0	1
Namibia	1	0	1
Neuseeland	2	0	2
Niederlande	18	14	32
Nigeria	9	0	9
Norwegen	1	1	2
Österreich	20	17	37
Pakistan	8	3	11
Peru	2	1	3
Philippinen	0	5	5
Polen	112	165	277
Portugal	10	7	17
Rumänien	18	22	40
Russische Föderation	54	71	125
Schweden	3	5	8
Schweiz	11	12	23
Serbien	13	3	16
Serbien (einschließlich Kosovo)	3	8	11
Serbien und Montenegro	56	68	124
Sierra Leone	1	0	1
Slowakei	1	2	3
Slowenien	1	1	2
Somalia	2	0	2
Sowjetunion	0	1	1
Spanien	30	36	66
Sri Lanka	0	2	2
staatenlos	14	17	31
Südafrika	2	3	5
Syrien	58	50	108
Taiwan	4	0	4
Thailand	7	36	43
Togo	1	1	2
Tschechische Republik	1	7	8
Tunesien	28	17	45
Türkei	408	435	843
Übriges Asien	3	3	6
Ukraine	8	14	22
Ungarn	38	5	43
ungeklärt	31	29	60
Usbekistan	0	3	3
Venezuela	0	1	1
Vereinigte Staaten	24	21	45
Vereinigtes Königreich	73	36	109
Vietnam	22	23	45
Weißrussland	2	10	12
Zypern	2	0	2
gesamt	25.475	27.092	52.567